Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.
Redaction und Expedition
Johannisgasse 4/5.
Verantw. Redacteur Fr. Hüttner.
Sprechstunde d. Redaction
Vormittags von 11—12 Uhr
Nachmittags von 4—5 Uhr.
Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate in den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 9200.
Abonnementspreis
Vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr.,
incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr.
Inserate
die Spaltzeile 1¼ Ngr.
Reclamen unter d. Redactionsstrich
die Spaltzeile 2 Ngr.
Filiale
Otto Klemm,
Universitätsstraße 22,
Local-Comptoir Hainstraße 21.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Bekanntmachung.

Die im Betreff der An- und Abmeldung der hiesigen Einwohner bei eintretenden Wohnungsveränderungen bestehenden, von uns wiederholt bekannt gemachten Vorschriften werden von den Grundstücksbesitzern und Administratoren nicht mit der durch die Sache gebotenen Genauigkeit befolgt.

Wir sehen uns deshalb veranlaßt, die bestehende Vorschrift:

„daß jede Miethveränderung, gleichviel ob Ein- oder Auszug, sofort und längstens binnen 24 Stunden bei Vermeidung von Strafe in unserem Einwohner-Bureau — Reichsstraße Nr. 53/54 — anzuzeigen ist“,

mit dem Bemerken einzuschärfen, daß jede Vernachlässigung dieser Vorschrift mit einer Geldbuße bis zu fünf Thalern oder verhältnißmäßiger Haftstrafe, nach Befinden auch härter geahndet werden wird.

Wer Formulare zu den Wohnungsveränderungs-Anzeigen benutzen will, kann solche im Einwohner-Bureau unentgeltlich in Empfang nehmen.

Leipzig, den 15. April 1871.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Dr. Rüder. Trinckler, Secr.

Bekanntmachung.

In Folge der zum Finanzgesetze vom 7. März 1870 erlassenen Ausführungs-Verordnung von demselben Tage

wird der diesjährige erste Termin der Gewerbe- und Personalsteuer am 15. April d. J. nach einem halben Jahresbetrage fällig.

Die hiesigen Steuerpflichtigen werden daher aufgefordert, **ihre Steuerbeiträge für diesen Termin nebst den städtischen Gefällen nach 24 Ngr. resp. 12 Ngr. auf jeden Steuerthaler spätestens binnen 14 Tagen nach demselben** an die Stadt-Steuer-Einnahme allhier pünctlich abzuführen, da nach Ablauf dieser Frist die gesetzlichen Maßregeln gegen die Säumigen eintreten müssen.

Die Steuer-Intimationen werden **in diesen Tagen den Hausbesitzern resp. deren Stellvertretern zur sofortigen Vertheilung an ihre Abmiether zugehen,** wogegen die wegen Auszugs der Letzteren nicht zu behändigenden Intimationen unter Angabe der Wohnung, resp. des derzeitigen Aufenthalts derselben, soweit Solches bekannt ist, schleunigst an die Stadt-Steuer-Einnahme zurückzugeben sind.

Ingleichen haben die hiesigen Principale, Meister und sonstigen Arbeitsgeber die ihnen **demnächst zugehenden Intimationen ihrer Gehülfen sofort an Letztere abzugeben und solche an Abführung der Communanlagen binnen obgedachter Frist anzuhalten.**

Außerdem haben die betr. Principale bei etwaigem Wechsel ihres Personals seit Aufstellung der diesjährigen Orts-Steuer-Catastier die vorgegangenen Veränderungen **von allen mit mindestens 1 Thlr. und darüber beigezogenen Gehülfen** binnen 8 Tagen und bei einer Ordnungsstrafe von 1 Thlr. bis 5 Thlr., welche bei Verabsäumung **des Termins ohne Nachsicht** beigetrieben wird, bei der Stadt-Steuer-Einnahme allhier (Rathhaus II. Etage) schriftlich anzuzeigen, woselbst auch Formulare zu diesen Veränderungs-Angaben auf Verlangen verabreicht werden.

Im Uebrigen wird jeder Beitragspflichtige, welcher seit der Catasteraufstellung die Wohnung verändert hat, und dessen Steuerzettel nicht zur Aushändigung gelangen konnte, weil derselbe von dem Hausbesitzer resp. dessen Stellvertreter ungeachtet dieser Bekanntmachung zurückbehalten worden, **zur Kenntnißnahme seines Steuersatzes und Empfangnahme eines anderweiten Steuerausweises an mehrgenannte Hebestelle verwiesen.**

Gleichzeitig sind die von der Handels- und der Gewerbekammer bereits öffentlich ausgeschriebenen Steuerzuschläge von den dieser Abgabe verfallenden Gewerbetreibenden mit zu entrichten.

Leipzig, den 12. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Taube.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Verordnung des Königl. Ministerium des Innern vom 1. December 1864, welche wir hierunter haben beidrucken lassen, fordern wir hiermit alle hiesigen Einwohner, welche Nachtigallen halten, auf, die darauf gelegte Jahressteuer ohne Verzug an die in erster Etage des Rathhauses befindliche Hundesteuer-Einnahme zu bezahlen.

In die angedrohte Strafe des dreifachen Betrages der Steuer verfallen Diejenigen, welche bis **zum 1. Mai d. Js.** nicht die Steuer abgeführt haben.

Leipzig, den 14. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Lamprecht.

Verordnung, die Besteuerung der Nachtigallen betr., vom 1. December 1864.

Auf Antrag der Ständeversammlung wird hierdurch Folgendes verordnet:

Wer eine Nachtigall gefangen hält, hat dafür vom 1. Mai 1865 an eine jährliche, der Armencasse seines Wohnorts zufließende Abgabe von **vier Thaler** und zwar in der Regel am 1. Mai jeden Jahres zu entrichten.

Die Sprosser, d. h. die großen, sogenannten ungarischen oder polnischen Nachtigallen (Nachtschläger) sind jedoch dieser Abgabe nicht unterworfen.

Ueber die erfolgte Abentrichtung der gedachten Jahressteuer ist in den Städten eine von dem Stadtrathe auszufertigende, auf dem platten Lande eine von dem Armencassen-Einnehmer des betreffenden Ortes unter Beidrückung des Gemeindesiegels auszustellende Quittung zu ertheilen, die in jedem Falle auf den Namen des Steuererlegers zu lauten hat.

Geht innerhalb des vom 1. Mai bis zum nächsten 30. April laufenden Steuerjahres eine auf das letztere bereits versteuerte Nachtigall in den bleibenden Besitz einer andern Person über, so kann sich die Letztere von der außerdem selbst für die betreffende Nachtigall zu leistenden Entrichtung der Steuer auf das bis zum nächsten 30. April noch laufende Steuerjahr nur durch den Vorweis der auf das letztere lautenden, von dem betreffenden Stadtrathe, beziehentlich den Armencassen-Einnehmern, auf ihren Namen übertragenen Quittung über die Seiten des vorigen Besitzers der Nachtigall auf das laufende Steuerjahr bereits bewirkte Zahlung der Steuer befreien.

Die volle Steuer ist auch von Demjenigen zu entrichten, welcher eine erst während des laufenden Steuerjahres eingefangene Nachtigall hält.

Hinterziehungen der Nachtigallensteuer sind mit dem ebenfalls der Ortsarmencasse zufließenden dreifachen Betrage derselben zu ahnden.

Seiten der in dieser Angelegenheit competenten Armenpolizeibehörden ist dabei, insoweit es sich nicht um Contraventionen und deren Bestrafung handelt, allenthalben kostenfrei zu expediren.

Hiernach haben sich Alle, die es angeht, gebührend zu achten. Insonderheit haben die Stadträthe, sowie die Gerichtsämter und Gemeinde-Vorstände dafür, daß dem Vorstehenden genau nachgegangen werde, gehörige Sorge zu tragen.

Dresden, den 1. December 1864.

Ministerium des Innern.
Frhr. v. Beust.
Lehmann.

Bekanntmachung.

Das Gesetz vom 1. December 1864, die Ausübung der Jagd betreffend, setzt in §. 28 eine Schon- und Hegezeit der jagdbaren Thiere fest und zwar hinsichtlich

I. des Edel- und Damnwilds ohne Unterschied des Geschlechts und Alters **vom 1. April bis mit 15. Juli;**
II. der wilden Enten **vom 1. April bis mit 30. Juni;**
III. aller übrigen, in Vorstehendem nicht besonders erwähnten jagdbaren Säugethiere, ingleichen aller wilden Vögel **vom 1. Februar bis mit 31. August** — für Raub- und Schwarzwild sowie für Zugvögel, welche im Inlande nicht nisten (Strichvögel), besteht keinerlei Schon- und Hegezeit —;

und bestimmt weiter in §. 30, daß alles Wildpret, auf welches diese Bestimmungen über Schon- und Hegezeit Anwendung leiden, vom 22. Tage nach Beginn dieser Zeit und weiterhin innerhalb derselben — also

zu I. **vom 22. April bis mit 15. Juli,**
zu II. **vom 22. April bis mit 30. Juni,**
zu III. **vom 22. Februar bis mit 31. August**

— weder auf Märkten noch sonst in irgend einer Weise feilgeboten und verkauft werden darf, **selbst wenn dasselbe aus Wildgärten oder aus dem Auslande bezogen worden ist.**

Wegen der Schonzeit für die hauptsächlichsten Fischgattungen und Krebse und wegen der Minimalgrößen, unter denen Fische nicht verkauft oder feilgeboten werden dürfen, bestimmt die Verordnung zu Ausführung des Gesetzes vom 15. October 1868, die Ausübung der Fischerei in fließenden Gewässern betreffend; vom 16. October 1868 unter c und d, daß

Forellen **vom 15. September bis 15. December,**
Aeschen **im März und April,**
Barsche, Sander, Karauschen **im April und Mai,**
Barben, Schleien, Rothaugen, Weißfische **im Mai und Juni,**
Ellritzen **im Mai bis mit August,**
Krebse **von Anfang September bis Ende April**

weder gefangen noch in frischem Zustande verkauft oder feilgeboten, abgesehen hiervon aber **zu keiner Zeit**

Lachse von einem geringeren Gewichte als 2 Pfund,
Sander, Karpfen von einem geringeren Gewichte als 1 Pfund,
Forellen, Aeschen, Barben von einem geringeren Gewichte als ½ Pfund,
Barsche, Schleien, Weißfische, Rothaugen, Karauschen von einem geringeren Gewichte als ¼ Pfund

verkauft oder feilgeboten werden dürfen.

Nach den §§. 1, 3 und 4 der Verordnung des Königl. Ministeriums des Innern, das Verbot des Fangens und Schießens der kleinen Vögel betreffend vom 16. August 1870, ist das Einfangen und Schießen, sowie das Feilbieten und Verkaufen der kleineren Feld-, Wald- und Singvögel — mit alleiniger Ausnahme der **Lerchen,** die in der Zeit vom 15. September bis zum 15. October, der **Ziemer** und **Drosseln,** die in der Zeit vom 1. October bis 30. November noch gefangen und geschossen sowie feilgeboten und verkauft werden dürfen, — bis auf Weiteres überhaupt und auch **während der offenen Jagdzeit** verboten.

Im Interesse der Wildpreis- und Fischhändler, und der Verkäufer auf unsern öffentlichen Märkten bringen wir vorstehende Bestimmungen hierdurch in Erinnerung mit dem Bemerken, daß Zuwiderhandlungen außer mit **Confiscation** des feilgebotenen Wildes oder der feilgebotenen Vögel, Fische und Krebse noch mit einer Geldstrafe bis zu **Fünfzig Thalern** oder mit Haft bis zu **sechs Wochen** zu bestrafen sind.

Leipzig, am 15 April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Reichel, Rfdr.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf §. 1 der Instruction für die Ausführung von Wasserrohrleitungen und Wasseranlagen in Privatgrundstücken vom 7. Juli 1865 machen wir hierdurch bekannt, daß sich

Herr **Carl August Engelhardt,** Webergasse Nr. 1,

zur Uebernahme solcher Arbeiten bei uns angemeldet und den Besitz der hierzu erforderlichen Vorrichtungen nachgewiesen hat.

Leipzig, den 18. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Heinke.

Bekanntmachung.

Sämmtliche Schülerinnen der bisherigen Schule des Arbeitshauses für Freiwillige haben sich

Freitag den 21. l. M. Nachmittags 3 Uhr

in dem Saale der Rathsfreischule, Thomaskirchhof Nr. 22 im dritten Stock einzufinden, um Anweisung über die künftige Classeneintheilung und Einrichtung des Unterrichts zu erhalten.

Leipzig, den 18. April 1871.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Wilisch, Ref.

Aus Stadt und Land.

* **Leipzig,** 19. April. Heute früh entschlief der Director der hiesigen Kunstakademie, Hr. Professor Gustav Jäger, im Alter von fast 63 Jahren.

r. **Leipzig,** 19. April. Alle Wahrnehmungen, welche wir an berufener Stelle und vielseitig haben machen können, lassen darauf schließen, daß gegenwärtig in unserer Stadt, wie in Sachsen überhaupt, die industrielle und gewerbliche Thätigkeit einen ganz außerordentlichen und höchst erfreulichen Aufschwung genommen haben. Es zeigt sich in allen Waarenartikeln und Fabrikaten ein sehr großer Bedarf, was wohl hauptsächlich seinen Grund darin hat, daß die während des jüngstverflossenen langen Krieges zurückgehaltenen Bedürfnisse nicht länger unbefriedigt gelassen werden können und die stark geleerten Lager wieder gefüllt werden müssen. Dazu mag kommen, daß dem europäischen Continent noch immer der Pariser und zum Theil auch der gesammte französische Arbeitsmarkt fehlt. In Folge der großen Thätigkeit in den Fabriken und Werkstätten fehlt es bedeutend an Arbeitskräften; viele hiesige Arbeitgeber und Unternehmer können factisch wegen dieses Mangels die ihnen aufgetragenen massenhaften Arbeiten nur zum Theil und verspätet ausführen; namentlich leidet das Baugewerbe unter diesem Uebelstande, obgleich die Arbeitslöhne im Laufe der letzten Wochen erhöhet worden sind. Ebenso soll es, wie man uns mittheilt, in den anderen Städten der Provinz, insbesondere in den Fabrikstädten, der Fall sein, und es ist thatsächlich unmöglich, alle die Lieferungsaufträge, die in den schönburgischen, voigtländischen und erzgebirgischen Fabrikbezirken tagtäglich einlaufen, zu befriedigen. Wir haben schon lesen können, daß dieser flotte Geschäftsgang es ermöglicht hat, die Arbeitslöhne im Wege freiwilliger und friedlicher Vereinbarung zwischen den Fabrikanten und Arbeitern zu erhöhen. Was man allseitig und lebhaft wünscht, das ist die Rückkehr der vielen Tausenden rüstiger Arbeitskräfte, welche jetzt noch durch die verzögerte Demobilisirung des deutschen Heeres in Frankreich zurückgehalten werden.

* **Leipzig,** 20. April. Von heute ab werden auf der Thüringer Bahn zu den Tagesschnellzügen Billets 3. Classe nicht mehr verkauft.

— Einer Ministerialverordnung zufolge besteht, wie das „Sächs. Wchbl.“ mittheilt, die Vorschrift des Bürgerlichen Gesetzbuches, nach welcher Personen männlichen Geschlechts vor erlangter Volljährigkeit eine Ehe nicht eingehen sollen, dem die Aufhebung der polizeilichen Beschränkungen der Eheschließung betreffenden Bundesgesetze vom 4. Mai 1868 gegenüber noch dermalen in Gültigkeit. Gesuche um Dispensation von dieser gesetzlichen Vorschrift gehören, da dieselbe nicht auf besonderen kirchlichen, sondern auf allgemeinen polizeilichen Rücksichten beruht, auch fernerhin vor die betreffende Kreisdirection als obere Polizeibehörde.

— Das königl. Ministerium des Cultus hat neuerdings die Frage, ob Kirchenpatrone als Wahlmänner zur Wahlversammlung für die Landessynode abgesendet werden können, verneint.

— Ein Nordlicht in schwacher Erscheinung war in Leipzig am 18. April Abends 9 Uhr am westlichen Himmel zu beobachten. Dasselbe erschien zuerst im Nordwesten, röthlich mit schwachen gelben Garbenstrahlen, um ¼10 Uhr in derselben Erscheinung mehr westlich, wo es nach wenigen Minuten erlosch. Doch erschien es um ¼11 Uhr etwas stärker als zuvor in Nordwestnord wieder, war aber gegen 11 Uhr in Folge bewölkten Himmels nicht mehr zu beobachten.

⊙ **Leipzig,** 19. April. Am heutigen Morgen fand der Bahnwärter Preller auf der Thüringer Eisenbahn unmittelbar an der Grenze zwischen Gohlis und Möckern den Leichnam eines schon bejahrten, allem Anscheine nach dem Arbeiterstande angehörigen Mannes, welcher sich in der vergangenen Nacht hier jedenfalls absichtlich hatte überfahren lassen.

SLUB
Wir führen Wissen.

— Den „Dr. Nachr." zufolge ist unsere Landwehr bei einzelnen Regimentern, wie z. B. dem Schützen-Regimente, bereits bis zu dem achten Jahrgange zurück in ihre Heimath entlassen worden. Dagegen ist dieselbe bei dem Regimente Nr. 104 noch immer mit dem elften Jahrgange in Dienst.

— In Dresden wurde in vergangener Woche ein Gewerbtreibender durch vieles Bibellesen und pietistische Bücher derart geistig zerrüttet, daß seine Unterbringung unter Aufsicht nothwendieg wurde. Ein gleiches unglückliches Schicksal trifft jetzt die Familie eines größeren Geschäftsmannes daselbst, wo die Frau in gleichen Paroxismus verfallen ist. Traurig, aber wahr.

— Der mit der Leitung der Präfectur von Deutsch-Lothringen betraute Amtshauptmann Leonce von Könnerity hat vom Deutschen Kaiser das Eiserne Kreuz II. Classe erhalten.

* **Leipzig**, 18. April. Vorgestern früh brannte in Lunzenau das Wohnhaus des Zimmermanns Blumenstengel nebst dem an dasselbe angebauten Pferdestalle bis auf das Mauerwerk nieder. Da das Feuer auf dem Boden des Pferdestalles ausgebrochen ist, so glaubt man, daß hier eine vorsätzliche Brandstiftung vorliege. — In Malkwitz bei Oschatz brach am 17. April früh gegen 4 Uhr in dem baufälligen und mit Stroh gedeckten Hause des Gutsbesitzers Weber, angeblich an der Esse, Feuer aus, welches in schneller Ausbreitung das Wohnhaus nebst sämmtlichen Mobilien, die Seitengebäude und die Scheune in Asche legte.

— Ein merkwürdiger Fund wurde vor einigen Tagen in Gauernitz bei Meißen gemacht. Auf einem dasigen Ackerfeld stieß man beim Grundgraben zu einer neuen Ziegelscheune plötzlich auf ein ehemaliges Massengrab, in dem man 19 menschliche Gerippe neben einander liegend vorfand. Dem Zustande der Gebeine nach zu urtheilen, müssen diese schon seit vielen Jahrzehnten da begraben gelegen haben, und man vermuthet, daß sie aus der Zeit des siebenjährigen Krieges stammen. Weitere Spuren deuten darauf hin, daß sich noch mehrere solcher Gräber dort befinden.

— Die in Pirna erscheinende militairische Zeitschrift „Der Kamerad" macht den Vorschlag zur Auswanderung nach Elsaß-Lothringen. Der Verfasser sucht mit warmen Worten seine deutschen, speciell sächsischen Landsleute von der Vortrefflichkeit des wieder erworbenen deutschen Gebietstheiles zu überzeugen, und er zieht deshalb Vergleiche zwischen den einzelnen Landstrichen Sachsens und Elsaß-Lothringens. Die Gegend von Mühlhausen ist ihm ähnlich der von Chemnitz, die von Pfalzburg der von Glauchau und Meerane, die von Straßburg der von Leipzig, die von Metz der von Dresden u. s. w. u. s. w. 5000 rüstige Männer mit Frau und Kindern, gleich einer Gemeinschaft von 25,000 Seelen, meint er, könne Sachsen recht gut entbehren, und er glaubt auch, daß sie sich finden dürften, wenn nur die rechte Anregung dazu gegeben würde.

— Sehr zu beachten ist von unserem Pferde haltenden Publicum die Bekanntmachung des Raths, nach der alle aus Frankreich zurückkommenden Colonnenwagen-Pferde einer genauen Untersuchung durch den königl. Bezirksthierarzt bei Strafe von 25 Thlr. zu unterwerfen sind, da viele leider mit der Rotzkrankheit behaftet ankommen. Die hier erscheinenden Blätter für Pferdezucht haben bereits in Nr. 6 d. J. in einem längeren sehr interessanten Artikel des königl. Kreisthierarztes E. Renner darauf aufmerksam gemacht, daß bei Ankauf von aus Frankreich zurückgekommenen Pferden äußerst vorsichtig zu verfahren ist, da erfahrungsmäßig die Rotzkrankheit daselbst wegen der früher geltenden Ansicht, dieselbe sei nicht ansteckend, gewöhnlich sehr verbreitet ist.

Rudolph's Meßadreßbuch für 1871.*)

Dieses älteste der Leipziger Meßadreßbücher ist jedes Jahr das willkommene Nachschlagebuch für einheimische und fremde Geschäftsleute, und auch der uns vorliegende 21. Jahrgang rechtfertigt vollkommen das Vertrauen, welches sich dasselbe seit seinem Erscheinen errungen hat. Es ist nach den besten Quellen durchgehends neu bearbeitet, mit einem Anhang (Zusätze und Berichtigungen, während des Druckes bis 8. April reichend) versehen und darf allen hiesigen und auswärtigen Geschäftsleuten bestens empfohlen werden. Der beigefügte Plan der Stadt Leipzig und ein Anhang geschäftlicher Notizen erhöht noch die Brauchbarkeit dieses nützlichen Buches.

Das Diana-Bad,

dessen wohlthätige Eigenschaften bereits in diesen und vielen anderen hiesigen und auswärtigen Blättern Gegenstand eingehender Besprechungen gewesen, hat sich während der verhältnißmäßig kurzen Zeit seines Bestehens auch von ärztlicher Seite der verdienten Anerkennung und Empfehlung zu erfreuen gehabt; namentlich aber war es die Abtheilung der irisch-römischen Bäder, deren segensreiche Wirkung in selbst hartnäckigen Fällen von Rheumatismen aller Art, Gicht, Hämorrhoidalbeschwerden, Lähmungen, wassersüchtigen Anschwellungen, acuten und chronischen Luftröhren-Katarrhen, Heiserkeit, scrophulösen Krankheiten, Nervenschwäche, Abdominalbeschwerden, Asthma, Hüften- und Rückenschmerz u. s. w. die glücklichsten Resultate hervorgebracht haben. Die bereits niedergelegten, theilweise auch veröffentlichten und sich täglich mehrenden Zeugnisse geheilter Patienten sind der vollgültigste Beweis für die Wahrheit des Gesagten; in jeder Beziehung interessant aber ist ein uns freundlichst gestatteter Einblick in die Badelisten der seit Eröffnung der Anstalt verflossenen sechs Monate, denn nach Inhalt derselben belief sich die Zahl der in dieser Zeit gegebenen römisch-irischen Bäder auf nahezu 4000 (wovon allein der vierte Theil Damenbäder) und auf ca. 10,000 Wannen- sowie 350 Hausbäder. Diese Ziffern sprechen am lautesten für die immer allgemeinere Aufnahme, deren sich unter Anderm auch die, anfangs wohl manchen Vorurtheilen unterliegenden, durch die Praxis aber in ihrer vollen Bedeutung gewürdigten römisch-irischen Bäder von allen Seiten zu erfreuen gehabt haben. Trotz der musterhaften Vollständigkeit der Anstalt aber ist der Besitzer rastlos bestrebt, auch noch weitergehenden Wünschen des Publicums nachzukommen und durch Einrichtung von Kiefernadel-Dampfbädern mit Anwendung der hierbei besonders angenehmen kalten und warmen Wasserdouchen und Bassins auch nach dieser Seite hin Vervollkommnungen eintreten zu lassen, so daß bereits in diesen Tagen auch dieser Zweig der Anstalt der öffentlichen Benutzung zu Diensten stehen wird. Wie nun aber bei allem Comfort der Anstalt doch auch die Bedienung der Badegäste eine hervorragende Rolle spielt, so sind auch hierin vom Besitzer in der jüngsten Zeit Veränderungen vorgenommen worden, welche die Badenden nur angenehm berühren konnten. Wir haben in diesen Zeilen die Urtheile der achtbarsten Persönlichkeiten unserer Stadt sowohl wie der Umgegend niedergelegt und sind der Ueberzeugung, daß die Heilkraft des Diana-Bades in der Langen Straße mehr und mehr zu der ihm wirklich gebührenden allseitigen Anerkennung als unentbehrliches Institut gelangen dürfte.

*) Rudolph's Leipziger, Frankfurt a. O. und Braunschweiger Meßadreßbuch für 1871. 21. Jahrg. Durchgängig neu bearbeitet. Mit einem Plane der Stadt Leipzig und einem Anhang geschäftlicher Notizen. Leipzig, Paul Hermann. 8. Preis 15 Ngr.

Verschiedenes.

— Professor Oppolzer in Wien ist nun doch noch, am 16. April, gestorben.

— In unserer Nachbarstadt Halle hat die Stadtverordnetenversammlung in geheimer Sitzung die Erhöhung des Schulgeldes für den Besuch des städtischen Gymnasiums beschlossen. In Prima, Secunda und Tertia sind anstatt des bisherigen Schulgeldes von 24 Thlr. von Michaelis des Jahres ab 30 Thlr., in Quarta, Quinta und Sexta anstatt 20 Thlr. künftig 24 Thlr., und in den Vorbereitungsclassen statt 16 Thlr. künftig 20 Thlr. zu zahlen. Ein Antrag auf eine nicht unbeträchtliche Erhöhung der Lehrergehälter an derselben Schulanstalt wurde ebenfalls genehmigt.

— An der Ostgrenze Bayerns und in den böhmischen Wäldern trieb der Räuber Ganserer sein Wesen und setzte die weite Umgegend in Schrecken. Mehrmal hatten sie ihn festgemacht und immer entkam er wieder; wer ihn fing, sollte hundert Gulden bekommen, aber Niemand mochte das Geld verdienen. Als am Ostermontag die Bauern in Zenching im Wirthshaus saßen, trat der Ganserer mitten unter sie, nicht allein, sondern mit zwei herkulischen Frauenzimmern, seiner Leibgarde. Er zechte mit ihnen, höhnte sie und Niemand wagte Hand anzulegen, denn alle Drei waren bewaffnet. Auf dem Vorplatze draußen waren aber zwei Gensdarmen eingetroffen und fielen über Ganserer her, als er sich entfernte; es gab einen furchtbaren Kampf und die Gensdarmen wären nicht Herr geworden, wenn ihnen nicht die Bauern zu Hülfe gekommen wären. Ganserer wurde geworfen und geschlossen, die Weibsbilder entkamen. Die ganze Umgegend athmet auf.

Verloosung.

Oesterreichische 1864er Loose. Verloosung vom 15. April 1871. Auszahlung am 15. Juli 1871.

Gezogene Serien:

Ser. 351 1150 1464 1469 1474 1917 2108 2189 3335.

Gewinne:

à 220,000 Fl.: Ser. 1474 Nr. 56.
à 15,000 Fl.: Ser. 1469 Nr. 7.
à 10,000 Fl.: Ser. 1917 Nr. 100.
à 5000 Fl.: Ser. 351 Nr. 31. Ser. 1150 Nr. 74 und Ser. 2189 Nr. 19.
à 2000 Fl.: Ser. 1464 Nr. 74. Ser. 1917 Nr. 46 und Ser. 2108 Nr. 5.
à 1000 Fl.: Ser. 1917 Nr. 23 und 25. Ser. 2189 Nr. 30, 88 und 97. Ser. 3335 Nr. 90.

(Eingesandt.)

Aus Gohlis.

Dem geehrten Herrn Einsender der gestrigen Rüge eines gewissen Uebelstandes in Gohlis haben wohl Viele im Herzen innig gedankt. Schade nur, daß derselbe seinen Spaziergang nicht weiter ausgedehnt hat; denn der Seyfferth'sche Teich hinter der Schmiedestraße, der mit seinen Ausdünstungen besonders an sonnigen Nachmittagen die Luft verpestet, würde ihn vielleicht noch mehr zur „Bewunderung der Geduld der Gohliser" hingerissen haben.

(Eingesandt.)

Es hat uns aufrichtig leid gethan, die Burleske Offenbachs: „Orpheus in der Unterwelt" am Dienstag im Neuen Theater vorgeführt zu sehen. Schon verschiedene Male hat sich die Kritik in der nachdrücklichsten Weise ausgesprochen, Offenbach soll und muß in das Alte Theater verlegt werden, dort ist der Ort, dergleichen Schöpfungen nach Herzenslust zu cultiviren, aus den Räumen des Neuen Theaters hingegen soll er verbannt sein. Wir sind begierig, ob die Direction doch endlich diesen wohlgemeinten Rath beherzigen wird. Auch selbst die einzige Entschuldigung, daß die Messe dergleichen Maßnahmen bedinge können wir nicht gelten lassen, denn der gestrige Theaterbesuch war trotz des schlechten Wetters kein glänzender und die Aufnahme der Burleske eine meistentheils sehr matte. Gewiß wäre es verdienstlicher, als Abwechselung mit der Oper ein gutes Schau- oder Lustspiel einzulegen, und so sehr wir im Princip uns gegen das Auftreten des Directors erklären müssen, so billigen wir in Rücksicht auf die Theatercasse weit eher die Mitwirkung des Herrn Director Haase in einigen seiner Bravourleistungen, ehe wir uns mit der Aufführung der Offenbachiaden im neuen Hause, und was sonst damit zusammenhängt, einverstanden erklären können. Die Messe muß Geld bringen, das ist ein zu beachtender praktischer Standpunct, machen wir dem entsprechend auch einige Zugeständnisse. Würde man nun für das Alte Theater eine gute Posse oder ein frisches graziöses Vaudeville zu schaffen sich bemühen, so müßten die Einnahmen ganz gewiß höher ausfallen, als sie sich durch das Abspielen des Schauspiels erzielen lassen.

A. F.

Die vier Jahreszeiten von E. A. Roßmäßler. Dritte verbesserte und vermehrte Auflage. Zweite billigere Prachtausgabe. Mit vier Charakter-Landschaften in Tondruck nach Zeichnungen von F. H. von Kittlitz, zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt und farbigem Typen-Naturselbstdruck von Eduard Kretzschmar, nebst dem Portrait des Verfassers. Leipzig, 1871. Verlag von F. E. C. Leuckart (Constantin Sander). Geheftet 2 Thlr., gebunden 2½ Thlr. — Dies Buch giebt ein lebendiges Bild der deutschen vier Jahreszeiten. Die Naturwissenschaft geht in der Darstellung Hand in Hand mit seinem Sinn für landschaftliche Schönheit, und der Leser fühlt nicht allein den Verstand angeregt und befriedigt, das Auge angenehm beschäftigt, sondern auch das Gemüth erwärmt. Des Verfassers Streben geht dahin, Liebe zur heimathlichen Natur im deutschen Volke zu wecken und zu nähren, und an die Stelle des unklaren Dranges nach fernen Zonen bewußte Würdigung der heimischen zu setzen. Er will dem schweifenden Spaziergänger die Weihe aufmerksamen Achtens, den Sinnen Anregung zu edler Uebung geben. Allen Freunden der Natur und Aesthetik kann daher dieses in jeder Hinsicht prachtvoll ausgestattete Buch nicht warm genug empfohlen werden.

Haupt-Gewinne

5. Classe 79. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Gezogen zu Leipzig den 19. April 1871.

Nr.	Thaler.			Haupt-Collecteuren.
92310	10000	bei	Hrn.	Joh. Friedr. Harck in Leipzig.
7553	5000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
6657	2000	„	„	Carl Böttcher in Leipzig.
66985	2000	„	„	Reichel u. Scholze in Löbau.
75425	2000	„	„	C. E. Zäuner in Zwickau.
74848	1000	„	„	Albert Kuntze in Dresden.
81790	1000	„	„	Reichel u. Scholze in Löbau.
12950	1000	„	„	A. Wallerstein jun in Dresden.
4587	1000	„	dem	K. S. priv. Intelligenz-Compt. in Leipzig.
5843	1000	„	Hrn.	P. C. Plenckner in Leipzig.
72559	1000	„	„	Albert Kuntze in Dresden.
38425	1000	„	„	Adolph Simon in Coburg.
61397	1000	„	„	Joh. Chr. Schubert in Leipzig.
52935	1000	„	„	G. E. Heydemann in Bautzen.
55556	1000	„	„	Franz Kind in Alt-Strelitz.
7888	1000	„	„	A. Boysen in Chemnitz.
9893	1000	„	„	Franz Kind in Weimar.
5108	1000	„	der	Herzogl. priv. Haupt-Collection in Dessau.
33782	1000	„	Hrn.	Carl Zieger in Leipzig.
71532	1000	„	„	F. A. Schröder in Plauen.
69241	1000	„	„	Wilh. Koch jun. in Jena.
59794	1000	„	„	Ernst Hinckelmann in Glauchau.
66224	1000	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.
7960	1000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
69394	1000	„	„	Eduard Ritzsche in Schneeberg.
4266	1000	„	„	H. A. Ronthaler in Dresden.
89695	1000	„	„	Eduard Ritzsche in Schneeberg.
3203	1000	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.
10658	1000	„	„	Franz Kind in Leipzig.
16276	1000	„	„	G. E. Heydemann in Bautzen.
36543	1000	„	„	Gebr. Wenige in Gotha.

Gewinne à 400 Thlr. auf Nr. 1014 1407 2669 5910 7659 10909 13790 16526 18467 20530 21434 22402 29063 35244 39914 40404 42432 51145 54236 58630 60000 62814 67438 68873 72225 74063 75932 76103 83797 86835 90943 91026.

Gewinne à 200 Thlr. auf Nr. 2858 4658 6342 9911 12030 12552 15137 15273 16120 19247 19795 20102 24674 25671 26911 29799 29901 35187 37981 40573 46977 48518 50438 50584 52652 59531 60034 61132 61545 61612 65254 74605 76851 85343 90860 94525.

Gewinne à 100 Thlr. auf Nr. 1938 4362 5487 5862 5962 6229 7051 7124 7832 8526 8810 9683 10655 10684 10819 11218 13357 15468 16210 16391 17279 17300 17401 17405 17769 18064 18096 18127 19191 20493 21983 22347 22358 23316 23660 24166 24223 24540 24801 24811 25588 26647 28075 29485 30839 32373 34470 34501 35204 35441 35670 36455 38083 38683 41286 41428 41523 42120 42397 42561 43052 43228 43913 45113 45884 46990 50417 50431 50825 51695 55371 56830 57253 59600 62857 66744 68410 69115 70068 70847 71042 73617 73914 74177 74314 74476 74743 75648 76539 77254 77501 79347 80591 80651 81528 82006 82276 82820 84109 84202 84612 86006 87087 87257 87799 87948 90500 90873 91095 94876.

Filiale Bad Mildenstein
in **Leipzig**, Gr. Windmühlenstraße 41, I.
Heilung durch **Kiefernadeldampfbäder** bei Muskel-Gelenk-Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden ꝛc. täglich für Damen v. 1—4, für Herren 8—1 u. 4—8 Uhr. Sonn- u. Festtags Nachm. geschlossen. — Ebendaselbst **Kiefernadelquintessenz** à Fl. 5 Ngr.

Depot der Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen. Dresden.
Lagerbier ausgezeichneter Qualität
pr. Eimer 4½ Thlr.,
„ 1 Dtzd. Flaschen à ½ Litre Inhalt in eleganter Ausstattung 24 Ngr. frei ins Haus.
Comptoir und Ausschenkerei: Waldstraße 43.

Anton Dreher's Bier-Depot
empfiehlt seine ganz vorzüglichen alten
Export-Märzen-Biere.
Comptoir und Ausschenkerei: Waldstraße 43.

(Eingesandt.)

Seitdem seine Heiligkeit der Papst durch den Gebrauch der delicaten Revalescière du Barry glücklich wieder hergestellt und viele Aerzte und Hospitäler die Wirkung derselben anerkannt, wird Niemand mehr die Heilkraft dieser köstlichen Heilnahrung bezweifeln und führen wir die folgenden Krankheiten an, die sie ohne Anwendung von Medicin und ohne Kosten beseitigt. Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Athem-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberculose, Schwindsucht, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche Hämorrhoiden, Wassersucht, Fieber, Schwindel, Blutaufsteigen, Ohrenbrausen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabetes, Melancholie, Rheumatismus, Abmagerung, Gicht, Bleichsucht. — 72,000 Certificate über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, wovon auf Verlangen Copie gratis eingesandt wird. — Nahrhafter als Fleisch, erspart die Revalescière bei Erwachsenen und Kindern auch 50 Mal ihren Preis in Arzneien.

Castle Nous. Alexandria, Egypten, 10. März 1869.

Die delicate Revalescière Du Barry's hat mich von einer chronischen Leibesverstopfung der hartnäckigsten Art, worunter ich neun Jahre lang aufs Schrecklichste gelitten und die aller ärztlichen Behandlung widerstanden, völlig geheilt, und ich sende Ihnen hiermit meinen tiefgefühlten Dank als Entdecker dieser köstlichen Gabe der Natur. Mögen Diejenigen, die da leiden, sich freuen: was alle Medicin nicht vermag, leistet Du Barry's Revalescière, deren Gewicht, wenn in Gold bezahlt, nicht zu theuer sein würde. Mit aller Hochachtung E. Spadaro.

NB. In Blechbüchsen von ½ Pfund 18 Sgr., 1 Pfund 1 Thlr. 5 Sgr., 2 Pfund 1 Thlr. 27 Sgr., 5 Pfund 4 Thlr. 20 Sgr., 12 Pfund 9 Thlr. 15 Sgr., 24 Pfund 18 Thlr. — Revalescière Chocoladée in Tabletten für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr.; in Pulver für 12 Tassen 18 Sgr., 24 Tassen 1 Thlr. 5 Sgr., 48 Tassen 1 Thlr. 27 Sgr., 120 Tassen 4 Thlr. 20 Sgr., 288 Tassen 9 Thlr. 15 Sgr., 576 Tassen 18 Thlr. — Zu beziehen durch Barry du Barry & Comp. in Berlin, 178 Friedrichsstraße; in Dresden in der Königl. Hofapotheke; nach allen Gegenden gegen Postanweisung. — **Dépôt** in **Leipzig** bei **Th. Pfitzmann, Hoflieferant.**

Tageskalender.

Oeffentliche Bibliotheken:
Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Marien-Apotheke, Lange Straße Nr. 33; Droguen-Geschäft, Windmühlenstr. Nr. 30; Linden-Apotheke, Weststr. Nr. 17a.

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr, während der Auctionen nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 17. Juli bis 23. Juli 1870 versetzten Pfänder, deren höchstens Einlösung oder Prolongation nur unter Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

Eingang: für Pfänderversatz und Herausnahmen vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Rathswache (Centralstation), Polizeihauptwache und Feuerwache Nr. 1 (Steckhaus) am Naschmarkt; in der Feuerwache Nr. 4, Magazingasse Nr. 1; Feuerwache Nr. 5, Schletterstraße (5. Bürgerschule); Feuerwache Nr. 6, Johannishospital; Feuerwache Nr. 7, Fleischerplatz Nr. 8; Feuerwache Nr. 8, Brühl, Georgenhalle; Polizeibezirkswache Nr. 1, Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr. 2, Windmühlenstraße Nr. 51; Polizeibezirkswache Nr. 3, Frankfurter Straße Nr. 31, im neuen Theater (Augustusplatz Nr. 3b, westliche Seite); in der Wintergartenstraße Nr. 10, beim Hausmann im Souterrain; Marienstraße Nr. 14 (Marienapotheke); Dresdner Straße Nr. 32 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Zeitzer Straße Nr. 28 (Thorhaus), bei dem Königlichen Controleur; Sternwartenstraße Nr. 35 (Breitkopf & Härtel), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr. 6—8, parterre im Durchgang nach der Colonnadenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr. 6 (Blüthner'sche Pianofortefabrik), parterre beim Hausmann; Fregestraße Nr. 7 oder Waldstraße Nr. 12, parterre beim Hausmann; Gasbereitungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. 4).

Städtische Anstalt für Arbeits- und Gesinde-Nachweisung (Universitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Ngr.

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

Schillerhaus in **Gohlis** täglich geöffnet.

Schützenhaus mit **Trianongarten** dem Besuche täglich von 9 Uhr Vormittags bis 5 Uhr Nachmittags geöffnet. Entrée 2½ Ngr.

Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, 39. Neumarkt Nr. 39.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrument.- u. Saitenhandlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

Aug. Brasch. Photographisches Atelier Lindenstr. 7. Karten à Dtzd. 2 u. 3 Thlr.

P. Pabst's Musikalien-Handlung u. (früher K. W. Fritzsch'sche) reichh. Leih-Anstalt für Musik. Vollst. Lager d. Edition Peters u. a. billige Classiker-Ausg.

E. Lucius' Buchhandl. u. Antiquariat, Neumarkt 5. Ein- u. Verkauf v. Schulbüchern, Classikern, wissenschaftl. Werken, Musikalien, so wie ganzen Bibliotheken

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27. Sprechstunden von 8—12 und von 2—5 Uhr.

Antiquitäten, Münzen, Juwelen. Ein- und Verkauf bei **Zschlesche & Köder,** Königstr. 20.

Damen-, Herren-, Reise- u. Handkoffer, Schultaschen, Reisetaschen ꝛc. bei Fr. E. Hahn, Nicolaistr. 5, große Auswahl.

Schuh- und Stiefellager, en gros und en détail, **Julius Landsberg,** Petersstrasse 7.

Wiener Schuh- & Stiefellager in grösster Auswahl empfiehlt **Heinr. Peters**, Grimm. Steinweg 3

Leipziger Zoologische Handlung, vorzüglich überseeische Vögel, verbunden mit Aquarium. Besitzer E. Gaupp, Thalstr., Ecke d. Peters- u. Schillerstr., Verkaufshalle Nr. 1.

J. A. Hietel, Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.

M. Aplan-Bennewitz, Markt 8, Hainstrasseneck, im Hofe, sowie Theaterplatz 3. Papierlager, Schreibmaterialien, Couverts, Papierhüte u. Papierkragen. Neuheiten in Papierwaaren u. Eindrehknöpfen.

Sophien-Bad, Dorotheenstraße 1. **Römisch-irische, russische und Kiefernadel-Dampfbäder** für Damen täglich 1—4 Uhr, für Herren früh 8—½1 Uhr und Nachmittags 4 bis 9 Uhr. Sonn- und Festtags früh 8—1 Uhr. **Schwimmbassin, Wannen-, Douche- und Hausbäder** zu jeder Tageszeit.

Diana-Bad, Langestr. 4. **Röm.-irische Bäder** für Damen Montag, Mittwoch u. Freitag 1—5 Uhr; für Herren die übrigen Tage u. Stunden bis 9 Uhr Abends, Sonn- u. Festtags früh 8—1 Uhr. **Wannen-, Haus- u. Kurbäder** stets zu Diensten.

Filiale Bad Mildenstein Windmühlenstr. 41, I **Heilung** v. Rheumatismus, Gicht, Hämorrhoidalleiden, Erkältungen durch Kiefernadeldampfbäder. Ununterbrochen geöffnet.

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnem.)

Lohengrin.

Romantische Oper in 3 Acten von Richard Wagner.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

Heinrich der Vogler, deutscher König	Herr Krolop.
Lohengrin	Herr Groß.
Elsa von Brabant	Frl. Bosse.
Herzog Gottfried, ihr Bruder	— — —
Friedrich von Telramund, brabantischer Graf	Herr Sura.
Ortrud, seine Gemahlin	Frl. Borée.
Der Heerrufer des Königs	Herr Ehrke.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter brabantischer Edle	Herr Rebling. Herr Weber. Herr Klein. Herr Hinze.
Erster, Zweiter, Dritter, Vierter Edelknabe der Elsa	Frl. Mühle. Frau Leo. Frau Weber. Frl. Karfunkel.

Fürsten und Fürstinnen. Sächsische und Thüringische Grafen und Edle. Edelfrauen. Edelknaben. Mannen. Frauen. Knechte. Dienstmannen.

Ort der Handlung: Antwerpen. Zeit: Erste Hälfte des 10. Jahrhunderts.

In den Zwischenacten findet wegen scenischer Vorrichtungen eine längere Pause statt.

Der Text der Gesänge ist an der Casse für 4 Neugroschen zu haben.

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parket: 1 Thlr. — Parterre-Logen: Ein einz. Platz 20 Ngr. — Proscenium-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittelbalkon, die zwei ersten Reihen 1 Thlr. 10 Ngr. — Die hintern Reihen im Mittelbalkon 1 Thlr. — Seitenbalkon 1 Thlr. — Balkon-Logen: Ein einzelner Platz 15 Ngr. — Proscenium-Logen im ersten Rang: Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Amphitheater: Sperrsitz 15 Ngr. — Amphitheater: Stehplatz 15 Ngr. — Logen des ersten Ranges: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — Zweiter Rang: Mittelplatz. Sperrsitz 15 Ngr. — Seitenplatz, Sperrsitz 10 Ngr. Stehplatz 10 Ngr. — Dritter Rang: Mittelplatz 7½ Ngr. — Seiten- u. Stehplatz 5 Ngr.

Anf. ½6 Uhr. **Auf. ½7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.**

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Freitag, den 21. April: **Dornröschen.**

Die Direction des Stadttheaters.

Altes Theater.

Von Sieben die Häßlichste.

Lustspiel in 3 Acten und einem Vorspiele nach Told's Erzählung, von Louis Angely.

(Regie: Herr von Strantz.)

Personen:

Ernst Hellwald	Herr Mitterwurzer.
Moritz Müller, Virtuos	Herr Tietz.
Born, Maler	Herr Link.
Jeremias Ambrosi, Verwalter zu Falkenbrunn	Herr Engelhardt.
Ernestine, Resa, Cäcile, Gabriele, Amalie, Doris, Adelheid, seine Töchter	Frl. Zipser. Frl. Roth. Frl. Haverland. Frl. Schäffer. Frl. Wolff. Frl. Friedemann. Frl. Hoffmann.
Frau Oberförsterin Moorpitz	Frl. Brandt.
Frau Wirthschaftsräthin v. Kunkel	Frau Bachmann.
Freifrau Mans von Mäusezahn	Frau Gutperl.
Girolamo, herrsch. Lakai, Geronimo, Schuhmacher, Boscarino öffentl. Schreiber, Ein junges Mädchen, Ein junger Bursche, zu Neapel	Herr Pötsch. Herr Eckert. Herr Hancke. Frl. Näder. Herr Rahn.
Veit, ein alter Bauer	Herr Schlick
Kaspar, Gärtner	Herr Saalbach.
Der Gerichtshalter	Herr Aschè.

Das Stück spielt im Vorspiel in Neapel, in den drei letzten Acten auf dem Gute Falkenbrunn, an den Ufern der Elbe.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Billets sind früh von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr und Abends an der Casse des alten Theaters zu haben.

Freitag, den 21. April: **Die Journalisten.** * * * Adelheid — Fräul. Fanger, vom Stadttheater zu Lübeck, als Gast.

Die Direction des Stadttheaters.

Abgang der Personenposten von Leipzig:
Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. 30. Abds. — Pegau: 5. 30. fr.

Ankunft der Personenposten in Leipzig:
Altenburg: 11. 30. Vorm., 11. Abds. — Pegau: 8. Abds.

Vaudeville-Theater.

Donnerstag den 20. April **Pech-Schulze.** Posse mit Gesang in 3 Acten von H. Salingré. Musik von A. Lang. — Anfang 7½ Uhr.

Die Direction.

Victoria-Theater.

Donnerstag den 20. April Gastspiel der Solotänzerinnen Frl. **Alma de Bellosa, Marietta, Restorino, Fricardi.** **„Der Präsident“**, Lustspiel in 1 Act von W. Kläger. **„Polka grisette“**, getanzt von den Frl. **Alma de Bellosa, Marietta, Restorino** u. **Fricardi.** Dann **„Ein Stündchen auf dem Comptoir“**, Posse mit Gesang in 1 Act von Haber. Zum Schluß **„12 Mädchen und kein Mann“.** Komische Operette in 1 Act von Suppé.

Cassenöffnung 6½ Uhr. Anfang 7½ Uhr.

Otto Negendank.

Abfahrt der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: *4. 6. — 8. 45. Vorm (Dessau-Zerbst). — 12. 25. Mittags (zeitweilig). 6. Abds. (Dessau-Zerbst).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 5. 15. — *9. 5. (Berlin, Görlitz-Cottbus). — 12. 20. Nachm. — 2. 50. (Cottbus-Görlitz). — 7. 10. — *9. 50. Abds.

do. (via Döbeln): 7. 30. — 12. — 2. 40. Nachm. (Döbeln). — 6. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 6. 25. — *8. (Nordhausen ꝛc., Köln). — 12. 30. (Nordhausen ꝛc., Gotha via Leinefelde) — 4. 45. — *7. 20. (Köln, Nordhausen). — 7. 35. (Cöthen). — 10. 35.

Thüringischen Bahn: 5. 55. (Gera, Leinefelde, Frankfurt a. M., Cassel, möglicherweise auch Westfalen). — 10. 5. (Gerstungen, Gera mit Aufenthalt von 1 St. in Weißenfels). — *10. 55. (Gera mit Umsteigen in Weißenfels, Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz). — 1. 40. (möglicherweise Kassel, Gera, Mühlhausen). — 7. 45. (Gera, Erfurt). — 10. 5. (Eisenach). — *11. 30. (Kassel, Frankfurt a. M., Schweiz).

Westlichen Staatsbahn: 4. 40. früh (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — *6. 30. (Eger-Hof). — 7. 40. (Borna direct). — 9. 10. (Borna, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 12. 20. (Borna, Chemnitz, Hof-Eger). — 3. 15. Nachm. (Borna, Chemnitz, Hof) — 6. 20. Abds. (Kieritzsch, Eger-Hof, Chemnitz, Schwarzenberg). — 6. 30. (Altenburg, Borna). — 10. 15. (Chemnitz, Borna).

Ankunft der Dampfwagen auf der Berlin-Anhaltischen Bahn: 3. 55. — 8. 10. (IV. Wagenclasse). — *11. 35. (Dessau-Zerbst). — 5. 5. Abds. (zeitweilig). — *12. Nachts (Dessau-Zerbst).

Leipzig-Dresdner Bahn (via Riesa): 1. 18. (Cottbus). — *6. 45. — 9. 15. — 12. 10. (Cottbus). — 5. 50. (Cottbus). — 9. 45. Abds. (Cottbus). do. (via Döbeln): 7. 45. (nur Döbeln). — 11. 50. — 4. 20. — 10. 20. Abds.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 7. 15. (Cöthen). — *8. 40. (Köln, Nordhausen). — 10. 40. — 2. 25. (Nordhausen ꝛc., Mühlhausen via Leinefelde). — 5. 15. — 8. 20. — *9. 20. (Nordhausen ꝛc., Köln).

Thüringischen Bahn: *4. 25. (Frankfurt a. M., Kassel). — 5. 30. (Eisenach). — 8. 36. (Erfurt, Gera). — 1. 35. (Kassel, Gera, Mühlhausen). — 5. 10. (Gerstungen, Mühlhausen). — *5. 35. (Gera, Frankfurt a. M., Kassel). — 10. 50. (Gera, Leinefelde).

Westlichen Staatsbahn: 6. 55. (Borna direct). — 8. 30. (Hof-Eger, Chemnitz, Schwarzenberg). — 10. (Chemnitz). — 11. 35 — (Borna, Oelsnitz, Hof). — 4. 20. (Chemnitz, Hof-Eger, Borna. — *9. 30. (Hof-Eger, Chemnitz). — 10. 50. (Oelsnitz, Hof, Chemnitz, Schwarzenberg, Borna).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Auction.

Vom unterzeichneten Gerichtsamte werden **Donnerstag den 20. April d. J.** von früh 9 und Nachmittags 2 Uhr ab verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Möbel, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke ꝛc. im Hause

Gerberstraße 13, H.-G. I. Et.

an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung öffentlich versteigert.

Leipzig, am 15. April 1871.

Kgl. Gerichtsamt im Bezirksgericht. Abtheilung VII.

Rosenmüller. Kämmerer.

Auction.

Unterzeichneter wird am 24. April c. Morgens von früh 9 Uhr ab sowie an den folgenden Tagen die zu der Hotel-Pächter Golze'schen Concurs-Masse von hier gehörigen Mobilien, als:

Sophas, Tische, Stühle, Secretaire, Betten nebst Matratzen, Spiegel, Gläser, Seidel ꝛc.

sowie eine Partie Wein in Flaschen im Hotel zum Kronprinzen hier meistbietend gegen sofortige baare Zahlung versteigern.

Zeitz, den 14. April 1871.

Ehrhardt,
Rechts-Anwalt.

Auction

von

Oel-Gemälden.

Das Local befindet sich in der Lederbude Nr. 45, in der Nähe des neuen Stadttheaters.

Am 20. d. Mts. täglich von früh 10 Uhr ab sollen circa 300 Stück der feinsten Oel-Gemälde mit eleganten Goldrahmen à tout prix verkauft werden. Unter den Gemälden befinden sich Landschaften der **Schweiz**, des **Rheines** und der **Niederlande**, so wie mehrere **Genre-Bilder.** Die Gemälde sind täglich von früh 8 Uhr an zur Ansicht ausgestellt.

Friedrich Schafranek aus Wien.

Auction im weißen Adler.

Morgen Vormittag von 9 Uhr an Meubles u. Geräthschaften, Bücher, Gemälde, Cigarren, Eau de Cologne, **Kleider- und Westen-Stoffe, Tücher,** Badenplanen, gr. Marktlisten ꝛc.

H. Engel, Rathsproclamator.

Auction.

Heute **Donnerstag** den 20. d. Mts., von früh 9½ Uhr an, sollen **Kleine Fleischergasse 18,** im Auctions-Bureau, ein **großes Lager fertiger Herrenkleider,** bestehend in **Paletots, Röcken, Hosen, Westen, Joppen** und **Schlafröcken,** an die Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Fischer, Auctionator und Taxator, Kleine Fleischergasse 18.

Auction.

1500 Stück Ziegenfelle sollen für Rechnung eines auswärtigen Hauses

heute Donnerstag, Nachm. 4 Uhr,

meistbietend versteigert werden

Goethestraße,

der neuen Fleischhalle gegenüber.

J. F. Pohle, Auctionator.

Société Rubattino

Paquebots-Poste Italiens.

Regelmässige Abfahrt am 24. jeden Monats

von **Genua** nach **Bombay**

(via Suez-Canal)

mit Gütern und Passagieren.

Zunächst abgehende Dampfschiffe:

„Arabia“ den 24. April,
„Persia“ den 24. Mai.

Güter ab **Hamburg,** dem Innern **Deutschlands** und der **Schweiz** zu

Durchfrachten

nach Bombay, Colombo, Galles (Ceylon), Pondichery, Madras, Calcutta, Rangoon, Kurrachee, und den Häfen des Persischen Meerbusens.

Näheres durch den Agenten dieser Linie

P. A. v. Essen,
Hamburg und **Altona.**

Z. Z. Leipzig, Hôtel de Prusse No. 64.

Lübeck-Kopenhagen-Malmoe-Gothenburg.

Die **Postdampfer** der **Halland'schen** und **Malmoe-Linien** gehen von hier bis auf Weiteres nach **Kopenhagen, Malmoe** jeden Sonntag, Mittwoch, Freitag,

„ **Gothenburg** jeden Sonntag, Mittwoch, Nachmittags 4 Uhr.

Anmeldungen von Passagieren und Güter-Expedition bei **Charles Petit & Co.**

Lübeck, März 1871.

Bei **E. Polz** in Leipzig ist soeben erschienen:

Kriegs-Chronik

1870—1871.

Chronologische Zusammenstellung

aller wichtigeren Ereignisse, Schlachten, Gefechte, diplomatischen Actenstücke ꝛc.

des

deutsch-französischen Krieges 1870/71.

Verbesserter Sonder-Abdruck aus dem Leipziger Tageblatt.

Preis: 5 Ngr.

Vielfach geäußerte Wünsche aus der Mitte des Publicums haben die Verlagshandlung bewogen, die mit so großer Befriedigung aufgenommene Kriegs-Chronik des Tageblattes in mehrfach verbessertem Abdruck als eine besondere Broschüre erscheinen zu lassen. Diese Kriegs-Chronik ist die **reichhaltigste** und **vollständigste** von allen bisher erschienenen und daher der allgemeinsten Beachtung bestens zu empfehlen.

Soeben erschien im **J. C. Hinrichs'schen Verlage** zu Leipzig und ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Sechzig Thesen

für und wider Reformbestrebungen der kirchlichen Gegenwart.

Eine Appellation an das Gewissen **der ersten Sächsischen Landessynode.**

Zweite Auflage.

Preis 4 Ngr.

Alle Kirchenvorstände und Wahlmänner, Laien wie Geistliche werden auf diese, die wichtigsten kirchlichen Reformfragen prägnant und schlagend behandelnden Thesen aufmerksam gemacht.

In allen Buchhandlungen vorräthig:

Neueste Schulkarte vom

Königreich Sachsen

von

Oscar von Romsdorff.

— **Preis 1 Ngr.** —

Buchhandlung von **C. H. Reclam** sen.

Zu **Anzeigen** für Meßbesucher empfehlen

Dorfanzeiger 12000 Aufl., à Zeile 1 ₰. 2 Mal wöchentlich.

Theaterzettel Annahme der Anzeigen bis Mittag à Zeile 1 ₰.

Expedition: **Johannisgasse 6—8.**

Musikalien

zu aussergewöhnlich billig. Preisen.

Vorräthig bei

Hermann Schmidt jun.,

Barfussgässchen No. 1, nahe am Markt.

Beethoven, sämmtl. Sonaten für Piano zu 2 Hdn. Pracht-Ausgabe. Nur 1 ℳ 10 ₰. In Pracht-Einband nur 1¾ ℳ.
— sämmtl. Symphonien zu 4 Hdn. Pracht-Ausg. Nur 1⅓ ℳ. In Pracht-Einband nur 2 ℳ.
— sämmtl. Lieder. Nur 20 ₰. geb. nur 1 ℳ.

Chopin, Walzer 22½ ₰, geb. 1 ℳ.
— Polonaisen 1 ℳ 2½ ₰, geb. 1 ℳ 7½ ℳ.
— Notturnos 1 ℳ, geb. 1 ℳ 5 ₰.
— Mazurkas 1 ℳ 2½, geb. 1 ℳ 7½ ₰.
— Balladen etc. 1 ℳ, geb. 1 ℳ 5 ₰.
— Préludes etc. 1 ℳ 12½ ₰, geb. 1 ℳ 17½ ₰.
— Sonaten etc. 1 ℳ 12½ ₰, geb. 1 ℳ 17½ ₰.

Clementi, Gradus ad Parnassum 1 ℳ 5 ₰, geb. 1½ ℳ.

Cramer, Etuden 20 ₰, geb. 1 ℳ 5 ₰.

Haydn, ber. Sonaten. Pracht-Ausg. 20 ₰, geb. 1 ℳ 5 ₰.
— Symphonien zu 4 Hdn. 1⅙ ℳ, geb. 1⅔ ℳ.

Mendelssohn, Lieder u. Gesänge 1⅓ ℳ, geb. 1⅔ ℳ.
— Lieder ohne Worte gb. 2⅓ ℳ.

Mozart, sämmtl. Sonaten. Pracht-Ausg. 22½ ₰. In Pracht-Einband 1⅙ ℳ.
— Symphonien zu 4 Hdn. 20 ₰, geb. 1 ℳ 2½ ₰.

Schubert, Lieder-Album, feine Ausg. 20 ₰, geb. 1 ℳ.

Schumann, Lieder-Album 1 ℳ 10 ₰, geb. 1 ℳ 20 ₰.
— Jugend-Album geb. 1½ ℳ.

Weber, sämmtliche Sonaten, Compositionen, Variationen und Concerte 18 ₰, geb. 1 ℳ.
— ausgew. Lieder 7½ ₰, geb. 15 ₰.

etc. etc.

Bitte zu beachten: **Billige Musikalien.**

Nur Barfussgässchen No. 1, nahe am Markt, bei Hermann Schmidt jun.

3½% Prämien-Anleihe

der Provinz und Stadt Reggio.

Nächste Ziehung am 1. Mai a. c.

Haupttreffer Frcs. 100,000 — 30,000 — 20,000 — 15,000 etc. —

sind zu haben bei

S. Fränkel sen., Brühl 75.

A. Lusini aus Siena (Toscana),

Professor der **italienischen Sprache.**

Adr. Weststrasse No. 19, 2. Etage rechts.

Ein Primaner ertheilt gründlichen Unterricht in Lat., Franz. u. Mathematik. Gef. Adr. wolle man niederl. in der Cigarrenhdlg. des Herrn Ohme, Sternwartenstraße Nr. 15, parterre.

Ein **stud. phil.,** von auswärts, der hier seine Studien beenden will, wünscht täglich eine Privatstunde (auch an einer Privatschule) zu geben.

Unterrichtsgegenstände: Deutsch, Latein, Französisch, Griechisch, Mathematik.

Gef. Offerten unter H. B. Ostpreussen in der Expedition dieses Blattes einzureichen.

Gründl. **Clavier- und Harmonie-Unterricht** wird von einem **Conservatoristen** in und außer dem Hause ertheilt.

Zu sprechen jeden Tag von 5—7 Uhr Katharinenstraße Nr. 8, quervor, 2. Etage.

Gediegen. Clavier-Unterricht u. Harmonielehre ertheilt ein Conservat. Adr. A. # 5 Exp. d. Bl.

Unterricht im Weißnähen, sowie in allen weiblichen Handarbeiten wird jungen Mädchen wie Kindern jeden Alters ertheilt Eisenbahnstr. 20, I.

Leonhard & Comp.

Annoncen-Expedition,

Neukirchhof 13, I. Etage.

Bedienung rasch, prompt, discret, bei möglichster Billigkeit.

Auctionen werden abgehalten und Gegenstände aller Art dazu angenommen im Auctions-Bureau

Thomaskirchhof Nr. 4 parterre.

Ferd. Ehrler & Bauch

in Zwickau

empfehlen sich zum **Ein- und Verkauf** von Kohlenbau Actien des **Zwickauer** und **Luganer** Reviers, zur provisionsfreien **Einlösung** alter **Platzcoupons** und zur Uebernahme von **Aufträgen** für Bank- und Wechselbranche.

Gray's American Moulded Paper Collar Company.

Unsere Fabrik **in Plagwitz** mit Dampfbetrieb

Gray'scher amerikanischer

modellirter Papierkragen u. Manchetten

soll im Monat Juli d. J. eröffnet werden.

Unser Fabrikat wird vom besten, reinsten und stärksten Papier angefertigt und hat **keinen Kreideaufstrich. Feinste Leinwandimitation.** Alle Kragen sind nach dem Halse **modellirt.** Die **Knopflöcher** sind mit **Leinwandunterlage consolidirt.**

Preis-Courante mit **Dessins** werden nach Eröffnung der Fabrik auf frankirte Anfragen franco zugesandt.

Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig. ***E. Mey & Co.,*** Boston und Paris.

Commission. En gros. Exportation.

Exportation of Toys & Fancy Goods in Leather & wood with & without Music.

Petersstr. 12, II. Etage. **„Musikgegenstände."** Petersstr. 12, II. Etage.

Das Musterlager von

C. Weinschenk, Fabrikant aus **Offenbach a M.,**

bestehend in

Nouveautés mit Musik,

als: Ruhmeshallen, Herren- und Damenneceſſaires, Arbeits-, Bijoux-, Flacon- und Handschuhkasten, Cigarrenständer, Schreibzeuge, Briefbeschwerer, Stühle, Fußschemelchen und sonstige kleine Meubles ꝛc. ꝛc.,

Specialitäten in Kriegs-Depeschen- und sonstigen **Albums**

mit und ohne Musik,

so wie alle sonstigen **Leder-** und **Galanteriewaaren,** befindet sich

Petersstraße Nr. 12, 2. Etage.

!News of every Kind!

Altona, goldene Medaille 1869. **Cassel,** erster Preis 1870. **Wittenberg,** goldene Medaille 1869.

Feuer- und diebssichere

Geld- und Documenten-Schränke

mit Vorrichtung **gegen Einfraißen von Löchern,** in beliebiger Möbelfaçon, solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, **empfiehlt** zu billigen Preisen

Carl Kästner,

Meßstand: Markt, äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Grosses Messlager patentirter

Stahl-Schreibfedern

in 600 verschiedenen Sorten, darunter **viele** Neuheiten.

Federhalter

in grösster Auswahl zu den niedrigsten Fabrikpreisen.

Jules Le Clerc *aus Berlin,*

No. 46. Auerbachs Hof, Gewölbe No. 46.

Catharinenstrasse No. 21.

Catharinenstr. 21.

J. Hertz jun.

aus

Crefeld,

Lager in Shlips und Cravatten.

Große Posten für Grossisten.

Catharinenstr. 21.

Catharinenstrasse No. 21.

J. F. Knipp

aus Offenbach am Main.

Feine Lederwaaren- u. Album-Fabrikant.

Das Neueste in Kriegs-Depeschen-Album.

Albums und Necessaires

mit u. ohne Musik.

François Vité

aus Berlin.

Albums- und Lederwaaren-Fabrikant.

14 Auerbachs Hof 14.

Corset-Fabrik

von **Tobias Wolf** in **Düsseldorf.**

Corsets in den neuesten Façons, in bester Waare und zu den billigsten Preisen, werden in allen Sorten fabricirt.

Musterlager: Brühl Nr. 80, 2. Etage.

Export-Geschäft

Sächsischer und Elsässer Manufacturwaaren.

Alexander Pinkert,

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 5.

Colle liquide! **Glue liquid!**

Flüssiger Leim.

Farbige Tinten. Stempelfarben.

Engros. Vorzügliche Qualität. Eignes Fabrikat.

Aug. Stadermann jun. in Ohrdruff.

Musterlager:

E. Dienst, Markt Nr. 3, III.

Französische Raubkarden.

Unser Lager franz. Raubkarden befindet sich bei Herrn A. Lieberoth hier, welcher Aufträge für uns ausführt u. Zahlungen für unsere Rechnung annimmt.

F. J. Mistral frères, St. Remy de Provence.

Hierzu sechs Beilagen.

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Noch ist österliche Zeit.

Aus Stellen aus Dr. Ahlfeld's Quasimodo-Predigt.

Die Lerche stimmt die frühe Weise,
Ihr Lied erklingt mit mildem Schall;
Durch alle Herzen zittert leise
Der Osterglocken Widerhall.
Der Frühling webt mit Liebeshänden
Dem Werkeltag ein Feierkleid:
Das Auferstehen will nicht enden,
Und noch ist österliche Zeit!

Noch steht die Gruft im Garten offen,
Noch strahlt des Engels Lichtgewand:
An jedem Grabe darfst du hoffen,
Zu finden Ihn, der auferstand.
Für alle Welt hält er die Spenden
Aus seinem Osterschatz bereit —
Das Auferstehen will nicht enden,
Und noch ist österliche Zeit!

Die Flüsse rauschen durch die Länder
Und fragen nach den Grenzen nicht —
Es spiegeln die krystall'nen Bänder
Des Himmels Blau, der Sonne Licht.
So fließt, daß wir das Leben fänden,
Der Strom, den Golgatha geweiht —
Das Auferstehen will nicht enden,
Und noch ist österliche Zeit!

Dich treibt hinaus ein heißes Sehnen,
O lausche nur an Bach und Fluß,
Und wie Maria Magdalenen
Ertönt auch Dir ein holder Gruß!
Wohin sich Deine Blicke wenden,
Blüht Ostern aus Charfreitags-Leid —
Das Auferstehen will nicht enden,
Und noch ist österliche Zeit!

Hat Dich die Freude lang gemieden,
Der Wintersturm Dich rauh umtost:
In Einem findest Du den Frieden,
Vergrämtes Herz, in Einem Trost.
Für Dich auch hält der Herr die Spenden
Aus seinem Osterschatz bereit:
Das Auferstehen will nicht enden,
Und noch ist österliche Zeit!

Deutscher Reichstag.

17. Sitzung vom 18. April.

Präsident Dr. Simson eröffnet die Sitzung um 12¼ Uhr. Am Tische des Bundesraths: Staatsminister Delbrück, später Fürst Bismarck, Graf Bassewitz, Hofmann, Dr. Kirchenpauer, v. Friesen, v. Lutz, v. Liebe, v. Mittnacht u. A.

Der erste Gegenstand der Tagesordnung ist die Interpellation des Abg. Dr. Lucius. Dieselbe lautet: Die Unterzeichneten erlauben sich die Anfrage, ob und welche Vorkehrungen getroffen sind Seitens der Postbehörde, um die Sendung von Paqueten an die in Frankreich stehenden deutschen Truppen wieder zu bewerkstelligen?

Der Interpellant Abg. Dr. Lucius (Erfurt) rechtfertigt die Interpellation mit wenigen Worten unter Hinweis darauf, daß der Reichstag einen Act der Pflicht gegen unsere in Frankreich stehenden Truppen erfülle, wenn er alles Mögliche thue, um deren Lage zu erleichtern. Der Redner behält sich je nach dem Ausfalle der Beantwortung der Interpellation vor, Anträge auf Wiederherstellung der Packetbeförderung zu stellen.

Staatsminister Delbrück: Die Postverwaltung hat auf Grund zahlreicher Anträge bereits vor 8 Tagen Schritte gethan, um festzustellen, ob die Wiederaufnahme der Packetbeförderung an die in Frankreich stehenden Truppen möglich sein werde. Die Lage ist gegen früher eine wesentlich veränderte. Zur Zeit der Kriegführung befanden sich sämmtliche französische Eisenbahnen unter preußischer Verwaltung; seitdem ist ihnen die Verwaltung wiedergegeben. Ferner stand damals ein größeres Betriebsmaterial zur Verfügung, und dies ist auch nicht mehr der Fall. Es liegt Ihnen heute noch eine zweite Interpellation vor, welche die Klagen des Handelsstandes darüber zum Ausdruck bringt, daß der Güterverkehr auf den Eisenbahnen noch nicht genügend wieder eingerichtet sei. Ich erwähne diesen Punct, um zu zeigen, daß auch die Beschaffung des Materials nicht so ganz einfach ist. Die Verhandlungen der Postbehörde schweben noch, und es wird Alles geschehen, was möglich ist, um die Schwierigkeiten zu beseitigen.

Auf Anfrage des Präsidenten erklärt der Minister Delbrück, daß er die Interpellation des Abg. Dr. Gerstner (Lauenburg) in 8 Tagen beantworten werde.

Es folgen Wahlprüfungen.

Gegen die bereits beanstandete Wahl des Abg. Geistlichen Raths Müller (Reg.-Bez. Oppeln) ist ein neuer Protest eingegangen. Die Abtheilung (Referent Abg. Dr. Gneist) hat die Anbringung des Protestes für zulässig gehalten, obwohl die in der Geschäfts-Ordnung vorgesehene 10tägige Frist abgelaufen war, weil das Untersuchungsverfahren, wegen dessen die Wahl beanstandet worden, noch schwebe, und sie beantragt: den Herrn Reichskanzler zu ersuchen, eine Erhebung über die neu angebrachten Thatsachen zu veranlassen.

Der Abg. Freiherr v. Loë führt aus, daß nach Ablauf der Frist von 10 Tagen die Anbringung neuer Thatsachen nicht mehr zulässig sei, da es sonst in den Händen Einzelner liege, die Erledigung von Wahlprüfungen bis in die nächste Session und weiter hinzuziehen. Diese Ansicht wird unterstützt von den Abgg. Windthorst (Meppen) und Greil, während die Abgg. Graf Bethusy-Huc, Dr. Friedenthal, Dr. Schwarze (Sachsen), Dr. Becker und Grumbrecht, von Bernuth, Reichensperger (Crefeld) u. A. die Ansicht vertheidigen, daß, wenn einmal hinsichtlich einer Wahl ein Verfahren eingeleitet sei, die Anbringung neuer Thatsachen auch nach Ablauf von 10 Tagen zulässig sei, um die Angelegenheit nach allen Seiten hin aufzuklären.

Bei der Abstimmung wird der Antrag der Abtheilung mit sehr großer Majorität angenommen.

Die von der 5. Abtheilung geprüfte Wahl des Staatsraths v. Hörmann (Bayern, Schweinfurt) ruft ebenfalls eine längere Discussion hervor. Gegen diese Wahl ist ebenfalls ein Protest eingegangen, welcher eine gesetzwidrige Zusammenlegung der Wahlbezirke behauptet, da an vielen Orten die Wähler des einen Wahlbezirks gezwungen gewesen seien, von ihrem Wohnort durch einen andern Wahlort nach dem ihnen zugewiesenen Wahlort zu gehen. Die Abtheilung beantragt jedoch die Gültigkeitserklärung der Wahl, als nach einer Erklärung der Regierung von Unterfranken die Eintheilung der Wahlbezirke zwar nicht zu billigen sei, dieselbe aber durch die Umstände geboten und ein Gesetz nicht verletze.

Die Abgg. v. Mallinkrodt und Schels beantragen die Ungültigkeit der Wahl. Sie schildern das Verfahren der Regierung von Unterfranken als eine gouvernementale Wahlagitation, welche weit schlimmer sei als die klerikale, da ihr eine größere Macht zu Gebote stehe. Der letztere Redner führt aus, daß hier eine ganz flagrante Gesetzesverletzung begangen sei von Denen, die dazu berufen seien, dem Gesetze im Lande Achtung zu verschaffen und das Recht zu wahren. Der Wahlkreis Schweinfurt habe die Gestalt eines Hufeisens, und das sei doch die größte geometrische Ironie auf einen Kreis. (Lachen.) Schützen Sie Bayern, so ruft der Redner, vor solchen Gesetzesverletzungen durch die Verwaltungsorgane! Solche Gesetzesverletzungen kann der Reichstag unmöglich hingehen lassen, sie schlagen dem Rechtsbewußtsein ins Gesicht.

Abg. Miquel vertheidigt die Gültigkeit der Wahl, indem er zugiebt, daß hier eine Ausnahme von der durch das Gesetz festgestellten Regel vorliege, daß das Gesetz aber die Ausnahme zulasse und die Prüfung der Nothwendigkeit der Ausnahme der Regierung anheimgebe.

Abg. v. Unruhe-Bomst führt aus, daß die Bezirks-Eintheilung in Bayern nicht tendenziös, sondern in Folge der Auffassung der bayerischen Regierung erfolgt sei, und daß in Folge dessen die Wahl für gültig erklärt, die Auffassung der bayerischen Regierung aber seitens des Reichstags berichtigt werden müsse.

Abg. Kastner (München) weist ebenfalls nach, daß hier nicht ein Verstoß gegen das Gesetz vorliege, sondern eine richtige oder unrichtige Interpretation.

Abg. Graf Luxburg rechtfertigt als Präsident der Regierung von Unterfranken die Regierung gegen die Angriffe des Abg. Schels.

Abg. Fischer (Augsburg) hält dem Abg. Schels entgegen, daß er und seine Freunde bei den Wahlen zur bayerischen Kammer dasselbe Manöver angewendet hätten, um sich Boden zu verschaffen, den sie in anderer Weise nicht erreichen zu können glauben. Eigenthümlich kam es ihm vor, wenn die Herren den Schutz des Reichstages anrufen gegen die Vergewaltigung der bayerischen Kammer, dieselben Herren, das müsse constatirt werden, die noch vor wenigen Wochen behaupteten, daß die Einrichtung des Deutschen Reiches den Untergang Bayerns herbeiführen würde. (Heiterkeit.) Die Herren wollen, daß jeder Pfarrer zum Wahlvorsteher ernannt, vor jedem Pfarrhaus eine Wahlurne aufgestellt werde. (Zustimmung. Widerspruch.)

Abg. Greil (Passau) will den Klerus gegen die maßlosen Angriffe des Vorredners schützen. Er bestreitet ferner, daß in Bayern im Allgemeinen so verfahren sei, und behauptet, daß es sich hier um eine bedenkliche Ausnahme für Unterfranken handle. (Widerspruch.) — Wenn nun behauptet worden, so schließt er, wir seien nicht berechtigt, die Hülfe des Reichstages anzurufen, so ist dies ein großer Irrthum. Ich habe allerdings bis zum letzten Augenblick erklärt, daß ich Gegner des Deutschen Reiches sei; aber als dasselbe eine Thatsache geworden, habe ich mich auf den Standpunct des Reiches gestellt, weil ich mich auf den Standpunct stellen mußte. (Lachen.) Niemand ist berechtigt, uns einen Vorwurf zu machen, wenn wir bei einem Fehler der bayerischen Regierung die Hülfe des Reiches anrufen. Wir thun dabei Recht und handeln consequent. Ich stimme gegen die Gültigkeit der Wahl.

Bei der Abstimmung wird die Wahl des Abg. v. Hörmann mit großer Majorität für gültig erklärt, dabei aber der bayerischen Regierung anheimgegeben, zu erwägen, ob die Herstellung kleinerer Wahlbezirke statthaft sei.

Gegen die Wahl des Abg. Kammerpräsident Kratz (Gladbach) ist ebenfalls ein Protest eingegangen, der erhebliche Wahlbeeinflussung der Behörden und von der Kanzel herab behauptet. Auf Antrag der 6. Abtheilung wird diese Wahl beanstandet und der Reichskanzler ersucht, über die Behauptungen des Protestes gerichtliche Erhebungen zu veranlassen. Dieselbe Abtheilung berichtet ferner über die Wahl des Abg. Dr. Aug. Reichensperger (Crefeld). Auch gegen diese Wahl sind, wie schon mitgetheilt worden, Proteste gerichtet, welche sich einzig und allein auf Eingriffe in die Wahlfreiheit seitens der Geistlichkeit stützen. Die Proteste behaupten, daß einmal von der Kanzel herab Diejenigen, welche nicht für Reichensperger stimmen würden, als Ungläubige und ihre Abstimmung als ein Verrath an unserm Herrn Jesu Christo bezeichnet wurden, ferner durch persönliche Einwirkung der Geistlichen, durch Gehen von Haus zu Haus über 4000 schriftliche Verpflichtungen für die Wahl Reichensperger's eingesammelt worden seien. Die Abtheilung hat bei der großen Majorität, welche der Gewählte erhalten, einen Antrag auf Beanstandung der Wahl nicht gestellt, vielmehr beantragt, die Wahl für gültig zu erklären und den Reichskanzler zu ersuchen, über die Behauptungen der Proteste Ermittelungen anstellen zu lassen und im Falle der Richtigkeit dem vorgesetzten Episkopat davon Mittheilung zu machen.

Die Abgg. Duncker und Klotz beantragen, die Wahl zu beanstanden.

Die Discussion wird vertagt.

Schluß 4¼ Uhr.

Nächste Sitzung: Mittwoch 11 Uhr.

Tagesordnung: Anträge und Petitionen.

*** **Berlin**, 18. April. (Vom Reichstage). Die Abgeordneten Gerstner (Lauenburg) und Genossen haben folgende Interpellation an den Reichskanzler gerichtet: Die Klagen des Handelsstandes über die empfindlichen Nachtheile, welche die Störungen im Gütertransport auf den deutschen Eisenbahnen verursachen, mehren sich beständig. Es gewinnt zugleich die Meinung immer größere Verbreitung, daß trotz der Erfüllung der jetzt gewiß vorangehenden militairischen Forderungen die Eisenbahnen doch in höherem Grade, als es der Fall ist, den Bedürfnissen des Handelsverkehrs zu dienen vermöchten. Hat der Herr Reichskanzler die Absicht, auf Grund der §§. 41 und folgende der deutschen Reichsverfassung in dieser Sache Erhebungen zu veranlassen und Sorge dafür zu tragen, daß die Unregelmäßigkeiten im deutschen Einsenbahnverkehr nicht jenes Maß überschreiten, das die Erfüllung der militairischen Aufgabe unvermeidlich macht?

Die Begrüßungsfeier des Reichstages in unserem neuen Rathhause hat gestern Abend stattgefunden. Anwesend waren der Kaiser und die Kaiserin, der Kronprinz und die übrigen hier anwesenden Prinzen und Fürsten, die Minister, Vertreter der Kunst und Wissenschaft und die Chef- und Unterredacteure einiger — nicht sämmtlicher — Berliner Zeitungen. Von den Vertretern der auswärtigen Presse war Niemand zugelassen. Ich kann Ihnen deshalb auch über den Verlauf des Festes nichts Näheres melden, bemerke nur, daß, wie ich äußerlich vernommen, die allerhöchsten und höchsten Herrschaften, sowie alle Theilnehmer im höchsten Grade entzückt von der ganzen Einrichtung der Festlichkeit gewesen sind.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

In wie weiten Kreisen die Bedeutung des Fürsten Bismarck und der Sieg über Frankreich anerkannt und gefeiert wird, geht u. A. auch daraus hervor, daß dieser Tage portugiesische Bürger, Bewohner der Stadt Ponte del Gada San Miguel auf den Azoren, eine lange und in blühender Sprache abgefaßte Adresse an den Fürsten-Reichskanzler gerichtet haben, in der sie ihre begeisterte Freude über Deutschlands Erfolge und die Wiederherstellung seiner Einheit aussprechen und den Kanzler dazu beglückwünschen.

Eine Versammlung von Katholiken jedes Standes und Berufs in München hat beschlossen, den König Ludwig zu bitten, daß er mit allen gesetzlichen Mitteln die gefährlichen Folgen der Unfehlbarkeitslehre abwehren, die Verbreitung derselben in den öffentlichen Bildungsanstalten verbieten und energische und rasche Fürsorge treffen wolle, daß das Verhältniß zwischen Kirche und Staat auf dem verfassungsmäßigen Wege neu geregelt werde. Die entworfene Adresse wurde sofort von etwa 200 Personen unterzeichnet und ist an vielen Orten der Stadt zur Aufnahme von Beitrittserklärungen aufgelegt. In den meisten größern Städten, Augsburg und Nürnberg z. B., ist Aehnliches im Gange. Daß die Bewegung gegen die Concilsbeschlüsse aus der gelehrten Welt und dem geistlichen Stande heraustreten und die Laien erfassen werde, war vorauszusehen. Daß dies jetzt geschehen, ist unverkennbar dem Auftreten derjenigen Partei im deutschen Reichstage zuzuschreiben, welche den Namen einer vorzugsweise katholischen für sich beansprucht. Den Mitgliedern derselben wird jetzt ein neuer Beweis geliefert, daß sie einen Mißgriff begangen haben, indem sie in einer politischen Versammlung, lediglich auf confessioneller Grundlage, mit Ausschluß der politischen Stellung, eine Fraction bildeten und angriffsweise gegen die übrigen Parteien, herausfordernd gegen die Bundesregierung vorgingen. Die ernste Lehre, welche die Herren durch ihre Niederlage im Reichstage erhielten, scheint noch nicht zur Selbsterkenntniß geführt zu haben; denn statt den Grund des Mißerfolges in sich selbst zu suchen, machen sie nach der Weise herrschsüchtiger Charaktere Andere dafür verantwortlich und bezeichnen es als eine Art von Felonie, daß die verbündeten Regierungen ihnen nicht beigesprungen sind. Vielleicht wird die Bewegung, die in Bayern begonnen hat, sie überzeugen, und wenn diese es nicht thut, werden künftige Ereignisse ihnen voraussichtlich zu besserem Verständniß helfen. Denn die Logik der Dinge, die sich an ihnen rächt, wird mit diesem Schritt nicht aufhören, sich zu bewegen. Die Abweisung jeder politischen Basis seitens der Klerikalen muß alle Parteien, welche staatliche Zwecke verfolgen, gleichviel wie weit dieselben auseinanderliegen mögen, jenen gegenüber zu Verbündeten machen, da sie einen Gegensatz gegen alle diese Zwecke enthält, und der neue Angriff, den diese unpolitische Partei unternommen hat, wird die politischen warnen vor andern Angriffen und sie auf die Vorbereitung von Vertheidigungsmitteln bedacht sein lassen.

Der Berner „Bund" stellt in einem längeren Artikel „zu den neuesten Finanzcalamitäten" sehr ernste Betrachtungen über die in den letzten Jahren so häufig namentlich an öffentlichen Cassen vorgekommenen Defraudationen an. Die erste und hauptsächliche Schuld mißt er den einzelnen Uebelthätern selbst zu, welche aus Sucht, mühelos reich zu werden, und in ihrem schrankenlosen Jagen nach Genuß und Vergnügen auf den Weg der Verbrecher geriethen. Eine zweite Schuld fällt auf die mangelhafte Einrichtung der großen Finanzinstitute in der Schweiz, die derartig beschaffen sei, daß für Controleinrichtungen fast nur in den Statuten und zum bloßen Schein gesorgt sei. Die hierdurch so reichlich gegebene Gelegenheit müsse nothwendig Diebe machen. Aber auch das Publicum und die öffentliche Meinung der Schweiz treffe ein wenn auch indirectes Verschulden. „Es läßt sich nicht läugnen", bemerkt der „Bund" wörtlich, „daß im Allgemeinen eine blinde Anbetung des Geldes herrscht. Wer mit Reichthümern prangen kann, ist sicher, daß die große Masse vor ihm bewundernd und beneidend das Knie beugt; wie das Geld erworben wird, darum kümmert man sich in der Regel wenig. Diese servile Kriecherei vor dem Mammon, welche so vielfach in den Umgang sich wie Rost eingefressen hat, trägt das Ihrige dazu bei, das Ehrgefühl abzustumpfen und die Gewissen zu corrumpiren. Das Publicum sollte den Muth haben, Jeden, den es für unlauter anzusehen Grund hat, dies fühlen zu lassen, und käme er in stolzer Equipage angefahren, und nur der ehrlichen, thätigen, genügsamen Arbeit die Ehre zu geben — dann bliebe manches Attentat auf Ehre und Credit der Mitbürger und des ganzen Landes unausgeführt." — Möchten sich doch die Schweizer aus solchen Thatsachen und Betrachtungen eine Lehre zu ziehen und den auf ihrer republikanischen Staatsform herumtanzenden und in der Schweiz wie nirgends sonst in der Welt mächtigen Hochmuthsteufel zu bändigen suchen!

Wie man aus guter Quelle von Bern erfährt, wenden sich gegenwärtig häufig ausgewanderte schweizer Bürger an den Bundesrath mit der Bitte, sich unter den Schutz deutscher Consuln stellen zu dürfen, und zwar soll dies namentlich von solchen geschehen sein, welche ihren Schutz bisher unter französischer Flagge suchten.

Die „Nordd. Allg. Ztg." sagt: In der militairischen Action vor Paris scheint seit dem 15. April ein gewisser Stillstand eingetreten zu sein. Selbst die an angeblichen Siegen so reichen Telegramme der Organe der Commune registriren seit Sonnabend keine neuen Waffenthaten mehr, sondern nur noch Kanonendonner, und dieser Stillstand entspräche ganz den Intentionen der Versailler Regierung, die sich zu entscheidenden Schlägen noch immer nicht stark genug fühlt. Die Commune scheint diese Kampfespause zu benutzen, um eine gründliche Regelung der „Arbeiterfrage" vorzunehmen. Wie aus einem Telegramm hervorgeht, beabsichtigt dieselbe Arbeiter-Gesellschaften zu bilden, die an die Stelle der bisherigen und meist entflohenen Arbeitgeber zu treten hätten, und letzteren soll wirklich noch eine Entschädigung für die Ueberlassung der Werkstätten, das heißt für die Confiscation ihres Eigenthums zu Theil werden. Auf die Ergebnisse dieses communistischen Expropriationsverfahrens darf man gespannt sein, und die Berichte des von der Commune für Regelung dieser Angelegenheit berufenen Untersuchungs-Ausschusses werden ein recht werthvolles Material zum Studium der socialen Frage liefern. Die Werkstätten selbst werden aber wohl jedenfalls leer bleiben, so lange die Commune die ganze männliche Bevölkerung von 19—40 Jahren unter Waffen hält.

Die „Köln. Ztg." schreibt: Die officiellen Berichte von Versailles und von Paris werden immer widersprechender: jenes stellt ernstliche Gefechte der letzten Tage in Abrede, dieses rühmt sich „formidabler Siege". Pulver wurde aber, darin stimmen alle Pariser Blätter überein, in den Nächten vom 11. bis 14. April verknallt, dagegen glaubt man in Paris selbst nicht an „große Erfolge" Cluseret's und Dombrowski's. Im Stadthause von Paris wie in Versailles sind Schritte geschehen, um eine Auswechslung von Gefangenen zu bewirken. Der Erzbischof Darboy sollte gegen Blanqui, der im Lot gefangen gehalten wird, ausgewechselt werden; die Commune habe zugestimmt, Thiers dagegen abgelehnt, da Blanqui gesetzmäßig in Folge einer Verurtheilung zum Tode durch ein Kriegsgericht festgehalten werde. So wenigstens schreibt man der Independance Belge. Die „Cloche" erzählt, daß am verwichenen Donnerstag eine Anzahl Nationalgardisten mit zwei Wagen im Hotel der Gebrüder Pereire erschienen; die beiden Wagen

wurden vollständig beladen. Emil Pereire lebt außerhalb Paris, und Isaak blieb zwar in der Stadt, wohnt aber nicht in seinem Hotel. Der „Rappel" meldet, daß „die republikanische Union für die Rechte von Paris" am 14. April ihr Bureau constituirt habe, das aus drei Mitgliedern bestehe, wovon eines alle vierzehn Tage durch ein neues ersetzbar sei.

Die Depeschen vom Kriegsschauplatze vor Paris werden immer monotoner, und eine Aenderung scheint hierin noch nicht so bald erwartet werden zu dürfen. Die Plänkeleien in Neuilly, vor Asnieres und vor den Südforts haben jedenfalls wenig oder nichts zu bedeuten, wenn die Generale der Commune sich auch noch so große Mühe geben, dieselben als großartige Waffenthaten hinzustellen. Die deutschen Truppen sind im Norden und Süden wiederum sehr nahe an die Hauptstadt herangerückt. Im Süden sollen sie Alfort, eine Häusergruppe nahe an dem Einfluß der Marne in die Seine, im Norden St. Ouen, ein bedeutendes Dorf an der Seine, eine halbe Meile südwestlich von St. Denis, occupirt haben.

Der Pariser „Temps" läßt sich von „glaubwürdiger Seite" Folgendes mittheilen. Am 11. April sei ein deutscher Abgesandter in Versailles erschienen und habe eine deutsche Intervention „in kürzester Frist" angekündigt, da durch die Fortdauer des Kampfes die Friedenspräliminarien bedroht schienen. Herr Thiers habe darauf erwidert, daß die Regierungstruppen zur Unterdrückung des Aufstandes hinreichten und daß er, trotz der Verblendung und der Verleumdungen eines Theiles der Pariser Bevölkerung, den preußischen „Beistand" ablehnen müsse. Als „der Preuße" darauf formell erklärt habe, durch dergleichen Betrachtungen könnte seine Regierung sich nicht abhalten lassen, für die Sicherung ihrer Interessen einzutreten, wenn sich die Hoffnungen der Versailler Regierung nicht bald erfüllen sollten — habe Herr Thiers seinen Rücktritt für den Fall einer deutschen Intervention angekündigt. Der Sendbote des preußischen Gouvernements habe darauf erklärt, der deutsche Kaiser werde sich die Sache noch eine Zeit lang ansehen, aber interveniren, falls die Insurrection siegen sollte. An dieser ganzen Erzählung ist natürlich kein wahres Wort.

Finanzieller Wochenbericht.

(Schluß.)

An der Berliner Börse wurde wieder der Versuch mit der Einführung einer neuen Eisenbahnactie gemacht. Als Empfehlung für das Publicum wurde darauf hingewiesen, daß dasselbe Bankhaus, welches diesmal Pathe stand, seiner Zeit auch die Schweizer Westbahnactien eingeführt habe, die seitdem um 20 Proc. gestiegen seien. Indeß war der Einführungspreis von 23 Proc. für die Lüttich-Limburger auch ein viel höherer, obgleich dies Effect mehr zur Kategorie von Aachen-Mastricht zu gehören scheint als zu der immerhin einen weiteren Horizont einnehmenden der Schweizer Bahn. Was vermag aber in unserer Zeit nicht ein Zusammenwirken verbündeter Kräfte um ein Effect, das nicht in großen Massen flottant ist, hinaufzutreiben! — Ist doch die Börse gewohnt, bei den leichten, nur eine Minimaldividende oder bloße Hoffnungen gebenden Bahnactien einen Coursmaßstab anzulegen, welcher der Wirklichkeit oft nicht im geringsten entspricht. Dividenden aber zu vertheilen, welche nicht verdient sind, gehört zur Praxis.

Der deutsche Eisenbahnmarkt hielt sich die ganze Woche über fest. Einzelne Sorten machten sogar noch Avance. Der hohe Stand, welchen die Potsdamer Bahnactien erreicht haben, konnte nicht verfehlen, viele Besitzer ängstlich zu machen und ihnen den Gedanken einer Veräußerung derselben nahe zu legen. Zum jetzigen Course gerechnet und die neuen Actien pari zugedacht, unter Annahme, daß die Einnahmen und die Gewinnvertheilung dieselben blieben, würde sich die Verzinsung des darin angelegten Capitals auf circa 7 Proc. belaufen. Doch wer vermag das Alles so genau zu berechnen? — Die öffentliche Meinung hat sich der hohen Eisenbahnactiencourse einmal vielfach entwöhnt, obgleich dieselben vor dem Kriege von 1866 auf einem noch niedrigeren Zinsniveau sich aufbauten.

Nach einer Kundgebung des Handelsministers in Berlin hat zwar zufolge des Bundesgesetzes über das Commandit- und Actienwesen bei den Eisenbahnen die Beaufsichtigung des Staats hinsichtlich der Interessen der Actionaire aufgehört, welche daher auf sich selbst angewiesen sind; dagegen hat der Staat sein eigenes und das Interesse des Publicums fortgesetzt wahrzunehmen; also Baupläne, specielle Bauprojecte, Betriebsmittel, Dotirung des Reserve- und Erneuerungsfonds, die statutarischen Bestimmungen über das Verhältniß der Eisenbahngesellschaft zum Staat und der Verfassung des Gesellschaftsvorstandes. Etwas ist also doch immer noch geblieben, was den Actionairen zu gut kommt, und die volle, unbeschränkte Freiheit, wie sie ein in dem Vereine der deutschen Eisenbahnverwaltungen ventilirtes Programm für die Verwaltungen beanspruchte, ist ihnen nicht zu Theil geworden. Uns scheint übrigens, daß die noch von früher herrührenden Statuten der Eisenbahnen zu den neuen Zuständen nicht passen und die Actionaire benachtheiligen können.

Nie ist wohl ein Concurrenzkampf erbitterter geführt worden, als der zwischen der Aussig-Teplitzer und der Dux-Bodenbacher Eisenbahn. Letzte möchte gern die Fortsetzung nach Komotau concessionirt erhalten, während die Aussig-Teplitzer außer ihrer bisherigen Linie Dux-Komotau gleichfalls um dieselbe Concession sich bewirbt, um so der Dux-Bodenbacher gegenüber das Heft in Händen zu behalten. Anderseits läßt das Consortium Liebig in den öffentlichen Blättern (Wiener Blätter, Berliner Börsenzeitung) in einer Weise für Ihre Dux-Bodenbacher Interessen plaidiren, als wenn davon das Heil der europäischen Menschheit abhinge, und als wäre die Aussig-Teplitzer nichts weniger als der Satan selbst. Dazu erheben sich bereits ängstliche Stimmen welche die Actionaire der Aussig-Teplitzer Bahn auffordern, bei der Generalversammlung derselben ja ihre Interessen wahrzunehmen, um Liebig, welcher über einen großen Theil der Actien disponirt, an der Verübung einer Vergewaltigung im Interesse seines Dux-Bodenbacher Unternehmens zu verhindern.

Paris sendet jetzt keine Course mehr, obgleich die Börse noch geöffnet war. Die Bankiers haben die Flucht ergriffen, und den Tempel des Mammon entweihen jetzt vielleicht die Schritte der Proletarier, wie Alles, worauf Frankreich so lange stolz that, der Aechtung der Rothen unterliegt. Zu den Institutionen welche von Paris aus die Aufmerksamkeit der Welt auf sich lenkten, gehört jedenfalls die dortige Börse, deren Aussprüche überall, jenseits wie diesseits des Canals, Geltung hatten und mit Spannung erwartet wurden. Von hier aus wurde so mancher Feldzug gegen ausländisches Capital und fremde Speculation, namentlich auch gegen Deutschland, unternommen, welche für Frankreich höchst günstig ausfielen. Die Pereire, die Rothschild u. s. w. haben den deutschen Börsen viel Geld gekostet. Franzosen, Lombarden und Italiener waren die drei Parzen, welche den Lebensfaden manches Speculanten abkürzten. — Die Pereire erhoben die Fälschung zum Princip der Speculation und dadurch das Consortienwesen zur Herrschaft. So wurde die Börse ein Tummelplatz leidenschaftlichen Spiels, ohne Spur eines innern Halts, und es hing nur von den Maschinisten hinter den Coulissen ab, das Nest auszunehmen, wenn die Jungen flügge geworden. Keine Mittel wurden gescheut, um die Unerfahrenen ins Garn zu locken, das Publicum zu betrügen, es zuletzt, mit Hohn überschüttet, inmitten seiner Vermögenstrümmer, wenn noch welche da waren, der bittern Reue zu überlassen. Die Pereire freilich waren durch ihre precaire Stellung genöthigt, alles Mögliche zu versuchen, um das unhaltbare Schwindelgebäude, welches sie errichtet, so lange wie möglich und durch alle vorhandenen Mittel zu stützen, und als es endlich zusammenfiel, da begrub es unter seinem Schutt nicht die Urheber sondern die geprellten Actionaire. Sie selbst gingen frei aus; denn das, was sie und ihre Helfershelfer als Ersatz boten aber bisher nicht bezahlten, stellte nur einen unansehnlichen Theil der Beute vor, welchen sie an sich gerissen. Das böse Beispiel aber, welches sie gaben, hat schlimme Früchte genug in den vielfachen Nachahmungen getragen, welche es den Pereire gleichzumachen versuchten und überall Unheil und Verderben säeten.

Daß gegenüber der Zerrüttung, in welche Frankreichs Capitale gegenwärtig verfallen ist, doch die Meinung der Finanzwelt auf die Zukunft Frankreichs noch volle Hoffnung setzt, zeigt der feste Stand der französischen Staatspapiere an der Londoner Börse. Vielleicht halten es auch die Emissionsfirmen, welche nach dem Gewinnste an den von Frankreich zu machenden Milliarden-Anlehen lechzen, für angezeigt, den Cours nicht zu sehr sinken zu lassen. Jedenfalls ist aber damit das Gejammer der englischen Presse über die zu harten Friedensbedingungen schlagend widerlegt; denn wenn die Börse selbst gegenwärtig die 6 proc. Morgan'sche-Anleihe noch mit 94 Proc. bezahlt, so können die finanziellen Verhältnisse des französischen Staats trotz der 5 Milliarden Kriegscontribution durchaus nicht so drohend und verzweifelt erscheinen, wie sie vom Economist und andern englischen Blättern ausgegeben wurden. War doch vor der jetzigen Katastrophe die Ansicht verbreitet, daß die Morgan'sche-Anleihe bis auf pari getrieben und daß in Paris eine starke Hausse stattfinden würde. Es liegen Anzeichen genug vor, daß dies auch zur Wahrheit geworden wäre, hätten nicht die Rothen einen Strich dazwischen gemacht.

Die Rumänierangelegenheit ist vorläufig, wie wir schon früher betonten, aussichtlos. Als wenn alle Wochen von Strousberg die Rede sein müßte, und etwas Anderes als Unerquickliches ist da nicht zu erwarten, wurde von Processen berichtet, welche gegen mit ihren Einzahlungen im Rückstande gebliebenen Actionairen der Märkisch-Posener Bahn Seitens der Verwaltung angestrengt worden waren und mit Verurtheilung der Ersteren zur Zahlung endeten. Da der Cours der Actien blos 38 ist, so stellt die Einzahlung einen reinen Verlust dar.

Ein Bericht aus New-York leiht dem Schatzsecretair Boutwell die Intention, mit Hülfe des Goldbestandes im Staatsschatze 25 oder 50 Millionen der ältesten Serien 25er einzuberufen, welche fast ganz in Europa sich befinden.

Nach einer englischen Mittheilung beträgt der Baarvorrath der Französischen Bank noch 24 Millionen Pfd. St., also mehr als der der Englischen Bank. Sämmtliche Bankinstitute in Paris haben die Krisis glücklich bestanden; die Société générale, welche am 20. März ihre Generalversammlung hielt, legt dar, daß sie während des Kriegs bis 23. März fünf Millionen Pfd. St. ausgezahlt hatte.

Die Börse in Berlin schloß die Woche fest und in steigender Richtung. Franzosen (223⅝) waren 1⅜ Thlr., Lombarden (98⅜) ¾ Thlr., Credit (149¾) ⅛ Thlr. niedriger als die Woche vorher. Dagegen notirten Galizier, welche den weitern Geldbedarf durch 5 proc. Prioritäten aufbringen werden, zu deren Zeichnung den Actionairen ein Vorrecht zugestanden werden wird, und zwar zum Course von 90, was einen Coursgewinn bietet, 107¾ gegen 106¾. Fahren die Einnahmen fort wie bisher, so ist eine weitere Steigerung des Papiers in Aussicht zu nehmen, trotzdem der Cours bereits den Werth vorläufig vollständig erschöpft. Rumänier 43½. Außer Potsdamer, die bis 248 gelangten (junge 206), machten auch Thüringer einen Schritt nach vorwärts, ohne indeß weit zu kommen.

In Wien haben Creditactien bei 278,30 einen halben Gulden verloren, nachdem sie bereits 6 Fl. gefallen waren. Unionbank hatte bei 261,50 schon 14 Fl. gegen die Vorwoche verloren, erholte sich aber bis auf 6 Fl. Anglocactien, die bei 262 14 Fl. eingebüßt und wieder bis auf 281 gestiegen waren, schließen 279,50 mit 3 Fl. Avance. Den Sonnabend Abend waren die Course indeß rückgängig.

Wie aus Wien berichtet wird, würden die Actionaire der Lemberg-Czernowitzer Bahn in der nächsten Generalversammlung unerfreuliche Berichte zu vernehmen haben. Davon, daß der Handelsminister die Einkommensteuer von der Staatssubvention abziehen will, haben wir bereits erzählt. Außerdem hat eine Ueberschreitung der Baukosten von gegen 2 Millionen stattgefunden. Der Coupon wird statt mit 7 Proc. künftig nur mit 5 Proc. eingelöst werden.

Der Wochenstatus der Oesterreichischen Nationalbank zeigt eine Zunahme des Escomptes um 1,604,984 Fl. Bei der Englischen Bank verminderte sich der Wechselbestand um 1,235,000 Pf. Sterl.

Von Märzeinnahmen der Eisenbahnen notiren wir ferner: Magdeburg-Leipzig 24,300 Thlr. Plus, Halle-Cassel 61,318 Thlr. Plus, Potsdamer 62,000 Thlr. Plus, Oberschlesische 16,644 Thlr. Plus, Freiburger 6739 Thlr. Plus, Berlin-Hamburg 54,099 Thlr. Minus, Berlin-Stettin, Hauptbahn und Hinterpommersche 28,533 Thlr. Plus, Bergisch-Märkische 73,201 Thlr. Plus, Ruhr-Sieg 2989 Thlr. Plus, Rhein-Nahe 41,628 Thlr. Plus, Turnau-Kralup 58,549 Thlr. Plus.

Handel und Industrie.

In Berlin hat die Constituirung eines Gründungs-Comités für den Bau einer Bahn von Frankfurt a/O. über Müllrose und Herzberg nach Leipzig stattgefunden.

Die Magdeburger Lebensversicherungsgesellschaft vertheilt eine Dividende von 11⅓ %.

Die Berliner Handelsgesellschaft will 1½ Mill. Thlr. Commanditantheile, welche sich noch im Besitz der Gesellschaft befinden, in Cours setzen.

Concurs-Nachrichten.

Concurs-Eröffnung zu dem Vermögen des Cigarrenfabrikanten Ignaz Böttrich in Warburg. 1. Termin 4. Mai. Einstweiliger Verwalter: Assistent Schlüter daselbst; zu dem im Bremischen Staate befindlichen Vermögen der Firma Escher-Bodmer in Zürich. Termin 19. Mai. Curator: Obergerichtsanwalt Dr. Stachow in Bremen; zu dem Vermögen des Getraidehändlers C. W. Kockisch, des Kaufmanns Orlando Alexander Schultz und des Kaufmanns Polycarpus Oscar Lechla in Dresden. Anmeldungstermin 10. Mai; sowie zu dem Nachlasse des Uhrmachers Richard Kurth und des Lohgerbers Amand Hermann Kroth, ebenfalls in Dresden. Anmeldungstermin 11. Mai. (Bezirksgerichtsamt Dresden); zu dem Vermögen des Handelsmanns M. J. Biber in Rogasen. 1. Termin 24. April. Einstweiliger Verwalter: Kaufmann J. Geballe daselbst.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Generalversammlungen: Niederwürschnitz-Kirchberger Steinkohlenbau-Gesellschaft am 15. Mai in Chemnitz; Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft am 25. April in Dresden; Danziger Schifffahrts-Actien-Gesellschaft am 29. April in Danzig; Berliner Actien-Societäts-Brauerei am 25. April in Berlin; Berliner Centralstraßen-Actiengesellschaft am 29. April in Berlin; Niederrheinische Dampfschleppschifffahrts-Gesellschaft am 29. April in Düsseldorf; Norddeutscher Lloyd am 29. April in Bremen; Chemnitzer Actien-Spinnerei am 17. Mai in Chemnitz.

Einzahlungen: Lugauer Steinkohlenbauverein Die Actionaire haben die 10. und 11. Einzahlung mit 10 Thlr. pr. Actie bis 6. Mai bei Hentschel & Schulz in Zwickau zu leisten.

Auszahlungen: Sächsische Lombardbank Die Auszahlung der für das Jahr 1870 auf 8 Thlr. pr. Actie festgesetzten Dividende erfolgt von jetzt ab in Dresden bei der Casse der Bank. — Württembergische Vereinsbank. Die Dividende für das Jahr 1870 beträgt 10½ % oder 21 Fl. pr. Actie, welche vom 1. Mai zur Auszahlung gelangt. — Kölner Bergwerksverein Die Dividende ist pr. 1870 auf 5 % festgesetzt und wird von jetzt ab bei der Gesellschaftscasse ausgezahlt.

Gestohlene und verlorene Effecten. Preußische Staatsschuldscheine. Die Staatsschuldscheine Lit. F. Nr. 69,292 über 100 Thlr., Lit. F. Nr. 192,944 über 100 Thlr., Lit. G. Nr. 48,714 über 50 Thlr. sind als abhanden gekommen angemeldet worden.

Dresdner Börse, 17. April.

Societätsbr.-Act.	175 bz.	Dresdner Feuerversi.-Actien pr. Stück Thlr.	— G.
Felsenkeller do.	— G.	Thode'sche P.-A.	— G.
Feldschlößch do.	— B	Dresdn. P.-A.	— bz.
Medinger	— G	Felsenkeller-Priorität.	— G.
S. Dampfsch.-A	154¼,5 bz.	Feldschlößchen do	— G.
Elb-Dampfsch.-A.	195 G.	Thode'sche P. do.	— G.
Kettenschiff.	108½,10½,9½ bz	Dresdn. P.-Pr.	— G.
Niederl. Champ.-A.	— G.		

Leipziger Börsen-Course am 19. April 1871. Course im 30 Thaler-Fuße

Wechsel auf auswärtige Plätze.		
Amsterdam pr. 250 Crt. S.	k. S. p. 8 T.	143⅝ G.
	l. S. p. 2 M.	141⅝ G.
Augsb. pr. 100 fl. in 018⅝ fl.-F.	k. S. p. 8 T.	87 G.
	l. S. p. 2 M.	—
Belg. Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. p. 8 T.	80⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	79 11/16 G.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Va.	99⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	—
Bremen pr. 100 Rthl. L'dor hl. Rthl.	k. S. p. 8 T.	110⅞ G.
	l. S. p. 2 M.	109⅞ G.
Frankf. a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	56 15/16 G.
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S. p. 8 T.	150⅝ G.
	l. S. p. 2 M.	150 G.
London pr. 1 Pfd. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 24⅞ G.
	l. S. p. 3 M.	6. 29⅝ G.
Paris pr. 300 Frs.	k. S. p. 8 T.	—
	l. S. p. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. Oestr. W.	k. S. p. 8 T.	81⅝ B
	l. S. p. 2 M.	80⅝ G

Staatspapiere etc.	%	Zins-Term	
Nordd. Bdsanl. v. 1870 vollge.	5	Jan. Jul.	100⅝ P.
do. Schatzanweisungen	5	Mai Nov.	1[illegible] G.
v. 1830 v. 1000 u. 500 Rthl.	3	Apr. Oct.	8[illegible]⅝ G.
kleinere	3	do.	96⅝ G.
v. 1856 v. 100	3	do.	70⅝ P.
v. 1847 v. 500	4	do.	89⅝ G.
v. 1853—1858 v. 500	4	Jan. Jul.	96⅝ G.
v. 1858 v. 500	4	do.	85 G.
v. 1853—1858 v. 100	4	do.	85 G.
v. 1859 v. 100	4	do.	96 G.
do. v. 50 u. 25	4	do.	—
v. 1870 v. 100 u. 50	4	do.	87 G.
v. 500	5	do.	101⅝ G.
v. 100	5	do.	101⅝ G.
Ast. d. chem. S.-Schl. Eisenb.-C. à 100	4	do.	95 G.
Alb.-B.-Pr. I—III. Em.	4½	I. II. Jr. J. III. A. O.	—
do. IV.	4½	Jan. Jul.	—
K. S. Landrentenbr. v. 1000 u. 500 Rthl.	3½	Apr. Oct.	79⅝ G.
kleinere	3½	do.	79⅝ G.
Landes-Cultur-Rentenscheine S. I. 500-	4	Jan. Jul.	86⅝ G.
S. II. 100-	4	do.	86⅝ G.
Leipz. Stadt-Obligationen	3	do.	70⅝ P.

	%	Zins-Term	
Leipz. Stadt-Obligationen	4	Jan. Jul.	98⅝ G.
do. do. do.	4½	do.	94⅝ G.
Sächs. Erbl. Pfandbriefe:			
v. 500 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	72 G.
v. 500 Rthl.	3½	do.	—
v. 100 u. 25 Rthl.	3½	do.	—
v. 500 Rthl.	4	do.	84⅝ G.
v. 100 u. 25 Rthl.	4	do.	84⅝ G.
Pfdbr. d. S. Landw. Cr.-V.:			
verlsb. 1864	4	do.	86 G.
do. do. neuere Jahrg.	4	do.	85½ G.
do. do. do. kündb.	4	Apr. Oct.	97⅝ G.
Creditbr. verloosb. d. Bk.			
d. landw. Creditv. in S.	4	Jan. Jul.	88½ G.
Lausitzer Pfandbriefe:			
v. 100, 50, 20, 10 Rthl.	3	do.	—
v. 1000, 500, 100, 50 Rthl.	3½	do.	—
kündbare 6 Monat	4½	do.	—
v. 1000, 500 u. 100 Rthl.	4	do.	86 G.
v. 1000, 500 u. 100 Rthl.			
kündb. 12 M.	4	do.	—
rückzahlbar 1877	4½	do.	97 G.
do. 1876	5	do.	100 G.
S. Hyp.-Bank-Pfandbr. 500	5	div.	78 G.
do. do. 100 u. 50	5	div.	80 G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-A. zu Leipzig à 100 Rthl.	4	Jan. Jul.	—
Pfandbriefe ders. à 100 Rthl.	5	do.	99 G.
Schuldsch. d. Manuf. Gewsch.	4½	do.	—
Leipz. Hyp.-Bank-Scheine	4	Apr. Oct.	—
do. do. do.	4½	do.	—
Unkb. Pfdbr. d. d. Gr.-Cr.-B.	5	Jan. Jul.	—
Prämien-Pfandbriefe do.	5	do.	96⅝ G.
do. d. d. H.-Bk. Meiningen	4		—
K. Preuss. Steuer-Creditcassen-Scheine	3	Apr. Oct.	96⅝ G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3½	Jan. Jul.	—
K. Pr. Staats-Anleihe	4½	do.	—
Grossh. Bad. Prämienanl.	4	Fbr. Ag.	—
K. Bayr. Prämienanleihe	4	1. Juni	—
do. Militär-Anleihe	5	Ap. Aug.	100 G.
do. Eisenb.-Anleihe	5	do.	100 G.
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	—
K. k. Oesterr. Papier-Rente	4½	div.	—
do. Silber-Rente	4½	do.	—
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	—
do. do. v. 1864	—	—	—
Amer. 6½ Bds. 25 Doll. 1882	4	Mai Nov.	91⅝ G.

Eisenb.-Actien.	%	Zins-Term	
Altenb.-Zeitz. St.-Pr.	5	—	Apr. Oct. 73 P.
Anzeig-Teplitzer	5	—	1. Jan. 1[illegible] G
Berlin-Anh. A., B. u. C.	4	14	Jan. Jul. 213 G.
Berlin-Stettiner	4	9½	do. —
Chemnitz-Würschn.	4	—	do. 147 G.
Cottb.-Grossh. St.-P.	5	—	1. Jan. 78⅝ G.
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	8	Jan. Jul. 107 G. incl. Div.
Köln-Mindener	4	—	1. Jan. —
do. do. Litt. B.	3	—	do.
Leipzig-Dresdner	4	14⅝	Apr. Oct. 207 G
Löbau-Zitt. Litt. A.	5½	—	1. Jan. 74 G
do. Litt. B.	4	—	do. 85⅝ G.
Mährisch-Schlesische	5	—	— —
Magdeb.-Hibet. St.-P.	3½	—	1. Jan. —
Magdeburg-Leipziger	4	—	do. 178½ P.
do. Litt. B.	4	—	do. 93 bz
Mainz-Ludwigshafen	4	—	Jan. Jul. 147⅝ G.
Oberschl. Litt. A. u. C.	3½	12⅞	do. —
do. Litt. B.	3½	12⅞	do. —
Prag-Turnauer	5	—	1. Jan. 90⅝ G.
do. Em. v. 1870	5	—	do. —
Thüringische	4	—	do. 140⅝ G
do. Em. v. 1869. Stk.-Zal.		—	do. 79⅝ G
do. Lit. C. Gera-Eich.		—	do. 87⅝ G.

Industrie-Actien.			
Leipziger Feuer-Vers.-Anst.	ent. Zins	1081 G.	
Leipziger Kammgarn-Sp.-Act.	do.	85⅞ G.	
Vereins-Bierbrauerei-Actien	do.	140 G.	
Kettenschleppschifff. d. O.-E.	do.	111 G.	

Eisenb.-Prior.-Oblig.	%		
Altona-Kieler	5	Jan. Jul.	—
Annaberg-Weipert	5	do.	86⅝ P
Berlin-Anhalter	4	do.	—
do. Litt. A.	4½	do.	91⅝ G.
do. Litt. B.	4½	do.	—
Berlin-Hamburger	5	do.	99 P.
Berlin-Potsdam-Magdeb.	5	do.	99⅝ G.
Br.-Schweidn.-Freib. 1868	4½	do.	—
Chemnitz-Würschnitzer	4	do.	80 G.
Leipz.-Dresdner Part.-Obl.	3½	Jan. Dec.	100⅝ G.
do. Anleihe v. 1854	4	do.	91⅝ G.
do. do. v. 1860	4	do.	85⅝ P.
do. do. v. 1866	4	Jan. Jul.	97⅝ G
do. do. v. 1869	5	do.	100⅝ G.

	%		
Mgdb.-L. Pr.-A. v. 1840—43	4	Jan. Jul.	87 G
do. I. Em.	4	do.	82⅝ G.
do. II. Em.	4	do.	81 G.
do.	4½	Apr. Oct.	—
Magdeb.-Halberst. I. Em.	4½	do.	90⅝ G.
do. II. Em. à 1000 Rthl.	4½	Jan. Jul.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	90⅝ G
do.	5	do.	97⅝ G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	96⅝ G.
Oberschlesische Litt. G.	4½	do.	88⅝ G.
do. do. Litt. H.	4½	do.	—
do. do. do.	5	do.	97⅝ G.
Schlesw. v. Alt.-Kiel abg. à 1000 Rthl.	4½	do.	—
do. à 500 Rthl. u. dar.	4½	do.	83 G.
Thüring. I. Em. à 1000 Rthl.	4	do.	—
do. do. à 500 Rthl. u. dar.	4	do.	84 G
do. II. Em.	4½	do.	91⅝ G.
do. III. Em.	4	do.	83⅝ G.
do. IV. Em.	4½	do.	91 G.
do. V. Em.	4½		89⅝ P.
Werrabahn	5	do.	95⅝ P.
Anzig-Teplitzer I. Em.	5	do.	105⅝ G.
do. II. Em.	5	do.	85⅝ G.
do. Em. v. 1868	5	do.	89⅝ G.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	79⅝ G.
Brünn-Rosslitzer	5	Jan. Jul.	80⅝ G.
Buschtiehrader	5	Apr. Oct.	81⅝ G
do. Em. 1871	5	do.	79⅝ bz.
Dux-Bodenbacher	5	Jan. Jul.	74⅝ G.
Gal. Carl-Ludw.-B. v. 200 fl.	5	do.	85⅝ P.
do. do. II. Em.	5	do.	82 P.
Gras-Köflacher in Coursnot.	4½	do.	75⅝ G.
Kaiser Franz-Joseph-Bahn	5	Apr. Oct.	79⅝ G.
Kronprinz-Rudolf-Bahn	5	do.	73 G
do. Em. 1869	5	do.	79⅝ G.
Lemberg-Czernowitzer	5	1. M. 1. N.	—
do. do. II. Em.	5	do.	74 P.
Lemberg-Czernow.-Jassy	5	do.	67⅝ G
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	68⅝ P.
Oesterr. Nord-Westbahn	5	Mrz. Sept.	77⅝ G.
Oesterr. St.-Bahn	3	Jan. Jul.	— [illegible]
Ostrau-Friedland	5	1. A. 1. O.	73⅝ G.
Prag-Dux	5	Jan. Jul.	73⅝ G.
Prag-Turnauer	5	do.	84⅝ G
do. do. Em. 1870.	5	do.	75⅝ P
Raab-Graz	5	do.	64⅝ P.

Bank- u. Cred.-Act.			
A. Deutsche Cr.-Anst.	8½	1. Jan.	116⅝ G.
Anhalt-Dess. Bank	9	do.	-
Braunschweiger Bank	6⅝	do.	-
Bremer Bank	6½	do.	-
Cob.-Goth. Cr.-Ges.	5½	do.	—
Darmstädter Bank	10	Jan. Jul.	
Geraer Bank	8½	do.	106⅝ G.
Gothaer Bank	8	1. Jan.	107 G
Hannoversche Bank	—	Jan. Jul.	
Leipziger Bank	—	1. Mr. 1. S.	120⅝ G.
Leipziger Cassen-V.	6⅝	1. Jan.	100 P
Meininger Cr.-Anst.	10	Jan. Jul.	
Oest. do. 200 fl. ö. W.	14 5/16	1. Jan.	—
Sächsische Bank	—	—	1[illegible]⅝ G.
Thüringische Bank	5	Jan. Jul	
Weimarische Bank	5½	do.	96 P.

Sorten.	
Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/30 Zpfd. br. u. 1/30 Zpfd. fein) pr. St.	—
K. S. Augustd'or à 5 Rthl. auf 100	-
And. ausl. Louisd'or à 5 Rthl. auf 100	-
K. Russ. 5 Imper. à 5 Rbl. pr. St.	
20 Frankenstücke	5 11⅝ G
Holländische Ducaten à 3 Rthl. auf 100	69⅝ G.†
Kaiserliche do. do. do.	
Passir- do. do. do.	
Gold pr. Zollpfund fein	
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfd. brutto	
Silber pr. Zollpfund fein	
Oesterr. Bank- u. Staatsnoten pr. 150 fl.	81⅝ G
Russische do. pr. 90 Rbl.	
Disc. ausl. Cassen-Anw. à 1 u. 2 Mon. pr. 100	99⅝ G.
do. do. 10 Tage do.	100⅝ G.
Noten ausl. Banken ohne Anw.-Cassen hies. Platzes	99⅝ G.

†) Beträgt pr. 200 = 2 Rthl. 5 Ngr. 7½ Pf.

Mein Weingeschäft befindet sich Neumarkt 4 im Hofe.
F. E. Bergner.

Heberlein's Hôtel Chemnitz
empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publicum bei soliden Preisen und prompter Bedienung.
Restaurant und franz. Billard im Hause.

C. Ehrlich, Zahnarzt, Petersstr. 23, I.
empfiehlt sich zum schmerzlosen Einsetzen künstlicher Zähne, ohne Herausnahme von Wurzeln.

V. Schaeffel, Buchbinderei,
Querstraße Nr. 31, 1. Etage
(früher Querstraße Nr. 3).

F. Kellner aus Paris,
Hainstraße 17, II. Etage,
bei Herrn Kleidermacher **Hellgest.**

Unsern werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß durch Austritt des Hrn. J. C. Ihde die Firma **Groebe & Ihde** erloschen und durch Eintritt des Herrn **Louis Sauerbrey** Firma

Groebe & Sauerbrey

fortgeführt wird, und erlauben uns gleichzeitig anzuzeigen, daß wir stets bemüht sein werden solide und prompte Arbeit zu liefern, und sichern in Einzelnen wie in Partien möglichst billige Preise.

Leipzig, den 18. April 1871.

Achtungsvoll
Groebe & Sauerbrey.

Schmuck-Gegenstände empfiehlt, fertigt u. reparirt zu den billigsten Preisen
R. Schweigel, Goldarbeiter,
Sternwartenstraße 11a, N. d. Roßpl.

Ein geübter Holzzeichner
empfiehlt sich. Adressen niederzulegen unter B. L. 25 in der Expedition dieses Blattes.

Firmen
werden schnell geschrieben
Gerberstraße Nr. 38, 4. Etage.

Herrenkleider werden nach neuester Façon gefertigt und modern., sowie ger. u. rep. **Schmertosch,** Schröterg. 11.

Herrengarderobe wird elegant u. billig gefertigt Thomaskirchhof 8, 4 Treppen.

!! Damengarderobe !!
Salon-, Promenaden- und Hauscostumes werden nach den neuesten Modells elegant und geschmackvoll gefertigt
Peterstraße 5, II. **Clara Nebe.**

Damenhüte, elegant sowie einfach, werden billig und schnell gefertigt; Strohhüte gewaschen, gefärbt u. modernisirt; Federn schön gekräuselt Turnerstr. 3, 1. Etage rechts.

Putz wird sehr sauber billigst gefertigt, das Neueste in elegant. **Damenhüten** in **Crêpe, Tüll, Stroh** 2c. zu **sehr billigen** Preisen vorräthig **Kleine Windmühlengasse Nr. 13, 2 Treppen.**

Eine geübte Namenstickerin empfiehlt sich geehrten Herrschaften, sowie Wäschefabriken bei vorkommenden Fällen Brühl Nr. 7, 1. Etage.

Alle Arten **Nähmaschinenarbeit** wird angenommen, Falbeln sehr schön gesäumt
Klostergasse Nr. 12, 4. Etage.

Tüll- u. Mullgardinen sowie Damenkleider werden in u. außer dem Hause von einem Mädchen ausgebessert Ritterstraße Nr. 34, V.

Wäsche wird schön und echt genäht und gestickt, Goth. das Dtzd. 8 ℛ, **Glockenstraße 3, III.**

Hunde
werden geschoren Poststraße Nr. 10, Hof parterre.

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell und verschw. besorgt, auch Vorschuß gegeben Neukirchhof Nr. 3, 3 Treppen

Rath u. sichere Hülfe.
Specialität über geschlechtliche, sowie Hautkrankheiten in jedem Stadium beiderlei Geschlechts. Diese Heilweise schließt alle Quälereien mit Höllenstein, Jod und Quecksilber aus und bringt radicale Heilung selbst in den schlimmsten Fällen, auch da, wo vielleicht die früher angewendete Heilweise nicht zum erwünschten Ziele führte. Ritterstr. 25, II. **Ott.**

Apoth. Krause's Inject. Fl. 1 Thlr.
Schnelle und sichere Heilung jeden Ausflusses der Harnorgane. Bewährt in allen Fällen, wo ärztl. Hülfe erfolglos blieb. **Selbst für die veralteten Fälle wird radikale Heilung garantirt.** Aerztl. polytechn. Institut von
J. G. Druschke, Berlin, a. d. Schleuse 4.

Wittekind-Brunnen, mit und ohne Kohlensäure, frische Füllung, in Leipzig **Löwenapotheke, Meissner & Co.**

Diana-Bad, römisch-irische, Wannen-, Haus- und Curbäder, Pension, Heil- und Turanstalt, Lange Straße 4.

Thüringische Eisenbahn.

Von Donnerstag den 20. d. Mts. an werden zu den Tagesschnellzügen Billets III. Classe nicht mehr verkauft, was hiermit zur Kenntniß des Publicums gebracht wird.

Erfurt, den 17. April 1871.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Oberschlesische Eisenbahn.

Der Dividendenschein No. 3
zu Oberschlesischen Eisenbahn-Stamm-Actien wird mit
Thlr. 9. 5 Sgr.
vom 24. April bis 31. Mai a. c. an unserer Casse spesenfrei eingelöst.

Frege & Comp.

Leipziger Bank.

Die diesjährige ordentliche
Generalversammlung
der Actionaire der **Leipziger Bank** wird hiermit auf
Dienstag, 9. Mai 1871
Vormittags 9 Uhr
anberaumt. Gegenstände der Tagesordnung sind:
1) Geschäftsbericht der Direction.
2) Rechnungsabschluß für das verflossene Geschäftsjahr und Decharge der Verwaltung.
3) Genehmigung der von dem Aufsichtsrathe vorzuschlagenden Dividende.

Wir laden die Actionaire unserer Anstalt ein, zu dieser Versammlung vor der angegebenen Stunde in dem Banklocale hierselbst zu erscheinen, durch Vorzeigung von Actien die Berechtigung zur Theilnahme an den Verhandlungen und die zuständige Stimmenanzahl nachzuweisen, oder auch behufs der Legitimation die Actien bereits am vorhergehenden Tage in den Geschäftsstunden gegen Bescheinigungen, welche zum Eintritt in die Generalversammlung berechtigen, bei der Bank niederzulegen.

Leipzig, den 31. März 1871.

Aufsichtsrath der Leipziger Bank.
Edmund Becker, Vorsitzender. **Dr. Hoffmann.**

Providentia,

Versicherungsgesellschaft in Frankfurt a. M.,
zeichnet **Versicherungen** gegen **Feuersgefahr** auf die Dauer der **Messen** zu festen, **billigen Prämien** durch die

Haupt-Agenturen
Wesser & Müller,
Nicolaistraße Nr. 50,
Bernhard Hindorf,
Zeitzer Straße Nr. 34,

und die **Special-Agenturen:**
F. A. Schruth, Neumarkt 10. **M. Aplan-Bennewitz,** Markt 8. **H. Huth,** Ritterstraße 39, 3. Et.

In meinem Verlage ist erschienen:
Leipziger Adreßbuch für 1871.
Preis cartonnirt 2 Thlr., in Leinwand 2 1/6 Thlr.
Alexander Edelmann, Querstraße Nr. 30.

P. Pabst's Musikalienhandlung und Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13,
empfiehlt ihr äusserst **reichhaltiges**
Musikalien-Sortiment.

Stadt Venediger 30-Francs-Loose,	Ziehung 30. April,	Hauptgewinn	Francs	100,000,
Stadt Bukarester 20-Francs-Loose,	„ 1. Mai,	„	„	100,000,
Braunschweiger 20-Thaler-Loose,	„ 1. Mai,	„	Thaler	20,000,
Finländer 10-Thaler-Loose,	„ 1. Mai,	„	„	50,000,
Ungarische 100-Gulden-Loose,	„ 15. Mai,	„	Gulden	150,000,

sind bei uns billigst zu haben; auch geben wir diese, sowie alle andern Arten von Anlehensloosen gegen
monatliche Ratenzahlungen
in der Weise, daß von der ersten Anzahlung und während der Ratenzahlungen die Gewinne ausschließlich für Rechnung des Käufers gehen.

J. Wittner & Co., Ritterstraße Nr. 26.

Kaufloose **Königl. Sächs. 79. Landes-Lotterie** empfiehlt in 1/8, 1/4, 1/2, 1/1 Loosen **die Lotterie-Collection** von **Heinr. Peters,** Grimm. Steinweg 3.

Geschäfts-Eröffnung.
Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich **Gerberstraße 43** eine **Kupferschmiederei** eingerichtet habe.
Ich empfehle mich dabei zur Einrichtung von **Dampf-Maschinen, Dampf-** u. **Wasserheizung,** Aetherische **Oel-Fabriken, Brennerei- und Brauerei-Anlagen,** so wie zu allen in dies Fach einschlagenden Arbeiten. Reelle Arbeit bei mäßigen Preisen wird zugesichert.
Um geneigte Aufträge bittet
Gustav Stowka, Kupferschmied, Gerberstraße Nr. 43.

Haasenstein & Vogler, Annoncen-Expedition, Leipzig, Markt Nr. 17,
befördern Annoncen zu den Originalpreisen ohne Spesen in alle Zeitungen der Welt.

100 Visitenkarten 15 Ngr. **Ernst Hauptmann,** Markt 10, Kaufhalle 7.

Das Leipziger **Abfuhr-Institut**
„Sanitas"
reinigt Gruben **bei Tage gründlich und geruchlos** gegen mäßige Vergütung.
Anmeldestellen bei den Herren: **C. D. H. Böhr,** Gerberstraße 61, **L. Lauterbach,** Peterstraße 4, **Voigt,** Colonnadenstraße 21, **O. Jetzniter,** Grimm. Steinweg, **M. Ahmann,** Hohe Straße 31, **F. Otto Reichert,** Neumarkt 42, **Hotel de Prusse beim Portier.**
Contor: Zeitzer Straße 15b, 3. Et. links.

Für Eisenbahnbau-Unternehmer.

Gruben- und Eisenbahnschienen in verschiedenen Profilen zu Geleisen, betriebsfähige Locomotiven, Eisenbahn- und Erdtransportwagen in verschiedenen Größen und Tragfähigkeiten, Achsen mit Rädern, Bremsspindeln, Patentverkuppelungen, eine ganz complete eingeleisige Gitterbrücke, 66' lang, aus 2 gleichen Theilen bestehend, mit Fußweg an der Seite, sowie alle in dieses Fach schlagende Utensilien offeriren billigst
Gebr. Schweitzer,
Berlin, Alexanderstraße Nr. 25.

Universal-Glanzwichse
in **Blechdosen, Steinkruken** und **Holzschachteln.**
Fabrik von Carl Voigt.
Leipzig, Dresdner Hof.

Lilionese vom Ministerium concessionirt und von Dr. **Werner** in **Breslau** chemisch geprüft u. empfohlen, entfernt **in 14 Tagen alle Hautunreinigkeiten,** Sommersprossen, Leberflecken, gelbe Flecken, Falten, Flechten und Scropheln.
Feytona, ein vorzügliches Mittel **gegen Zahnschmerz,** 1000fach bewährt, hilft **augenblicklich, hohle Zähne heilen.** Beides nur in **Leipzig,** Petersstraße 4, bei **Louis Lauterbach.**

Nähmaschinen,
Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer und Willcox & Gibbs,
für Familien und Gewerbtreibende, empf. zu **Fabrik-Preisen** unter Garantie
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Empfehlung!
Eine große Sammlung reichhaltiger **Gold- und Silbererze** sind zu verkaufen und können Proben in Ansicht genommen werden bis nächsten Donnerstag bei **A. Frankenberg,**
Halle'sche Straße 7, Hof 1 Treppe.

Bart-Thinct echt Silber, lauber polirt, sind stets vorräthig in 5 verschiedenen Sorten.
Hermann, Bergolder, Burgstraße-Hof.

Operngläser,
Fernrohre, Klemmer,
Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope
in reichhaltiger Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Osterland, Markt 4, Alte Waage.

Operngläser, Brillen,
Klemmer, Lorgnetten billigst bei
Th. Kühn, Petersstr. 46, n. am Markt.

F. W. Mittentzwey,
Spiegel- und Rahmenfabrik,
Reichsstrasse 53.

Hauptmagazin von Spiegeln, Goldrahmen, Consols, Gardinenstangen u. Halter, Photographierahmen.
Lager von **Gold-** und **Politurleisten, Spiegelgläsern** 2c. en gros & en détail.

Strohhüte.
Eine große Auswahl von Herren-, Damen- und Kinderhüten empfehlen billigst **A. Colberg & Co.,** Strohhutfabrik, Augustusplatz 20. Reihe am Museum.

Visitenkarten, Bristolkarten, Adreßkarten, Reisekarten, Entréekarten, | Facturen, Wechsel, Notas, Avise, Placate, | Verlob.-Briefe, Preiscourante, Danksagungen, Autographien, Etiquetten ꝛc.

15 Universitätsstr. 15

C. G. Naumann

Das Soolbad Salzungen

im Herzogthum **S.-Meiningen**, an der Werrabahn gelegen, ist vom 11. Mai bis Ende September geöffnet. Zweckmäßige, allen Anforderungen der Wissenschaft **entsprechende Anstalten** verwerthen die vorrefflichen Kurmittel zum Besten der Leidenden; besonders **werden bei Scropheln, Anämie** und den von ihr abhängigen Krankheiten, bei **Rheumatismus, Frauen-** und **chronischen Hautkrankheiten**, vor Allem aber durch Einathmen zerstäubter, **gesättigter** Soole bei allen **Brust-** und **Kehlkopfskrankheiten** ausgezeichnete Kurresultate erzielt. Die stärkende, reine Luft, die reizenden Umgebungen Salzungens, die Billigkeit des Aufenthalts zeichnet diesen Badeort vor vielen anderen vortheilhaft aus. Näheres enthält die neueste, in der Hofbuchhandlung von Scheermesser dahier erschienene Schrift: „Das Soolbad Salzungen" von **Medicinalrath Dr. Wagner**, welcher auch, sowie die Unterzeichnete, bereitwilligst briefliche Auskunft ertheilt.

Salzungen, im April 1871.

Die Bade-Direction: **O. Rommel.**

Wasserheilanstalt Königsbrunn.

Station Königstein, sächs. Schweiz. **Dir. Dr. Putzar.**

Bad Schweizermühle

im Bielagrunde bei Königstein (sächs. Schweiz)

wird am 1. Mai eröffnet. Prospecte auf Verlangen gratis.

Wittgenstein & Horn aus Berlin,

Lampenfabrikanten,

halten Musterlager im Café National, am Markt, Hof 2 Treppen.

Wir haben unser Musterlager

von

Kämmen, Ketten, Neuheiten in Bijouterie

nach

Petersstrasse 43, 1. Etage

verlegt.

Berliner Hartgummi-Waaren-Compagnie.

(Binner & Co.)

Heubach & Comp.

aus

Lauscha bei Sonneberg,

Musterlager von **Glas-Perlen, Glas-Spielwaaren, Märbeln, Griffeln, Augen ꝛc.,**

Thomasgässchen No. 11, 2. Etage.

Küchenöfen,

gemauert und mit Thonkacheln und Eisen bekleidet, in sieben Größen, mit Wasserpfanne, fahrbarem Kohlenkasten, Ringheerd, Kaffeebrenn- und Plattstahlwärmvorrichtung, anerkannt wegen ihrer Leistungsfähigkeit, Dauer, Schönheit und Brennmaterialersparung, empfiehlt einem geehrten Publicum ganz ergebenst

Leipzig-Reudnitz, Dresdner Chaussee Nr. 37. C. H. Unglenk.

Thierry-Mieg & Cie.

Mulhouse et Paris.

Tissus imprimés

Meubles — Châles — Moleskine.

Hôtel de Russie.

Das Neueste im Beleuchtungsfache.

Petroleum-Rundbrenner ohne Cylinder.

A. Frank, Lampenfabrikant aus München.

Musterlager: Hainstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gebrüder Ziegler aus Ruhla

Fabrik aller Sorten Tabakspfeifen von Meerschaum, Porzellan, Thon, Holz, Horn etc. Pfeifenrohre, Cigarrenspitzen etc.

Musterlager in Leipzig: Neumarkt No. 39, 1. Et.

Steinbach Koechlin & Co.

Mulhouse et Paris.

Hôtel de Russie.

Meerschaum-Pfeifen-Beschläge und Zündholzdosen-Fabrik

von

Donat Deussing

Ruhla bei Eisenach.

Markt, 2. Budenreihe Nr. 15, Mittelgang.

Neumarkt Nr. 33. **Geschwister Steinbach** Neumarkt Nr. 33.

empfehlen ihr Lager von

Sonnen- u. Regenschirmen

in geringster bis feinster Qualität.

Alle Arten Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Aug. Friedr. Müller

aus **Mühlhausen** in Thüringen

empfiehlt während der Ostermesse sein Lager von

Confections-Flanell in den neuesten Dessins u. Damentuch.

Gr. Blumenberg im Hofe links Treppe D, 1. Etage.

Emil Unger, Paris und Berlin.

Musterlager Pariser Kurzwaaren

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage.

Ausverkauf von **Bijouterien, Bronce-Gegenständen, Tabletterien ꝛc. Kriegs-Neuheiten.**

Lager

von **Palisander-, Nußbaum-, Maser-** und anderen **Fournieren.**

Musterlager von **Elfenbein** und **Schildpatt.**

Theoder Francke aus Berlin.

Leipzig: Hôtel de Bavière.

Chr. Haas & Co.,

Etuis- und Portefeuilles-Fabrikanten

aus

Offenbach a. M.

Nouveautés.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

J. H. Schmidt Söhne

aus Iserlohn,

Musterlager von Kronleuchtern, Candelabres, Ampeln, Wand- u. Tafelleuchtern zu Gas, Kerzen u. Petroleum und allen geprägten Broncewaaren.

Lustres, Candelabres u. Tafelleuchter in Composition.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Alfred Richard Seebass & Co.

aus Offenbach a. M.

empfehlen das **Neueste, Eleganteste** und **Solideste** in feinen **geschliffenen Eisengußwaaren** m. Ciselirung u. echter Vergoldung. **(Marmor-Imitation.)**

Neuheiten für Photographien.

Musterlager

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Carl Eberhard & Meissner

aus Prag,

Fabrikanten

Böhm. Granat- und Glasbijouterien und Lederwaaren für Export.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Gebr. Hasselbach & Co.

aus Solingen,

Fabrik von Stahlwaaren.

Zur Messe in Leipzig

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Putz- u. Modewaaren

von

Emilie Buchheim,

38 Grimma'sche Strasse 38

2. Etage, neben dem Naschmarkt.

Louis August Heidsieck

aus Bielefeld,

Kleine Fleischergasse Nr. 6, im Krebs, empfiehlt in Folge eingetretener Geschäfts-Separation sämmtliche Leinen, Tischgedecke, Herren- und Damen-Hemden u. s. w. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Das Musterlager

der Hemden- u. Einsatzfabrik

von

L. Elsbach aus Herford

befindet sich

Kleine Fleischergasse 22, 1 Tr.

Messneuheit

für Exporteure u. Grossisten,

ganz ein neuer Artikel

aus **Wien,**

Grimma'sche Straße 4, 1. Etage.

Bettelheim.

Messneuheit.

Unverlöschbares Taschenfeuerzeug in Form eines kleinen **Taschenbleistifts.** — **Engl. Patent-Neuheiten** auf den Krieg bezüglich.

H. Backhaus,

Grimma'sche Straße Nr. 14.

Schmelzfarben- und Glasfabrik

Elias Greiner Vetters Sohn,

Lauscha

bei **Coburg.**

Fabrikate:

Alle Sorten Schmelzfarben für Porzellan und Glasmalerei, Glanzgold und Lüstre-Farben ꝛc.

Glasfabrikate:

Märbel, Hohlperlen, Schmelz, Fantasiefrüchte und Tropfen zur Blumenfabrikation, Spielwaaren, Augen, chemische und physikalische Apparate, Glasröhren, Briefbeschwerer, Artikel zur Verzierung von Christbäumen, verspiegelte Kugeln.

Porzellan- und Steinmärbel, Griffel und Schiefertafeln.

Zur Messe in Leipzig:

Auerbachs Hof, Tr. A. 1. Et.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Markt 13,
Stieglitzens Hof, Treppe D II. Etage,
über der Weimarischen Bank.

Georg Adler
aus Buchholz in Sachsen.
Musterlager von
Cartonnagen und polirten Holzwaaren.

Musterlager
von Holz- und Blechspielwaaren
von
Bruno Schmeisser
aus **Olbernhau** in **Sachsen.**

Anton Greiner aus Coburg.
Musterlager von **antiken** und **halbantiken**
Holzgalanteriewaaren und Bildhauerarbeiten.
Rauch-, Bureaux- und **Wirthschaftsgegenständen, Blumen-** und **anderen Tischen.**
Artikel für Tapisserie-Magazine, Photographierahmen etc. etc.
Nouveautés in jedem Genre.

Paul Jacobi aus Oberlind bei Sonneberg.
Musterlager von

Sonneberger Spielwaaren. **Toys.** **Jouets d'enfants.**
Täuflinge. **Waxen Dolls.** **Bebès en cire.**

Markt 13,
Stieglitzens Hof, Treppe D II. Etage,
über der Weimarischen Bank.

Terralith.
Lava. **Syderolithwaaren-Fabrik** **Lava.**
von
Conrath & Hauptmann in Teplitz.
Musterlager
Hôtel de Russie, Petersstrasse No. 11, Zimmer No. 31.
Feine Thonwaaren.

Muster-Lager
der
Lackier- u. Metallwaaren-Fabrik
von Rau & Comp.
aus **Göppingen** in Württemberg
Reichsstraße 47, Koch's Hof II. Etage.

Franz Wagner,
Glas- und Broncewaaren-Fabrikant in Meistersdorf,
zur hiesigen Messe
Augustusplatz IV. Budenreihe, Eckbude Mittel-Durchgang,
empfiehlt sein Lager von **echt galvanisch vergoldeten Broncewaaren** in Verbindung mit **Glas-Specialitäten** in
Glasvogelbauern u. Eiergegenständen, Visitenkartenschalen, Flacons ꝛc.

Theresienthaler Krystallglasfabrik
b **Zwiesel (Bayern).**
Musterlager: Petersstrasse 18.

The Electro Magnetic & Electro Plate Company.

FABRIKZEICHEN

EM & E P C — PATENT E.M.& E.P.C

STEMPEL DES WEISSEN METALLS NICKEL — DIE MIT GELEGTEN BILDER DES FABRIKATIONSJAHRS 90 71

Fabrik versilberter Tafelgeräthe
von Bohrmann & Stern
in Birmingham, Frankfurt a. M. und Leipzig.
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- und Kaffee-Services, Brodkörbe, Butter-u. Käse-Dosen, Leuchter, Tafelaufsätze, Plateaux, Huiliers etc.
Specialität für Hôtels, Cafés und Dampfschiffe.
Dauerhafte patentirte Versilberung und Vergoldung.
Wiederversilberung und Wiedervergoldung.
Reichhaltiges Lager im Locale unseres Repräsentanten
Herrn **Eduard Ludwig,** Petersstr. 11 im Hôtel de Russie.

K. Lederer
aus
Gablonz (Bohemia),

hält **Musterlager** von
Glasperlen, Knöpfen
und
Bijouterie-Waaren.

Keeps sample collection of
Glasbeads, buttons
and
jewellery.

vom 18. bis 25. April.
Hôtel Bavière.

Joseph Conrath & Co.,
Glasfabrikanten aus Steinschönau,
besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager.
Grimma'sche Strasse 24, 2. Etage.

Commission. Export.

Stolle & Uhthoff,

Berlin, Niederwallstrasse No. 28/29.

Nouveautés in Galanterie- und Kurzwaaren.

Im Rathhause am Naschmarkt, 3. Gewölbe von der Grimma'schen Strasse.

Specialität:

Moltke's Visitenkarten für Paris.

Bomben und Granaten

mit Eisernem Kreuz und Photographien Deutscher Helden als Breloque.

Edward Webb,

Glasfabrik Wordsley bei Stourbridge, England.

Musterlager

von Trink-Servicen vom feinsten Crystall-Glase

bei **C. W. Scheffler,** Petersstraße 3.

Jgnatz Teweles,

aus Gablonz, Böhmen,

reichhaltiges Musterlager von

Glasknöpfen, Perlen, Bijouterien u. s. w.,

Petersstrasse 19, I. Etage, vis à vis Hôtel de Bavière.

Markt, Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.

Französische Porzellane

von

Heinrich Kügemann

aus **Gräfenthal.**

Markt, Stieglitzens Hof, Treppe C, 2. Etage.

Während der Messe halte ich am hiesigen Platze ein vollständig assortirtes Fabriklager von

Ahorn-Holzstiften

bester Qualität aus meiner

Dampfholzstift-Fabrik in **Turnau** (Böhmen)

und gewähre Abnehmern größerer Partieen **namhaften Rabatt.**

Jacob Mendl,

Brühl No. 67, 3 Treppen.

Lager nebenan in den Magazinen des Speditionsgeschäfts von Johann Carl Seebe.

Das Musterlager in

Lampen

und

Export-Artikeln

von

Stelzig, Kittel & Comp.,

Glasfabrikanten aus Steinschönau in Böhmen,

befindet sich: Naschmarkt 1. II. Ecke der Grimm. Str.

Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus,

im Hofe links.

Musterlager

von Alt, Beck & Gottschalck

in Nauendorf bei Gotha.

Wiesenthal, Schindel & Kallenberg

in Waltershausen bei Gotha.

Katharinenstraße Nr. 2, Griechenhaus,

im Hofe links.

Musterlager

in böhm. Glaswaaren, Perlen, Prismen, Bijouterien (besonders Parures), Knöpfen, Porzellanstiften etc.

von

Kramer & Löbl aus Wiesenthal bei Gablonz,

Hôtel Bavière, Zimmer 65.

Die Syderolith- und Thonwaarenfabrik

von

Hans Jechl,

Hohenstein bei Teplitz in Böhmen,

bezieht zum ersten Male die Leipziger Messe und hält **Musterlager** in **Auerbach's Hof, Neumarkt Nr. 7, 1. Etage.** Ausser allen einschlägigen Artikeln wird der besonderen Beachtung als Messneuheit empfohlen die mit Musterschutz versehene

„Germania, ein Denkmal deutscher Siege und deutscher Einigung."

Das von **Prof. E. Popp** künstlerisch entworfene und ausgeführte Miniaturdenkmal wurde von der Presse sehr günstig beurtheilt.

Brendel & Loewig aus Berlin

Musterlager von Lampen, Lackir- und Metalldruckwaaren

Grimm. Strasse 4, 1. Et.

Bijouterie — Joaillerie

Specialitäten in Neuheiten

Isidor Istel,

Bijouteriefabrikant.

Frankfurt a/M. Hanau.

14 Reichsstrasse 14

im 2. Stock.

Gelbke & Benedictus,

Dresden.

Fabrik von

Cartonnagen, Cotillon- und Carnevalsgegenständen, Illuminationslaternen, Attrapen, Militair-Requisiten für Kinder

Petersstraße Nr. 18, 1. Etage.

Gronmann & Co., Glasfabrikant

in **Haida** in **Böhmen,**

empfiehlt sein Musterlager neuester Façons

Grimma'sche Straße 20, 2 Treppen,

Café français gegenüber.

Reichhaltiges Musterlager in fein broncirten Eisengusswaaren,

Nouveautés in schwarz imitirtem Marmor, nach eigenen Modellen neuester Façon,

von

Johann Fischer & Co.,

Fabrikanten aus Offenbach a. M.

Petersstraße Nr. 14, 1. Etage.

Raphael Neuber

aus **Wien** und **Leipzig**, Reichsstrasse Nr. 49, I. Etage.
empfiehlt sein **Engros-Lager** in
ff. Wiener Holz-, Bronze- u. Lederwaaren.

Folgende
Bijouterie-Fabrikanten aus Pforzheim
wohnen während dieser Messe:

Christoph Becker	. Reichsstrasse	49,	II. Et.
Friedrich Lodholz	. „	18,	„
Carl Gülich	. . . „	48,	„
Wm. Kaempff & Co.	„	32,	„
Nützelberger & Co.	„	33,	„
Kahlo & Schaller	. „	17,	„

Ehrismann & Groos,
Fabrikanten goldener Ketten,
Pforzheim.
Reichsstraße Nr. 32, zweite Etage.

C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.
Fabrik von Lackir-, Metall-, Bronce- und Plaqué-Waaren.
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

---

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.
Hölterhoff & Exner aus Cöln.
Elegant decorirte Porzellane,
als Kaffee- und Thee-Services, Dejeuners, feine Tassen, Rauchgarnituren, Blumenvasen 2c. in den geschmackvollsten Façons; besonders aber schöne Auswahl von:
gefassten Schaalen für Visitenkarten, Blumenständern u. Tischen in Holz- u. Bronze-Fassung.

Gustav Herzig,

Fabrikant von
Holz-Galanteriewaaren
in Hermsdorf u. K.,
Regierungsbezirk Liegnitz (im Riesengebirge).

Küchengeräthe, Haushaltungssachen und Sachen zur Stickerei.
Artikel für den Comfort, Spielwaaren, Schreibmaterialien, Chatouillen.
Kästen mit Ansichten für Bäder 2c. Pharmaceutische Holzwaaren.

Korbwaaren, Waldsachen in originellem Genre,
Tischdecken, polirte zum Rollen und von Holz-Geweben,
Rinden-Dosen gewöhnliche und fein gepreßte.
Holz-Spanschachteln.

Zur Messe in Leipzig:
Lager Markt 1. Reihe, 2. und 3. Bude,
Muster-Lager Petersstraße Nr. 43, 1. Etage,
in den Räumen der Herren **Kissing & Möllmann** aus Iserlohn.

Export. **Export.**
Die Musteraufstellung
der Holz- u. lackirten Blech-Spielwaaren
von
Carl Beyde
befindet sich Petersstraße Nr. 14, Schletterhaus.

Engros-Verkauf.	**Détail-Verkauf.**
Petersstraße Nr. 14, I. Schletterhaus.	Petersstraße Nr. 12, parterre.

Das Musterlager
der
Porzellan- und Steingut-Fabrik
von
F. Lenz Nachfolger
aus
Zell a/H. in Baden,
bestehend in **Tafel- und Kaffee-Servicen, feinen Export-Artikeln,**
befindet sich während der Messe:
Auerbachs Hof, Treppe C. 2. Etage.

Nähmaschinen,

die anerkannt besten für den Familiengebrauch und Gewerbtreibende, neuester Construction empfiehlt unter Garantie zu den billigsten Preisen
H. B. Hess, Nähmaschinen-Fabrikant,
Inselstraße Nr. 19.
Während der Messe Markt 1. Budenreihe, schrägüber dem Thomasgäßchen.

Reichhaltiges Muster-Lager
von
Wiener Export-Artikeln
in **Tischler-, Drechsler-, Bronce-** und **Leder-Waaren,** als: **Cigarren-Etuis, Portemonnaies** in ganz neuen Mustern, **Handschuhe-Souflets, Reisesäcken** in Juchten, Segeltuch mit und ohne Toilette-Einrichtungen, **Reise-Tintefässern** in Leder und Bronce, **Photographie-Rahmen** in Bronce und Leder, **Toilette-Gegenstände** in Glas mit Bronce montirt, **Zinkguss-Leuchter, Schreibzeuge,** Schmuckgarnituren, **Medaillons** im Pariser Genre, **Raucher-Arrangements** in Holz und Leder, **Fächer** und **Sonnenschirme** aus Holz, Leder, Schildpatt, mit Seide, nebst vielen anderen Artikeln für Badeörter
bei
Anton Ig. Krebs,
Markt No. 5, neben der alten Waage.

Stieglitzens Hof, Markt 13.
Franz Hess
vormals
Beisiegel & Hess,
Meerschaum- und Bernstein-Waaren-Fabrikant
aus Wien.
Stieglitzens Hof, Markt 13.

Stieglitzens Hof, Markt 13.

Zimmermann & Breiter,
Wurzen,
Fabrik von Phantasie-Cartonnagen,
Petersstrasse No. 37, erste Etage.

Jouets
Adalbert Hawsky in Leipzig,
Spielwaaren-Fabrik,
Lager in- u. ausländ. **Spielwaaren** und Fabrik von Illuminationslaternen.
Musteraufstellung und Engros-Lager
Neumarkt No. 9, erste Etage.
Détail-Geschäft Grimma'sche Strasse 14.
Toys

Glas-Manufactur
von
Breinl & Günzel,
Haida in Böhmen.
Musterlager der neuesten Erzeugnisse in Luxusgläsern und Fassungsartikeln für Silber, Bronze und Holzwaarenfabriken.
Petersstrasse, Hôtel de Bavière, Thür No. 105.

Böhmische Granat-Waaren
M. Kersch aus **Prag,**
Reichsstrasse 44.
Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Musterlager von
Eckart & Co. aus Nürnberg,
Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.
Große Auswahl.
Viele Neuheiten.

Musterlager von
Abt & Franke aus Hannover,
Puppen- u. Masken-Fabrik.
Feine und ordinaire Puppen.
Sämmtliche Artikel zur Puppentoilette.
Neuheiten in Masken.

Petersstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Tuch-Markt
Neukirchhof.
Notiz für die Herren Einkäufer.

Mechanische Weberei in Gardinen und Mousselinwaaren
von C. Stoffregen & Stauss in Plauen.
Musterlager: Hôtel de Russie No. 26.

Fabrik feinster Mull- und Tüll-Confection.
Krumbein & Burjam,
Hamburg.
Markt Nr. 14, 1. Etage.

Hermann Matzdorff,
Reichsstrasse 42 parterre,
empfiehlt
Neuheiten in Châles u. Tüchern jeden Genres.

Patent-Corsets

mit **freistehenden Blanchettes** und **neuer Schlußvorrichtung**, von sämmtlichen Staaten Deutschlands sowie von Oesterreich, Italien, Frankreich, England, Spanien und den Vereln. Staaten Nord-Amerikas **patentirt, liefert nur allein die Fabrik** von
Emil Kunze in Buchholz i/S.
Musterlager: Hotel Stadt London, Zimmer Nr. 1.

C. A. Putzschke,
Markt Nr. 2, neben Koch's Hof.
Lager brochirter Long-Châles,
Châles grand Fond etc.

Während der Messe soll mein sehr bedeutendes Lager
elegantester Sonnenschirme
in den neuesten Genres, **en gros** und auch **en détail** außerordentlich **billig** verkauft werden.
Alex. Sachs aus Cöln a. Rh.,
Nr. 1 Barfußgäßchen Nr. 1, nahe am Markt,
gegenüber der Kaufhalle.

!!Hosenknöpfe, die nie abreissen!!

Diese Knöpfe, die vermittelst eines **massiven** (nicht hohlen) Metallstiftes an's Beinkleid **angenietet** werden, und **nie abreißen,** kommen jetzt in den größten Werkstätten an Stelle der bisher angenähten stets zur Anwendung. Dieselben sollten an keinem Beinkleid mehr fehlen, da viele Unannehmlichkeiten beseitigt werden, die bei den angenähten Knöpfen vorkommen. Das groß Groß Knöpfe kostet $1\frac{5}{6}$ — $2\frac{5}{6}$ ₰, das Pfund massive, versilberte **Nieten** $1\frac{1}{2}$ ₰.

Julius Simon junior, gr. Präsidentenstr. 6, **Berlin.**

Das Messlocal
von H. E. Schniewind aus Elberfeld
befindet sich von jetzt an: **Katharinenstraße Nr. 5, zweite Etage.**

Grosser Ausverkauf.
Das zur
Goguel & Roth'schen Concursmasse zu Langenbielau
gehörige Lager von baumwollenen Waaren, als: Zügen, Inlett, Drill und Schürzen, befindet sich während dieser Messe zum Verkauf in **Lattermanns Hof, Brühl No. 74.** Der außerordentlich billigen Preise wegen macht darauf aufmerksam
Brühl 74, im Hofe. der gerichtliche Massen-Verwalter.

Das Lager der Schirm-Fabrik
von **Woldemar Schiffner** aus Dresden
befindet sich während der Messe
55 Reichsstrasse 55 part.,
Ecke der Grimma'schen Straße (Sellier's Hof).

Wiener Kurzwaaren.
Musterlager
von diversen Kurzwaaren liegen einige Tage auf.
Leonhardt & Co.,
Nicolaistrasse Stadt London Thür 24.

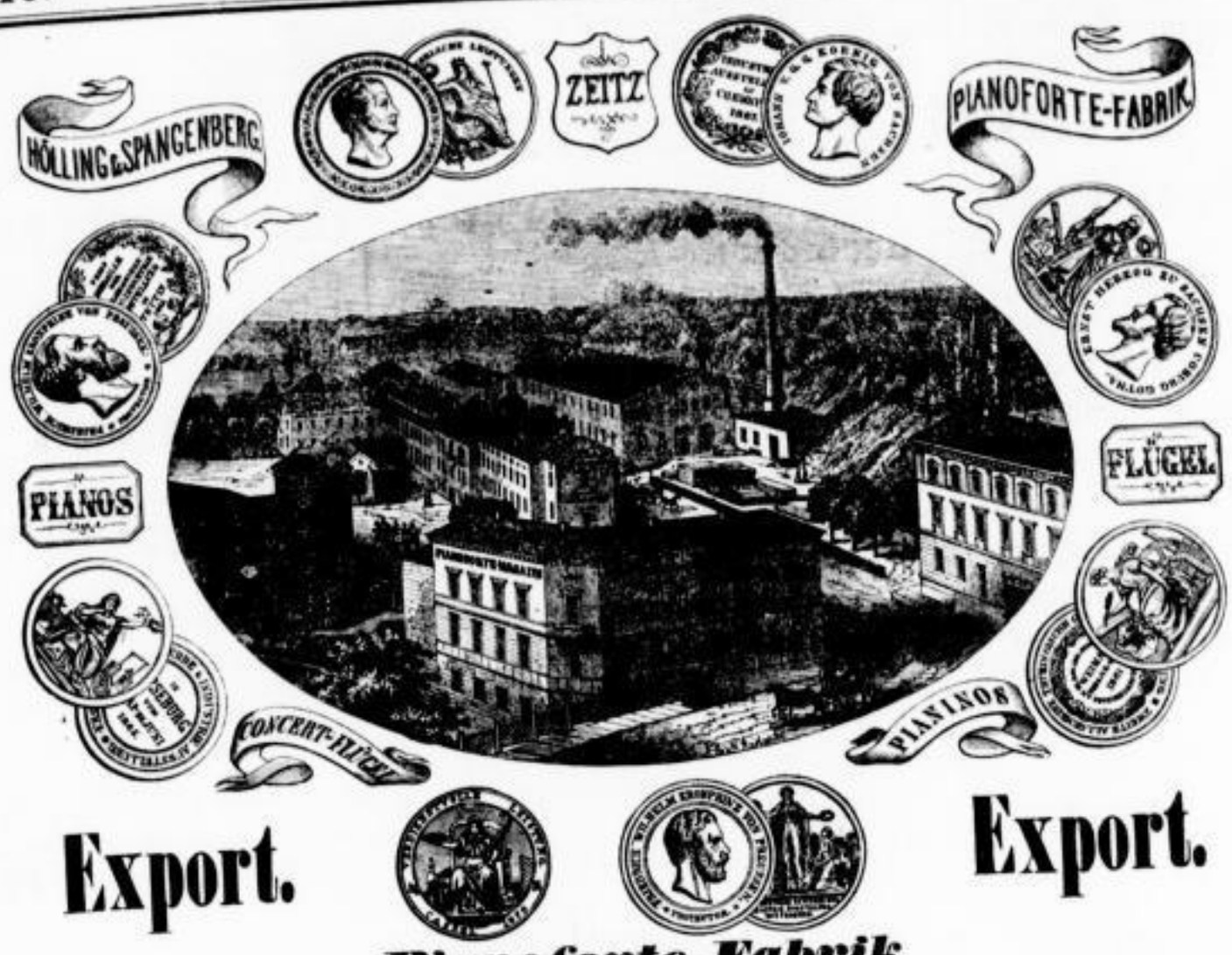
Fabrik
ovaler Holz-Rahmen,
so wie **polirter** und **geschnitzter Galanterie-Waaren,**
Gustav Woiwode aus Breslau,
elegante Schlüsselschränkchen, per Dutzend von 10 ₰ aufwärts u. s. w.
Ecke Grimma'sche und Reichsstraße. Haupteingang: Reichsstraße Nr. 55, im Hause links 2. Etage
Sellier's Hof.

Glaswaarenfabrikation
von
Aug. Geissler,
vormals: **J. Schreiber & Neffen.**
in Halda in Böhmen.
Lampen-Artikel u. alle Cattungen Hohlglaswaaren.
Musterlager: Grimma'sche Strasse No. 14, 2 Treppen.
Eingang: Universitätsstrasse No. 1.

Die Erste Bronzewaarenfabrik
des Heinrich Ullrich aus Wien
empfiehlt ihr reichhaltiges **Musterlager** in allen Sorten **Bronzewaaren** in Verbindung mit **Glas und Porzellan** für England, Frankreich und Amerika.
Augustusplatz 3. Glasreihe.

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20 April. 1871.



Export. **Export.**

Pianoforte-Fabrik
von
Hoelling & Spangenberg in Zeitz.
Permanentes Lager in Leipzig
bei Director Herrn Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

Morand & Comp. aus Gera
Hôtel de Russie, Zimmer No. 21.

P. P.

Hiermit bringe ich zur ergebenen Anzeige, dass ich am hiesigen Platze **Neumarkt No. 42** (in der Marie) unter der Firma:

GEORGE ROTH JR.
ein
Glas-Waaren-Geschäft
en gros & en détail,

in Fabrikaten deutsch, englisch und französischer Industrie, etablirt habe.
Langjährige Erfahrung in der Branche setzen mich in den Stand, allen bezüglichen Wünschen gerecht werden zu können, und indem ich mein Unternehmen gütigem Wohlwollen bestens empfohlen halte, verharre

hochachtungsvoll
George Roth jr.

Export. **En gros.**
Kamprath & Schwartze's
Parfümerien und Toilette-Seifen.

Silberne Medaille Altona 1869. — Neuheiten, Specialitäten, — Silberne Medaille Altona 1869.
große Auswahl.
Thomasgäßchen Nr. 3.
Import. **En détail.**

Perlmutterwaaren-Lager
von **F. A. Schmidt** aus **Adorf**
Neumarkt Nr. 26.
Das Musterlager
in allen Sorten **Täuflingen** und **Sonneberger Spielwaaren**
von Christoph Witthauer
aus **Neustadt** bei Coburg,
befindet sich von jetzt an und für die folgenden Messen
Grimma'sche Straße 2, 2. Etage.

F. Braun aus Berlin,
Blechspielwaaren-Fabrikant,
hält Musterlager Café National, am Markt Hof geradezu 2 Treppen.

---

19 Neumarkt 19
Briefcouverts
eigenes Fabrikat,
Portefeuillewaaren, Schreibmaterialien, Galanteriewaaren,
englisches und deutsches Fabrikat.
Wilh. Kirschbaum,
19 Neumarkt 19.

Wilhelm & Kauffeld
aus Nordhausen.
Musterlager von einzähnlichen Rosa- u. Weiß-Alabaster-, sowie braunen Marmorwaaren.
Markt, 13. Budenreihe, Rathhausseite.

Spirito Sangiorgio
aus Mailand
empfiehlt dem geehrten Publicum auch in dieser Messe sein **reichhaltigstes Lager feinster und neuester Schmuckgegenstände** und bemerkt, daß sein Stand der alte: **An der Promenade, vis à vis der Königsstraße,** der **täglich** bis **10** Uhr Abends geöffnet und durch **Gas erleuchtet** wird.

Jacob Mönch & Co.
aus Offenbach a. M.,
während der Messe
Petersstr. Nr. 14, II. Et.

Palmhut-Lager
von
Cordier & Co.
aus
Annweiler (bayer. Pfalz)
Grimma'sche Strasse 31, 2. Etage.

C. Vaugoin,
Gold- und Silberwaaren-Fabrikant
aus Wien,
hält Lager während der Messe in
Wiener 14karatigen Gold-Ketten,
Specialitäten in **Silber, Emaille-Schmuck, Armbändern, Silberdosen, Granatwaaren** ꝛc.
Reichsstraße, Brühl-Ecke, 30, 2 Tr.

Lager feinster, mittelfeiner u. courant. Goldwaaren, Berliner, Gmünder und englischer Silberwaaren
bei
Wilh. Müller
aus Berlin
Reichsstraße Nr. 1, 2 Tr.

Gaetano Vaccani,
Fabrikant aus **Halle a/S.,**
En gros. Markt, 14. Budenreihe, **Export.**
Reisszeug- u. Thermometer- etc. Fabrik,
Bürstenfabrik
auf Königl. Strafanstalt Zeitz.
Neu! Neu!
Ellen mit **Metermaaß.**
Gartenstühle z. Zusammenlegen v. Holz.
Obstmesser ꝛc. von Knochen.

Joh. Dan. Schwarte aus Solingen,
Federmesser u. **Rasirmesser.**
Musterlager Hotel de Saviere.

Für Export!
Traganth-Waaren-Fabrik
von
Gebrüder Baur
aus **Biberach.**
Reich assortirtes Musterlager.
32. Grimma'sche Straße 32, 2. Etage.

B. Pfeiffer & Co.,
Gablonz a/N. (Böhmen).
Musterlager von Glas- und Metall-Kurzwaaren.
Zur Messe in Leipzig:
Hotel de Baviere, Petersstr.

Mr. Josef Pam
arrived with a great collection of samples in
Bohemian
glass and bijouterie-wares.
As well a good stock of **man's-hair**
Hôtel de Bavière.

Musterlager
von
böhm. Glas- u. Bijouterie-Waaren
des **Josef Pam**
aus Gablonz,
zugleich ein großes Lager von **Menschenhaaren**
Hôtel de Bavière.

Muster-Lager
von
hölzernen u. blechernen Kinder-Spielwaaren.
F. R. Tauscher
aus
Olbernhau im sächs. Erzgebirge.
Messe Leipzig:
Neumarkt 8 (Hohmanns Hof), 2. Et.

Das Musterlager
der
Holz- und Blechspielwaaren-Fabrik
von
G. Hoffmann
aus Olbernhau in Sachsen
5, Petersstrasse 5, 2. Et.

Die Gold- und Silber-Manufactur
von Röseler & Böhme aus Berlin
(Thiele & Steinert a. Freiberg i. Sachsen)
befindet sich während der Messe im
Rathhause am Naschmarkt,
3. Gewölbe von der Grimm. Straße.

Die
Juwelen- und Antiquitäten-Handlung
von
Nathan Marcus Oppenheim
aus Frankfurt a. M.
befindet sich
Brühl 65 66, Schwabe's Hof, 2. Et.

Louis Fiessler & Cie.
aus Pforzheim
halten Lager in
massiven goldnen Ketten.
Reichsstrasse 1, 2 Treppen.

Erhard & Söhne
aus Schwäb. Gmünd,
Fabrik von
Bronze- u. Galvano-
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-Waaren, Buch-Beschlägen und Verzierungen.
Neumarkt No. 5, 1. Etage.

Theodor Schmidt
aus Oberstein,
Fabrikant in unechten Bijouterie-Waaren, empfiehlt sein Lager in Uhrketten, Medaillons, Ringen, Broches, Boutons, Pendeloques 2c. 2c.
Während der Messe in Leipzig:
Eckbude der II. Reihe,
gegenüber dem Salzgäßchen.

Corallen, Lava, Mosaiquen u. Camées,
L. AVOLIO
aus **Neapel.**
Brühl 65, Schwabe's Hof 3. Et.
Manschetten. Schnuren.

H. Podiebrad,
Bijouterie-Fabrikant aus Prag.
Lager von Silberdosen, russisch emaillirter Arbeit und böhmischer Granatwaare.
Reichsstrasse No. 21.

Pappe- u. Holzrahmen, Holzgalanteriewaaren
von
H. P. Günther,
Fabrikant aus **Breslau.**
Musterlager:
Auerbachs Hof Nr. 34.

Steiner & Kolliner
aus Prag,
Lager Böhmischer Granatwaaren,
Reichsstraße Nr. 42, 2 Treppen.

Heiligenbilderfabrik.
Musterlager
von **Heiligenbildern**
in **Bunt- u. Schwarzdruck, colorirte** und **decorirte große Wandbilder,** wie **kleine Bildchen** mit **feinen Karten** zu den **allerbilligsten Preisen.**
Conrad & Taube
aus **Neurode,** Pr. Schlesien.
Zur Messe in Leipzig **Neumarkt 39, 1. Et.**

Ferdinand Hübner
aus **Maxdorf** in **Böhmen**
empfiehlt sein **Musterlager** des Neuesten von allen **Perlen, Knöpfen, Garnituren, Colliers, Braceletten, Prismen, Lichtschalen, Messerlegern** und in ungefaßten **Garniturplatten** 2c., wovon **nur ich** die **neuesten** und **schönsten** Muster habe.
Augustusplatz 5. Reihe, nächst dem Theater.

Neviandt & Pfleiderer
aus
Mettmann bei Elberfeld,
Musterlager:
Hôtel Stadt Hamburg, Zimmer No. 28.

Julius Richter aus **Eisenach,**
Fabrik- u. Commissions-Geschäft in **Ruhlaer** u. **Wiener**
Meerschaumwaaren,
Weichselrohren,
Feuerzeugdosen.
Spazier- und Waffenstöcken etc.
Während der Messe:
Markt 16. Café National, Ecke der Petersstr., 1. Etage.

Böhmische Granatwaaren.
Imitirten Antique-Schmuck,
Silber-emaillirte Armbänder
in größter Auswahl, geschmackvollen Mustern, billigsten Preisen, empfehlen
S. & H. Block aus **Prag,**
zur Messe in Leipzig: Reichsstraße Nr. 16,
(goldner Hut), 2. Etage rechts.

Das Muster-Lager von
Gustav Caesar aus Oberstein
befindet sich während der Messe
Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

D. H. Wagner & Sohn,
Leipzig und Grünhainichen,
Fabrik von **Spielwaaren** und **Illuminationslaternen.**
Musteraufstellung und Engros-Lager
Grimma'sche Strasse No. 3, vis à vis dem Naschmarkt.

Manufactures de glaces, Bruxelles.
Muster von Hohl-, Spiegel- und Fenstergläsern aller Art.
Hôtel de Russie.

Gustav Schubart & Co. aus Berlin.
Musterlager feiner Portefeuille- und Lederwaaren
befindet sich während der Messe
Barfußgäßchen Nr. 2, 1. Etage.

Albert Otto & Co., Leipzig,
Fabrik

aichfähiger Waagen und **geaichter** Maaße und Gewichte

nach den Bestimmungen der Aichordnung des Norddeutschen Bundes.
Lager: Hohmanns Hof. **Fabrik:** Zeitzer Straße 44. **Messstand:** Markt, Alte Waage.

Rouleaux-Fabrikant H. Fabian
aus Bützow in Mecklenburg,
Nicolaistraße Nr. 8 im Hinterhause.
Gute Qualität, hübsche Dessins und sehr billige Preise.

Leopold Klapp aus **Gablonz a N.**
Reichhaltiges Musterlager der allerneuesten Sachen in böhmischen Bijouteriewaaren, Glasperlen und **Knöpfen.**
Hotel de Russie, Zimmer Nr. 55.

Markt 16, 1. Etage, Café National,
Fabrik und Lager
Möbel aus massiv gebogenem Holze
(sog. Wiener Stühle)
von
Teibler & Seemann, Oberleutensdorf in Böhmen.
En gros und en détail.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Petersstraße 19, Mittelgebäude,
bringt sich einem geehrten Publicum in empfehlende Erinnerung.
Große Auswahl. — Billigste Preise. — Reelle Bedienung.
Coulante Bedingungen!

Andreas Fischer
aus Wien,
Meerschaum- und Bernsteinwaaren-Fabrikant,
empfiehlt sein gut sortirtes Lager nur in **echten Meerschaum- und Bernstein-Spitzen** neuester Façons zu staunend billigen Preisen.
Markt, 6. Budenreihe.

Kurzwaaren-Musterlager.
Carl Schirmer,
sonst W. Marquardt aus Berlin,
Barfussgässchen 2, 2. Etage,
Siegesmedaillen und sonstige Neuheiten.

Neuer
Groschen-Artikel,
passend für Exporteure und Händler.
Lager: Nicolaistr. 42, I.

Marmor- und Alabasterwaaren
eigner Fabrik,
zur Stickerei eingerichtet; das größte Lager, saubere Arbeit, billige Preise; Markt 1. Reihe, gegenüber dem Thomasgäßchen.
G. Schönemann aus Magdeburg.

Puller & Völker
aus Crefeld,
Shlips- und Cravatten-Fabrik.
Reichhaltige Auswahl. Billigste Preise.
Petersstraße 35, 2. Etage,
neben Hotel de Bavière.

Oberhemden
15 Grimma'sche Strasse 15
Wäsche-Fabrik.

Moltke & Graphic
neueste Herrenkragen,
Wäsche-Fabrik
15 Grimma'sche Strasse 15.

Das Seidenwaarenlager von
Schlieper, Wülfing & Söhne
aus **Barmen**
befindet sich
Reichsstrasse Nr. 15,
Eingang im Goldhahngäßchen.

Keller & Lange,
Moden und Modenwaaren,
Neumarkt 4, I.
empfehlen ihr Lager garnirter und ungarnirter **Strohhüte** neuester Façons zu den billigsten Preisen.

Gebrüder Fischel,
Lederwaaren-Fabrikanten aus Berlin,
Musterlager zur Messe
Grimma'sche Str. 3, 2. Etage.

Papier- u. Comptoir-Utensilien-Handlung

F. G. MYLIUS. Petersstr., Ecke vom Markt.

1850 Leipzig: Oeffentl. Belobung.
1850 Hannover: Silberne Medaille.
1855 München: Oeffentl. Belobung.
1859 Hannover: Goldene Medaille.
1862 London: Preis-Medaille.
1867 Paris: Silberne Medaille
(höchste Anzeichnung in dieser Branche).

Das Lager von Geschäftsbüchern ist jedem Bedürfniss entsprechend assortirt, ausserdem werden Bücher nach besonderen Vorschriften rasch und billig geliefert.

J. C. KÖNIG & EBHARDT'S Geschäfts-Bücher nur allein Petersstrasse, Ecke vom Markt.

Das Lager der Goldschmidt'schen
GOLDSCHMIDT chemisch-elastischen Streichriemen,
als auch die **Composition** zum Erneuern der alten Riemen, befindet sich zur Messe in Leipzig
Markt, 1. neue Reihe, Ecke Mittelgang.
E. M. Austrich aus **Berlin.**

Haupt-Dépôt
fertiger Geschäftsbücher.
Carl Kupfermann,
Neumarkt Nr. 6.
Engros-Lager aller Arten Papier und Schreibmaterialien.

Ludw. Hestermann aus Hamburg,
Musterlager eigener Fabrik von

Beschäftigungs-Spielen

für Kinder von 2–15 Jahren und von

Lehrmitteln für Schule und Familie

und für sämmtliche Unterrichtsfächer,
Herbarien, Mineralien-, Käfer-, Producten- 2c. Sammlungen, Zeichenmodelle von Holz und Gyps, kleine Collectionen physik. Apparate, Objecte, mathematische Körper, Durchschnittsmodelle, elegante Ausgaben der Fröbel'schen Spiele 2c.,

Laubsägemaschinen, pat., neu,
so wie elegante Werkzeugkasten in 4 Nummern.
Thomasgäßchen Nr. 8, 1. Etage.

Fabrik-Lager
von
silberplattirten und Alfénide-Waaren
bei
J. Hellgoth, Petersstr. No. 9, 1. Etage.

Kissing & Möllmann aus Iserlohn,
Kronleuchter, Wandleuchter, Tafelleuchter, Ampeln zu Kerzen, Oel u. Gas.
Petroleum-Lampen.
Sämmtliche gegossene, getriebene und geprägte Bronce- und Messingwaaren, Messingblech, Messing-, Kupfer-, Eisen-, Stahl- und Kratzendraht, Drahtstifte, Drahtgewebe, Ketten, sowie sämmtliche Metall-Kurzwaaren.
Petersstrasse No. 43, 1. Etage.

Für Blumenfabriken
hält **Lager** von
Zephyr, Zebra, Chenillen-Band, Moos-, Chenille, Schilffransen
Woldemar Wimmer, Annaberg i. S.,
Markt, 7. Budenreihe, Mittelgang.

Emil Müller aus Gablonz in Böhmen.
Reichhaltiges Musterlager von Glaskurzwaaren, Knöpfen, Glasperlen u. s. w.
Hôtel Bavière No. 106.

Wagner & Comp. aus Gera,
Musterlager
von
Accordions, Melodions, Mundharmonikas.
Markt 17, Königshaus, im Hofe 1 Treppe.

Das Musterlager
der Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik
von
C. H. Stobwasser & Co. *aus* ***Berlin***
befindet sich während dieser Messe
Kochs Hof am Markt, Mittelgebäude 2. Etage.

Ein- und Verkauf von Juwelen, Perlen, Gold, Silber, Platin, Gültisch u. s. w.

C. F. Gütig, Richard Heine, Louis Heine
Juwelier,
Leipzig.

Fabrik und Lager Thomaskirchhof 18, Gekrätz-Anstalt Weststrasse 41.

Die Glasraffinerie von Adalbert Scheinost
aus **Hayda** in **Böhmen**
empfiehlt ihr reichhaltiges **Musterlager** in allen Sorten
böhmischer Glaswaaren und Silberglas
für England und Amerika.
Augustusplatz, 4. Glasreihe.

H. Lilienfeld & Co.,
Fabrik halbwollner Rock- und Hosenzeuge. roher, gebleichter und gestreifter Nessel.
Comptoir und Lager Reichsstraße Nr. 39, 1. Etage.

Franz Petzoldt aus Glauchau.
Reichsstrasse 55,
Sellier's Haus, 1. Etage.

Export.
Das **Waaren- u. Musterlager** von **vergoldeten Bijouterie- u. Achatwaaren** von
Leopold Keller Sohn aus Obersteln a. d. Nahe
befindet sich wieder Naschmarkt, **Rathhausgewölbe Nr. 2. Billigste Preise.**

Mein Wiener Schuhlager
für Herren, Damen und Kinder

in größter Auswahl, vorzüglichster Bedienung, halte bestens empfohlen.
Heinr. Peters,
Grimma'scher Steinweg Nr. 3, neben der Post.

Für Haarleidende.

Unterzeichneter stillt das Ausfallen der Haare in 8 bis 14 Tagen, befördert auf haarlosen Stellen, dünnen Scheiteln oder krankem Haar in 6wöchentlicher Pflege neuen kräftigen Haarwuchs und stellt auf **Platten** oder **Kahlköpfen,** selbst wenn man Jahre lang daran gelitten, nach Befinden in 1/4 bis 1 Jahr den Haarwuchs wieder her, sowie auch alle anderen Kopfhaut- und Haarkrankheiten, als: Schuppen, frühzeitiges Ergrauen der Haare 2c., durch sein eigenthümliches Verfahren gründlich unter Garantie von ihm gehoben werden. Auch besitze Universalmittel gegen **Mitesser,** Flechten, rothes Haar, bleiche Gesichtsfarbe, **stinkenden Athem,** ein ausgezeichnetes Barterzeugungs-, ein Enthaarungsmittel, sowie ein Mittel, um in 5 Minuten blendend weiße Zähne zu erhalten.

Briefe unter möglichst genauer Angabe des Leidens erbitte franco. Der beste Beweis der Unerreichbarkeit meiner Curen ist, daß sogar, außer hohen und höchsten Personen, auch viele bedeutende Aerzte Deutschlands dieselben für sich und ihre Clienten mit bestem Erfolg in Anwendung brachten.

Mehrfach geäußerten Wünschen meiner auswärtigen Clienten nachkommend, bin ich von heute ab täglich bis Sonntag den 23. d. M. von früh 10 bis 5 Uhr Nachmittags in meiner Wohnung zu sprechen.

Edm. Bühligen, Braustraße 7, II.

Die Kunst- und Handelsgärtnerei
von
G. Gruber, Berliner Strasse 4
(im Gelhard'schen Garten),
empfiehlt kräftige und vorzüglich ins Gefüllte fallende **Levkojen-Pflanzen, Nelken** 2c., alle Arten kräftiger und abgehärteter **Gemüse-Pflanzen,** vorzüglich schönen **Kopfsalat** und **Radies,** sowie von Ende dieses Monats an eine reiche Auswahl der besten **Sommerflorblumen** zu **billigen Preisen.**

Café national Markt 16, 2. Etage.

Café national Markt 16, 2. Etage.

Café national Markt 16, 2. Etage.

Eduard Beyer
aus Sonneberg.
Sonneberger Spielwaaren. Neuheiten.

Wilhelm Spaethe
aus Gera.
Melodions, Accordions, Mundharmonikas.

Selmar Blankenburg
aus Coburg.
Tuschkasten-Manufactur.

L. Schünemann
aus Magdeburg.
Gekleidete Puppen, unzerbrechliche Köpfe, Puppenartikel.

H. Kleekamm & Co.
aus Nürnberg.
Nürnberger Kurz- und Spielwaaren.

M. Schuster jr.
aus Markneukirchen.
Musik-Instrumente, Saiten etc.

E. Zimmermann aus Berlin.
Berliner Kurzwaaren, Specialités in Leder-, Holz- und Bronce-Waaren.
Taschen-Patent-Tintefässer.

Café national Markt 16, 2. Etage.

Café national Markt 16, 2. Etage.

Café national Markt 16, 2. Etage.

P. Raddatz aus Berlin,
Neumarkt 41, w. d. M. Leipzig.

Export. **Musterlager Sowerby-Neville's engl. gepreßten Crystall.**

Musterlager T. Tomkinson's engl. Granit, Porzellan und Verymil.

Musterlager versilberter Waaren.
Musterlager Berliner Kunstgegenstände vergoldeter Bronce u. Zinkguß ꝛc. Ersatz der Pariser Industrie.

J. Mühlhaus & Co.,
Glas-Manufactur,
Engros. Halda in Böhmen. **Export.**
Großes Musterlager Neumarkt 41, 2. Etage.

Musterlager der **Spielwaarenfabrik**
von C. A. Müller & Co.
aus **Oberleutensdorf** in Böhmen und **Deutsch-Neudorf** in Sachsen
Markt No. 16, 1. Etage,
Café National.

Gebrüder Deyhle,
Gold- u. Silberwaaren-Fabrikanten
aus Schwäbisch-Gmünd.
No. 3. Reichsstrasse No. 3.

Dom. Forster Nachfolger.
Silberwaaren-Fabrikanten
aus Schwäbisch-Gmünd.
No. 3. Reichsstrasse No. 3.

Papier-Lager u. Papierwaaren-Fabrik.

Mess-Neuheiten in Papier.
Papierwaarenfabrik
M. Apian-Bennewitz,

Markt 8, Barthels Hof 2. Hof. **Leipzig.** Kl. Fleischerg. 1-2, Marktdurchg.

Manufactur von Patent-Papierwäsche mit Zubehör, Generaldépôt von Kaufmann's u. Gray's Paper collars, fronts etc. (Exporteuren u. Wiederverkäufern die höchsten Vergünstigungen.) **Papierhüte** (wasserdicht), **Gardinenhalter, Fenstervorsetzer, Fächerschirme, Vorhänge, Servietten** u. alle anderen Neuheiten, die nur aus Papier gemacht werden können, so auch **in Lebensgröße sämmtliche deutsche Helden des deutsch-französischen Krieges,** darunter der deutsche Kaiser, König von Bayern, die Kronprinzen, Moltke, Bismarck, Werder. **Pathenbriefsfabrik.**
Alle Arten Briefcouverts und Karten zu den bekannten enorm billigen Fabrikpreisen, Papiere aller Art, Geschäftsbücher, Schreibmaterialien und Pressen.
Geschäftsfilialen in **Leipzig:** 1) Theaterplatz 3, Gr. Blumenberg gegenüber. 2) Eckbude auf dem Markt, dem Eingang zum Engrosgeschäft gegenüber.

Janowitzer & Comp.
Wien und **Berlin.**
In Leipzig zur Messe Markt 6, II.
Grosses Musterlager in Wiener Galanteriewaaren, Fächern, Meerschaum- und Massawaaren, Rauchrequisiten, Wiener Schuhwaaren, Wiener Longshawls und allen anderen Wiener Exportartikeln.
Waarenlager in Wiener Holzfächern und Meerschaum-Waaren.

Leipzig 3. Peterskirchhof parterre. **Meubles-Magazin** Leipzig 3. Peterskirchhof parterre.
von
Schulze & Bretschneider.
Größte Auswahl in Nußbaum-, Mahagoni-, Eichen-, so wie Polster-Meubles in neuester und modernster Façon. Solide Arbeit unter Garantie. — Prompte Bedienung. — Billigste Preise.

En gros. **Export.**
Glacé-Handschuh-Fabrik
von
Alex. Huber & Co. aus Arnstadt in Thür.,
Auerbachs Hof Nr. 60 und 61.

Compagnie des Cristalleries
de BACCARAT.
Musterlager während der Messe im Hôtel Stadt Dresden,
Grimma'scher Steinweg, Zimmer No. 15.
Verladung, wegen des gestörten Verkehrs mit Paris, direct von den Werken.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Loose

der Lotterie „Saxonia“ in Döbeln à 1 Thlr. (ohne Nieten), Ziehung am 1. Juni,
der Geld-Lotterie des König Wilhelm-Vereins zu Berlin à 2 Thlr. (Halbe Loose 1 Thlr.) — Hauptgewinn 15,000 Thlr.,
der Waaren-Lotterie der Dresdner Gewerbehalle zum Besten der Verwundeten à 10 Ngr.,
der Deutschen National-Lotterie à 1 Thlr.

sind zu beziehen durch die Expedition des Leipziger Tageblattes.

Wiesbadener Manufactur

für Kunstholz- und Phantasie-Möbel.

Fabrik von Galanteriewaaren und Haushaltungsgegenständen in Kunstholz und geschnitztem Holze. — Reiche Auswahl in Bijouterien (schwarz, Elfenbein, Schildplatt, Horn und Bein). Ganze Zimmer-Einrichtungen (antik).

Petersstrasse 16, 2. Etage.

Das größte

Erfurter Schuhlager

befindet sich während der Messe

Markt 2. neue Reihe, Bude 12,

vis à vis vom Barfußgäßchen.

Den Freunden der edlen Fischkunst!

Fischstöcke, Vorschläge, rohe seidene und messingene Schnüre, fertige Schnüre, Hanfschnüre, Flösse, Insecten aller Art, Wirbel, Fischnadeln, sowie alle Artikel für das Hechtfach, wurden vollständigst completirt.

P. Engel, Kleine Fleischergasse 21.

Eisen- und Kurzwaarenhandlung.

Specialität. Wiener Kaffee-Maschine.

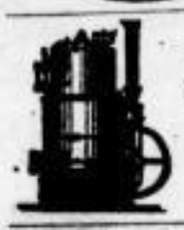
Dampf-Metall-Druckwaaren-Fabrik.

J. Hirschhorn, Berlin.

Zur Messe:

Markt 3. neue Reihe 26.

Specialität. Petroleum-Koch-Apparate.



Transportable Dampfmaschinen

bewährter Construction, solid und billig, liefern

***Uhland & Carstens* in Frankenberg, Sachsen.**

Nähere Auskunft ertheilt Herr **W. H. Uhland,** Redacteur des „Pract. Maschinen-Constructeur“ in Leipzig, An der Wasserkunst Nr. 1.

Haus- und Küchengeräthe.

J. G. Leistner, Holzwaarenfabrik Chemnitz.

Musterlager: **Reichsstraße 55, im Hause links 2. Etage.**

Glacé-Handschuhe

ist ein Posten diverser Sorten in guter Qualität im Ganzen oder einzelnen Dutzenden billig zu verkaufen **Reichsstraße 45, Hof rechts 2. Et.**

Papier-Lager.

Briefcouverts

eigener Fabrik.

Hermann Scheibe,

Petersstraße 13.

Die Hanfzwirn-Spinnerei

von **G. C. Meyer** in **Schraplau**

hält stets Lager von 2- und 3drähtigem Hanfzwirn in **Leipzig, Johannisgasse 29 im Gewölbe** und während der Messen **Nicolaistraße an der Kirche, 3. Bude, der Restauration von Robert Goetze gegenüber,** und empfiehlt dieselben zu den bekannt solidesten Preisen.

Reflectanten für gut reingewaschene, trocken und rein lange feine

Gerberwolle,

empfiehlt bestens ca. 30 Ctr.

Oswald Kindler, in Naumburg a/Queiß

C. W. LOTS

Elster-Perl-Muschelwaaren-Fabrik

aus Adorf

im sächsischen Voigtlande.

Musterlager während der Leipz. Messe:

Markt Nr. 17, Königshaus, Hof 3. Gew. rechts

empfiehlt

Necessaires, Portemonnaies, Tabatièren, Briquets, Whistmarkenetuis, Briefbeschwerer, Damengürtel, Schmuckgarnituren, Haarpfeile, Shawlhalter, Chemisette-Nadeln, Toilettengegenstände.

Für Blumenfreunde.

Großblumige abgeschnittene Holländer Hyazinthen sind ein großer Transport als Prachtexemplare in 20 von den ausgezeichnetsten Farben und vorzüglichem starken Geruch heute hier angekommen.

S. Rolle,

Stand: Fleischerplatz, Eckstand nach der Frankfurter Straße zu.

Die Handlung exot. Vögel, Leipzig, Markt 3, II.

empfiehlt acclim. überseeische Vögel **in größter Auswahl,** im prunkvollsten Gefieder, theils singend und züchtbar, sehr gut versendbar.

Papageien in den verschiedensten Sorten, theils sprechend.

Händlern Rabatt. Preislisten gratis.

Billigste Engrospreise!

Echte Bordeaux-, Rhein- und Moselweine,

als: **feine Tischweine** schon von 7½ ₰ und 10 ₰ per Flasche an; **Maitrank,** täglich frisch von reinem Moselwein, per Flasche 7½ ₰, per Glas 3 ₰.

Warme und kalte Küche. Angenehme Localitäten.

Otto Rudolph,

Ritterstraße Nr. 4 u. Goethestraße Nr. 2.

Conditorei. Schröterg. 6, nahe der Windmühlenstraße. **Café A. Martin.**

Vorzügl. Kaffee à Tasse 13 ₰, Cacao, Bouillon, Grog, Punsch, div. Weine u. Liqueure, Engl. Ale, Porter, Waldschlößchen, Bayer. u. Lagerbier. Gewählt. kalt. Frühstücks-Buffet. — Lese- u. Rauchzimmer.

Schaafvieh-Verkauf.

30 Zucht-Schaafe mit diesjährigen **Lämmern** stehen billig zum Verkauf **Pfaffendorfer Hof, Leipzig.**

C. L. Bethke.

Gummi-Regenröcke

in verschiedenen Stoffen und **allen Größen** vorräthig bei

Reinshagen & Krieg,

Schützenstraße Nr. 18.

Altenburger Graukalk,

täglich frisch, in bester Qualität, empfiehlt den Herren Baumeistern und Bauunternehmern

Friedr. Naumann.

NB. Bestellungen werden angenommen in meiner Wohnung Zeitzer Straße 19 B und Königsplatz 9 bei **Wilh. Oertel.**

Weinreben,

3jährig und gut bewurzelt, in vorzüglichen blauen und gelben **frühen** Sorten à 4 ₰. das Dutzend 1½ ₰ empfiehlt die Gärtnerei **Gaschwitz,** Klostergasse Nr. 15.

Grosser belgischer Blumenkohl,

Kopfsalat, weiße Wiener Rettige, Artischocken, frische Morcheln, Waldmeister, Erfurter Kresse, frischer Scheibenhonig, sowie auch sehr schöne hochrothe Apfelsinen sind heute wieder angekommen bei

S. Rolle,

Stand: Eckstand vom Fleischerplatz.

Butter

kann wöchentlich zweimal frisch von einem großen Landgute bei Leipzig abgelassen werden. Adr. unter **A. B. # 1** an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Frische Butter, sehr gut, kann die Kanne mit 24 ₰ verkauft werden Halle'sches Gäßchen 2.

Brüte-Eier, echte la flèche, sind zu verkaufen Körnerstraße 17, bei Schumann.

☞ Die so beliebten kleinen **Milchschweinschinken** ff. Qualität sind schon von 4 Pfd. an wieder zu haben bei **F. W. Ebner,** Schuhmachergäßchen, Gewölbe Nr. 20.

Hamburger Rauchfleisch

hat noch abzugeben à ℔ 8 ₰

F. W. Holzweissig, Burgstraße 8, II.

Frischen grosskörnigen grauen Astrachaner Caviar

empfiehlt **billigst**

W. Stille,

Thomaskirchhof, zwischen d. Schlächter- u. Seifenbude.

J. Auch in Hamburg

versendet gegen Casse

100 Stück Holst. Austern f. 60 Sgr.,

1 ℔ Elb. Caviar f. 17½ Sgr.,
1 ℔ Amerik. do. f. 9 u. 15 Sgr.,
1 Fass Brabt. Sardellen f. 30 Sgr.,
1 - Norweg. Anchovis f. 20 Sgr.,
1 - Russ. Sardinen f. 27 Sgr.,
1 - Edinb. Scottinen f. 35 Sgr.,
1 - Isl. Rollheringe f. 37½ Sgr.,
1 Dtzd. Räucherheringe f. 9—12 Sgr.

Bei grösseren Aufträgen Rabatt.

Heute **frische Seedorsche** bei **J. Th. Becker** in der Stadtfleischhalle.

Heute erwarte ich die **erste** Sendung

neuer schott. Matjes-Heringe

und empfiehlt solche

Ferd. Sernau.

Verkäufe.

Bauplatz, 3000 □Ellen à 2 ₰, zu verkaufen in der Verlängerung der Elsterstraße. Näheres bei **Leon Rosenzweig,** Katharinenstraße 10, Vormittags 10—11, Nachmittags ½5—½6 Uhr.

Zu verkaufen sind in Plagwitz mehrere Bauplätze nahe der neuen Brücke. Zu erfragen bei Herren Fuchs & Thieme, Universitätsstr. 2.

Bauplätze

in verschiedener Lage, Frontlänge und Tiefe, auch dergleichen, welche für herrschaftliche Häuser sich sehr gut eignen z. B. am Floßplatz mit tragbaren Obstbäumen, sowie ein an der Ecke der Sophien- und Elisenstraße, gegenüber einer eleganten Villa und angelegter Gärten, oder an der Ecke der Körnerstraße und der Connewitzer Chaussee, verkauft der Unterzeichnete preiswerth und unter günstigen Zahlungsbedingungen, indem nur kleine Anzahlungen und Ratenzahlungen verlangt, außerdem zugestanden wird, daß der Käufer nach dem Bau eine Hypothek in Höhe von 4⅙ ₰ für die Steuereinheit vorweg aufnehmen kann. — Sprechzeit 8—9 Uhr Vormittag und 2—3 Uhr Nachmittag; bei vorheriger Anmeldung zu jeder Zeit.

Friedrich Voigt,
Floßplatz 29, I.

Rittergüter-Verkauf.

In Sachsen, Prov. Sachsen, Schlesien, Bayern und Böhmen habe mehrere Rittergüter, prachtvoll gelegen, mit Schloß, Park und sehr guten Feldgrundstücken zu verkaufen im Preise von 80 bis 400,000 ₰ und bitte etwaige Reflectanten mir Lage und Höhe des Preises anzugeben.

Einer reellen discreten Bedienung können sich geehrte Herrschaften versichert halten.

Alles Nähere bei **August Lohmann,** Tauch. Straße Nr. 16, Gartengebäude 2. Etage, früher Elsterstraße Nr. 27.

Mühlenguts-Verkauf.

Erbtheilungshalber soll die vom verstorbenen Besitzer **A. Koch** hinterlassene, seit 19 Jahren in dessen Besitz gewesene, ½ Stunde von der Kreis- und Garnisonsstadt **Wittenberg** gelegene **Neumühle** verkauft werden.

Hierzu ist Termin auf den **1. Mai d. J.,** Vormittags 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt.

Die Mühle liegt in guter Mahllage, enthält 3 Mahlgänge, Oel- und Schneidemühle, hat zu jeder Jahreszeit gleichmäßige Wasserkraft, ist von dazu gehörigen 65 Morgen vorzüglichen Wiesen und Ackern umgeben. **Lastenfrei.**

Auf franc. Anfragen sind spec. Beschreibung und Bedingungen schon vorher durch **Fr. Toepel** in Wittenberg zu haben.

Hausverkauf!

billig!

Das kl. Haus Bayerische Straße 7, für 1 bis 2 Familien passend, sehr bequem und wohnlich eingerichtet, mit Garten, resp. größerem Bauplatz, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres daselbst.

Wohnhausverkauf.

Veränderung halber ist ein in Jena befindliches Wohnhaus in gutem baulichen Zustande und sehr guter Geschäftslage, bestehend aus 15 heizbaren Zimmern, einem Verkaufsgewölbe, 16 Kammern, 2 Küchen, Stallung, großem Bodenraum, schönem Keller u. s. w. für nur 4000 ₰ zu verkaufen, 1500 ₰ können darauf stehen bleiben, durch

C. Hertel, Commissionair in Jena,
am Engelplatz Nr. 486.

Ein Haus

in der innern Vorstadt mit großem Hofraum, der sich als Baustelle für ein Fabrikgebäude eignet, über 7 ✗ Zinsertrag, ist mit 5500 ₰ Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres bei

Theodor Lehmann, Moritzstr. 16.

Eine vortrefflich eingerichtete

Gerberei

mit **massiven,** sehr geräumigen, in gutem Zustande befindlichen, zur Vermiethung gut eingerichteten Gebäuden, großem Hof- und Gartenraum, Wasserleitung und Brunnen, Stallung, mit 3 Versatz-, 1 Versenkgrube, 6 Erdfarben, 2 Escher und einer Weiche, ist in Annaberg, wo sich nur 2 Gerbereien befinden und woselbst sich die vortheilhafteste Gelegenheit zum Rohledereinkauf u. einem guten Detailverkauf bietet, unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen oder auch zu verpachten. Näheres beim Besitzer des Grundstückes, **Gudera** in Leipzig, Markt Nr. 3, 2. Etage.

Eine vollständige, eingerichtete **Essigfabrik** in tadellosem Zustande und mit bestem Erfolge betrieben, aus 15 Stück 9 bis 10 Fuß hohen, mit eingesäuerten Spänen gefüllten Essigbildern, einem Bassin — 28 Oxhoft und 2 Lagerfässern je 1200 Quart haltend, sowie dazugehörigen 15 Stück Holzkannen bestehend, soll Verhältnisse halber sofort unter günstigen Bedingungen billigst verkauft werden.

Näheres zu erfahren sub Z. # 100. poste restante Bernburg.

Ein solides Haus mit Garten, in nächster Nähe Leipzigs gen Osten gelegen, ist mit 2000 ₰ Anzahlung zu verkaufen. Näheres sub C. W. 2000. durch die Expedition dieses Blattes.

Unsere in bestem Rufe stehende

Preßspäne- und Pappenfabrik

beabsichtigen wir unter **sehr günstigen** Bedingungen zu verkaufen oder auf eine Reihe von Jahren zu verpachten.

Sorau in der Lausitz 1871.

Kade & Co., Bankgeschäft.

Cigarren-Fabrik-Verkauf.

Eine in einer der größten Städte der Provinz Sachsen, seit ca. 15 Jahren mit dem besten Erfolge betriebene **Cigarren-Fabrik** soll wegen Todesfalles unter annehmbaren Bedingungen sofort verkauft werden.

Zur Uebernahme von Fabrik, Waarenlager und Grundstück sind 15 bis 20 Mille Thaler disponibles Kapital erforderlich.

Gefl. Offerten sub A. J. 209. befördert die **Annoncenexpedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Restauration.

Eine flotte **Restauration,** innere Vorstadt, ist mit Inventar Umstände halber sofort zu übernehmen.

Eine desgl. mit Garten, Kegelbahn, 3 Gastzimmer ohne Inventar.

Näheres durchs **Commissions-Bureau** Neumarkt Nr. 15, I.

Restaurations-Verkauf.

Eine in nächster Nähe des Bayer. Bahnh. gelegene im flottesten Gange befindliche Restauration ist Familienverhältnisse halber sofort unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Näheres unter G. # 5. durch die Exp. d. Bl.

Eine mit gutem Erfolg gegründete Bild- und Steinhauerei wird Familienverhältnisse halber unter sehr annehmbaren Bedingungen zu verkaufen od. auch zu verpachten gesucht. Näheres bei Rud. Gerstäcker, Wintergarten, **Leipzig.**

Ein gangbares **Geschäft** ist mit Inventar u. sämmtlichen Waaren **sogleich** zu übernehmen in Lindenau, Lützner Straße Nr. 71.

Ein feiner **Reisewecker** mit Repetition, Viertel- und ganze Stunden schlagend und Datumzeiger, 1 acht-stückige **Spieldose** (groß) mit der Wacht am Rhein, 1 silb. **Schnupftabaksdose** mit Spielwerk, **1 Stutzuhr** von echter Bronce, Ackerbau darstellend, **1 Regulateur,** Jagd darstellend, eine goldne **Remontoir-Savonet-Taschenuhr,** 1 silb. **Arm- und 2 Tafel-Leuchter** Rococo, 10 Stück getragene **Ringe** m. Diamanten besetzt, sowie mehrere ältere u. neue **Oelgemälde** u. mehrere ältere **Porzellan-Figuren.** Sämmtl. Gegenstände werden billig verkauft bei F. F. Jost, Leipzig, Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe nahe der Post.

Spottbillig. 1 gold. Damen-Cylinderuhr mit gold. Kette ist sofort zu verkaufen im **Pfand-Vorschußgeschäft,** Neumarkt 15, I.

Für Einkäufer. Spottbillig 1 Posten woll. Stoffe, schmale und breite Waare, sofort zu verkaufen im **Pfand-Vorschußgeschäft,**
Neumarkt 15, I.

Stoff zu **Bettüberzügen, Inlet und Nessel** ist im Ganzen und Einzelnen billig zu verkaufen Grimma'sche Straße 12, 3. Etage.

Zu verkaufen sind billig zwei Gebett gute Federbetten Nürnberger Straße Nr. 28 parterre.

Federbetten, Bettfedern,

Matratzen, Bettstellen empfiehlt billigst
F. Aug. Heine, Nicolaistraße 13, III.

Zu verkaufen sind gute Federbetten, auch einz. Stücke Kupfergäschchen, Dresdner Hof l. 2 Tr.

Billig zu verkaufen ein reines Gebett Betten, 10½ ₰, 2 Bettstellen 1 ₰ 10 ₰, 1 Commode, Kleiderschrank, Stühle Reudnitz, Gemeindestr. 3, H. II.

2 Gebett Betten, auch einzelne Stücke, sind zu verkaufen Windmühlenstr. Nr. 49, 2. Et. Wilke.

Pianinos von 150 Thlr. bis 300 Thlr., Tafelform von 140 Thlr. bis 250 Thlr., Flügel von 350 Thlr. bis 1100 Thlr.

aus den berühmtesten Fabriken
sind unter Garantie zu verkaufen bei

Robert Seitz in Leipzig,
Peterosstraße Nr. 14, 2 Treppen.

NB. **Alte Instrumente werden beim Ankauf eines neuen mit angenommen.**

Ein fast neuer
Blüthner'scher Flügel
ist sofort billig zu verkaufen. Näheres Inselstraße 11, parterre rechts.

Ein schönes **Pianino** u. sehr gute gebr. Pianoforte sind billig zu verkaufen Alexanderstraße 1, part. rechts.

Zu verkaufen ein gutgehalt. Flügel, ein do. Pianino und Tafelform. Zu erfr. Neumarkt 11, I.

Billige Pianos!

1 Tafelform 60 ₰, **1 Pianino** 100 ₰, **1 Pianino** 130 ₰, **1 Flügel** 120 ₰ und 130 ₰ sind zu verkaufen oder zu vermiethen bei
Robert Seitz,
Peterosstraße Nr. 14, 2 Tr.

Pianino und **Pianoforte** zu verkaufen und zu vermiethen bei **W. Förster,** Elsterstr. 18.

Pianinos aus der Fabrik der Herren **Schmidt & Suppe** in Zeitz v. 150 ₰ bis 280 ₰ verkauft zu Fabrikpreisen und unter 3jähriger Garantie **Robert Seitz,** Peterosstraße Nr. 14.

Flügel, Pianinos, Pianoforte von 115 ₰ an bis zu 500 ₰ aus der Fabrik der Herren **Hölling & Spangenberg** in **Zeitz** werden zu Fabrikpreisen verkauft Peterosstr. 41, III.

Pianinos, Flügel nach neuester Construction, mit starker angenehmer **Klangfülle, Harmoniums** und **taf. Pianoforte,** neu und gebraucht, verkauft unter **Garantie**
W. Sprössel, Johannisgasse 6/8, 1 Tr. v.

Pianinos empfiehlt sehr preiswerth **L. J. Schöne,** Große Windmühlenstraße Nr. 48.

Flügel, Pianinos, Pianoforte sind billig zu verk. u. zu vermiethen Halle'sche Str. 11, im Hofe II.

Ein fast noch neues **Pianino** ist w. Mangel an Platz billig zu verkaufen, daselbst steht noch ein Schreibepult zum Verkauf. Windmühlenstr. 43, II.

Ein gebrauchtes **Pianino** ist zu verkaufen oder zu vermiethen **Universitätsstraße 16, I.**

Ein **prachtvolles Pianino** ist preiswerth zu verkaufen **Reichsstraße 50, 2. Et.**

Zu verkaufen ist billig 1 hübsches Pianino Hohe Straße Nr. 14, Hintergeb. 1 Tr.

1 Flügel (v. schön. Ton), 2 Firmen (à 5 Ell.) stehen umzugsh. billig zu verk. Plagw, Geisler's Haus 1 Tr.

Ein Stutzflügel ist Todesfalls halber für 40 ₰ zu verkaufen Burgstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein sehr gutes **Pianino** ist für 105 ₰ zu verkaufen Körnerstraße 17, part. rechts.

Zwei gute Flügel
stehen für 80 und 180 ₰ zu verkaufen
Bayerische Straße 19, Gartengebäude.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Raum ein zweithüriger Kleiderschrank
Reudnitz, Kurze Straße Nr. 1, 4. Et. rechts.

Billig. 1 Küchenschrank, 1 Anrichte, schöne Bierseidel, Salz- u. Senf-Menag., Aschbecher, Groggläser, Tromp., Zeitungshalter, 500 St. schöne Speisekarten, 6 Dtz Kleiderhaken Braustraße 7, 2. Etage.

Ein feines Sopha und ein ovaler Tisch zu verkaufen Windmühlenstraße Nr. 49, 2. Et. rechts.

Bettstellen 25 ₰, Küchenschränke 1 ₰ 5 ₰ an, Kleiderschränke, 1- u. 2thür., 1 neues Sopha, 1 großer Fenstertritt, 4 Ellen lang, Notenpulte werden billig verkauft Sternwartenstr. 43 im Hof.

Zu verkaufen sind ein Kleidersecretair u. ein Tisch Friedrichsstraße Nr. 11 parterre.

Sophas, Bettstellen, Matratzen, Commoden, Kleiderschränke, Wasch-, ovale, viereckige Tische verkauft Windmühlenstraße 49, II. rechts.

Neue Sophas, Matratzen aller Art, **mit** und **ohne Bettstellen,** empfiehlt billigst
A. Beyer, Tapezierer, Burgstraße Nr. 8.
NB. **Matratzen** u. **Bettstellen** verleiht d. O.

Neue Roßhaar-, Feder-, Alpengras- und Strohmatratzen, Bettstellen, alle Arten Sophas, Lehnstühle u. Kissen empfiehlt zu billigst. Preisen E. Schneidenbach, Tapez., Grimm. Straße 31, **Hof links.**

Zwei Regale, fast neu, 6° lang, 5° hoch, 1° tief, verkauft billigst **C. Hesselbarth,** gold. Einhorn.

Ein Cassaschrank

mittler Größe ist billig zu verk. Erdmannsstr. 17.
F. Kayser.

Eine ganz neue **Nähmaschine,** Doppelsteppstich mit Schiffchen, ist Verhältnisse halber für den billigen Preis von **24** ₰ zu verkaufen. Adr. sind niederzulegen in d. Exp. d. Bl. unter E. F. # 30.

Näh-Maschine für Schuhmacher, gut nähend, ist Umzugs halber billig zu verkaufen bei Müller, Elisenstr. 30, 2 Tr. links.

Für Bleicher, Färber und Garnhändler.

Eine eiserne Garnpresse mit verschiedenen Einsätzen in noch ganz gutem Zustande wegen Aufgabe des Geschäfts billig zu verkaufen bei
Blanchart & Stolz in Erfurt.

Ein vorzügliches Markscheiderzeug zu verkaufen Leipzig, Markt, Kaufhalle, Gewölbe Nr. 5.

Zu verkaufen
eine Gaslaterne, complet nach Vorschrift, sechs Stück Drahtgazefenster-Vorsetzer, 1 Elle 18 Zoll lang, 27 Zoll breit, und eine Holzwand, passend für Restaurateure, zum Gebrauch als Windfang und 2 Stück Fensterladen, 21 Zoll breit, 2 Ellen 12 Zoll lang bei
J. G. Fürst, Johannisgasse 6—8.

Eine Numerirmaschine

aus der mechanischen Fabrik des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig ist billig zu verkaufen
Carl Ritter, Erfurt.

Zu verkaufen sind 12 St. Frühbeet-Fenster, 1 starker zweiräderiger Handwagen Thonberg, Mariengasse 3.

Kisten

sind zu verkaufen Reichsstraße 16 beim Hausmann.

2 Kisten und eine große Wachstuch-Firma werden billig verkauft Lindenstraße 1, 3. Et. rechts.

Reitzeug.

Ein Herrnsattel und ein Damensattel sind zu verkaufen Neumarkt 3, 1. Etage im Geschäft.

Zu verkaufen
billig einige Schock Maurerrohr
Connewitz, Leipziger Straße Nr. 192.

Strohverkauf.

Lang-, Krummstroh sowie auch Gerstenstroh, alles in großen Gebinden ist fortwährend zu haben
Münzgasse Nr. 11, im Gute.

Zu verkaufen stehen billig zwei Halbchaisen, ein ganz leichter offner Wagen, **Dogcard**
Weststraße Nr. 36 parterre.

Billig zu verkaufen steht ein 2räderiger **Handwagen.** Reudnitz, Feldstraße 32.

Ein starker Kinderwagen nebst Stühlchen sind billig zu verkaufen Thomaskirchhof 8, 4 Treppen.

Ein Vélocipède ist billig zu verkaufen durch
F. Duden, Plagwitz,
Zschocher'sche Straße Nr. 41.

Pony zu verkaufen. Näheres bei Herrn Kaufmann **Bachmann,** Haupteingang Reichels Garten.

Einige elegante **Reit- und Wagenpferde** stehen zum Verkauf in Zuckelhausen bei Leipzig bei
Täschner.

Zwei dänische Pferde

6 und 8 Jahre alt, fehlerfrei, zu leichtem und schwerem Zug passend, stehen zum Verkauf bei
Wilh. Oertel, Königsplatz 9 in Leipzig.

Ein Transport guter starker Arbeitspferde steht zum Verkauf
Goldne Sonne bei Stiefel.

Der im gestr. Tageblatt annoncirte französ. Schimmelhengst steht heute zum **Verkauf:** Frankf. Str., 3 Lilien.

Zu verkaufen ist wegen Aufgabe eines Geschäfts ein braunes Wallach-Pferd, 4 Jahre alt, in der Grünen Schenke zu Reudnitz.

Ein großer Transport **Dänischer u. Ardennischer Spannpferde,** auch **Reit- u. Wagenpferde** eingetroffen
Pfaffendorfer Hof.
M. Sommerfeld & Leiser.

Ein Transport **Dessauer neumilchender Kühe** trifft heute zum Verkauf ein. **Franck,** Commissionair, Waldstr. 42.

Freitag den 21. April treffe ich wieder mit einem Transport neumilchender Dessauer Kühe mit Kälbern zum Verkauf hier ein Gerberstr. 50, schw. Roß.
Albert Hertling aus Scholitz bei Dessau.

1 Leonberger Hund, der mindestens 1½ E. rückenhoch u. 1½ Ctr. schwer wird, 10 Monat alt, launefrei, zum Theil schon dressirt, ist für 100 ₰ zu verkaufen. Kauflustige wollen ihre Adr. unter H. Z. im Localcomptoir Hainstr. 21 niederlegen.

Zu verkaufen ist ein eingefahrener Ziegenbock Theatergasse Nr. 5 parterre.

Zum Verkauf stehen zwei große Zug-Hunde und eine engl. Dogge beim Restaurateur Kröbe, Hospitalstraße Nr. 39.

Kaufgesuche.

Kauf- und Vorschußgeschäft

Ulrichsgasse Nr. 26
kauft alle couranten Waaren, Wäsche, Betten, Uhren, Gold, Silber ꝛc. Rückkauf 1 ₰ per ₰. Kauf- und Vorschußgeschäft **Ulrichsgasse Nr. 26.**

Kauf- und Vorschussgeschäft

Ritterstraße 34, 1. Et. werden alle cour. Artikel zum höchsten Preise gekauft und pro Thaler 1 ₰ berechnet, bei größeren Posten entsprechend billiger.

Getragene Militair- und Civilkleider

werden zu kaufen gesucht und sehr gut bezahlt.
Adressen bittet man unter den Buchstaben P. R. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Häuser Geschäfte

kaufen und verkaufen
Böttrich & Dittner, Burgstraße 7.

Geld. Gekauft werden alle courante Waaren und Werthgegenstände, Rückkauf billigst gestattet
Neumarkt 15, 1. Etage.

Vorschuss-Gelder
gewährt in jeder Höhe auf alle courante Waaren Betten, Meubles, Gold- u. Silbersachen ꝛc. unter soliden Bedingungen das Kauf- u. Vorschußgeschäft in Reudnitz-Leipzig, Kuchengartenstraße Nr. 18, Ecke der Leipziger Straße.
NB. Jedes Pfand wird nach Verfall noch 30 Tage zur Einlösung resp. Prolongation aufbewahrt.

Alterthümer,
als: Apostelkrüge, altdeutsche Gläser mit gemalten Figuren, Elfenbeinschnitzereien ꝛc. kauft
G. Benda aus Coburg,
Thomasgäßchen 1, 2. Etage.

Alle cour. Messwaaren jeder Posten
werden zu **höchsten Preisen gekauft,** auch unter den **billigsten coul. Bedingungen** unter **strengster Discretion Vorschuß** gewährt **Brühl 82, 1. Etage** bei **Voerckel.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. kauft zu höchstem Preis, Petersstraße 30, Hof 2 Tr., W. Sonntag.

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten u. s. w. zu höchst. Preis kauft stets u. erb. Adr. Brühl 83, 2 Tr. **Kösser.**

Gesucht ein reichlich 3 Ellen hoher,
gutgehaltener Wäscheschrank
oder dergleichen Chiffonnière
Marienstraße 18, 1 Treppe.

Ein größerer **Aquarien-Behälter** mit Tuffsteinfelsen wird zu kaufen gesucht.
Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. A. N. 3. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Circa 6—7000 ℳ werden gegen erste mündelsichere Hypothek im Laufe dieses Jahres gesucht und Offerten unter Chiffre B. B. # 20. poste restante Leipzig erbeten.

Auszuleihen! 600 Thaler gegen gute Hypothek durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Geld wird auf alle courante Waare gegen billige Zinsen verliehen.
Windmühlenstraße 43, 2. Etage.

Unter Discret. wird an solide Leute auf Werthsachen Geld in kl. Posten gel. Sophienstr. 21, II.

Geld nur am billigsten auf Waaren, Werthpapiere, Gold, Silber, Uhren, Betten, alle **Meubles, Pelzsachen,** Lager- u. Leihhausscheine, auch **Cautionen** und **Pensionen** bei **Voerckel,** Brühl 82, zur Messe Hof rechts I.

Geld am billigsten auf alle Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Werthpapiere, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, **Markt Nr. 3, Kochs Hof links 2. Et.**

Geld auf gute Pfänder stets
Bayerische Straße 8b, III.

Geld auf Waaren, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber u. Leihhausscheine. **Zinsen äußerst billig. Markt, Kaufhalle Treppe B. I.**

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc. Zinsen billigst Nicolaikirchhof Nr. 6, 2. Etage.

Offene Stellen.

Für **Schweden u. Norwegen** wird von einer **Barmer Bandfabrik** ein **thätiger Agent** gesucht.
Gefällige Offerten mit Angabe von Referenzen werden sub La. W. S. No. 360. durch das **Annoncen-Bureau** v. **Bernh. Freyer,** Neumarkt 39, erbeten.

Compagnon-Gesuch.
Zur Gründung eines **Fabrikgeschäfts** wird ein zuverlässiger kaufmännisch gebildeter Mann gesucht mit einer Einlage von 6—7000 ℳ. Suchender ist Fachmann, verfügt über gleiche Summe. Adr. unter Chiffre M. B. an das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39.

Eine alte gut renommirte
Feuer-Versicherungs-Gesellschaft
beabsichtigt für Leipzig und Umgebung einen soliden Vertreter anzustellen u. ersucht sich Qualificirende ihre Offerten sub **V. Z. 941** zur Weiterbeförderung an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Dresden** einzusenden.

Ein leistungsfähiges Strumpfwaaren-Fabrikgeschäft wünscht einen tüchtigen, bei der Kundschaft gut eingeführten Vertreter an einem Hauptplatze der
Schweiz
zu engagiren.
Offerten mit Referenzen erbeten an A. B. Nr. 25. franco poste restante Limbach bei Chemnitz.

Ein Reisender
für Leder- und Schuhartikel wird zum baldigen Antritt **gesucht.** Offerten unter S. 25. poste restante Magdeburg.

Commanditair oder Theilhaber.
Ein sehr tüchtiger Fabrikant, 33 Jahre alt, welcher im Herbste d. J. in gebirgiger, schöner Gegend ein bedeutendes Fabrik-Geschäft der Wollwaaren-Branche, dessen Theilhaber und Chef er seit ca. 6 Jahren ist, übernimmt, sucht einen Commanditair oder Theilhaber mit einem Capital von mindestens 50,000 ℳ, wofür 8—10 % nöthigenfalls garantirt werden können.
Offerten sub „L. B. 7" poste restante Leipzig, wo derselbe zur Messe anwesend ist.
Strengste Discretion wird für die eingehenden Offerten versichert.

Eine Corsetfabrik
sucht für **Leipzig** einen **Vertreter.** Bedingung ist, daß derselbe schon **Weißwaaren** oder **Kurzwaaren** vertritt und ein tüchtiger Verkäufer ist. — Offerten sind sub H. N. 427. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** franco einzusenden.

Reisender-Gesuch.
Ein eingeführter Reisender, mit der Manufactur-Waaren-Branche vertraut, wird bei hohem Salair zu engagiren gesucht. Näheres Stadt Rom Zimmer Nr. 3 von Morgens 8 bis 9 Uhr.

Ein **tüchtiger Reisender** der **Baumwollenbranche** wird von einem Leipziger Hause gesucht. Anerbieten sub B. 3 an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift wird zu sofortigem Antritt für ein hies. Manufacturwaaren-Engros-Geschäft gesucht. Selbstgeschriebene Offerten mit Angabe der Gehaltsansprüche erbeten
sub W. X. 202.
an die Exped. dieses Blattes.

Für eine hiesige Fabrik wird ein junger Mann als **Buchhalter** und **Correspondet** unter günstigen Bedingungen zu engagiren gesucht. Derselbe muß selbstständiger Arbeiter sein und eine gute Handschrift besitzen. Offerten T. S. # 10 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein militairfreier, tüchtiger Commis, der in französischer Sprache Kenntnisse besitzt. Gef. Offerten sub G. I. durch die Expedition d. Bl.

Ein Leipziger Commissionshaus sucht einen befähigten **Volontair** für Contor.
Adressen sub E. F. 6 an die Expedition dieses Blattes.

Für **Belfast** wird ein tüchtiger Commis mit guten Sprachkenntnissen für Contor gesucht.
Offerten H. L. 9 bezeichnet der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

Ein junger Mann
israelitischen Glaubens, welcher mit der Tuch- und Manufactur-Branche vollständig vertraut, wird für ein auswärtiges Geschäft als Commis zu engagiren gesucht.
Näheres Brühl Nr. 3 im Hofe 3 Treppen bei Kreutz. Sprechstunden früh 7 bis 8 Uhr.

Commis gesucht.
Für Lager unn Comptoir eines Tuch-Engros-Geschäfts wird ein solider Commis auf sofort gesucht, der die Branche bereits kennt.
Offerten beliebe man unter Chiffre H. # 10. an die Expedition dieses Blattes zu richten.

Ein Commis,
der mit meiner Geschäftsbranche vertraut ist und Kenntnisse der Fabrication besitzt, findet Engagement bei
Siegfr. N. Karschelitz.

Ein junger Mann,
tüchtiger und flotter Arbeiter, findet als Expedient sofort Engagement. Kaufmännische Bildung ist erforderlich. Zu melden im Annoncenbureau von **Eugen Fort,** Hainstraße 25.

Zwei **griech. Setzern** weist Condition nach
F. A. Frauendorf, Leipz. Vereins-Buchdr.

Einen tüchtigen Maschinenmeister,
sowie **Raddreher** und geübte **Falzerin** sucht
C. G. Naumann, Universitätsstr. 15.

Steindrucker-Gesuch.
Ein ordentlicher u. tüchtiger Steindrucker, welcher im Bronce-, Gravir- u. Schwarzdruck bewandert sein muß, wird zum sofortigen Antritt in dauernder Stellung nach **Stettin** gesucht.
Reisegeld wird vergütet. Nähere Auskt. ertheilt
F. A. Sevin am Marienplatz.

Gesucht Buchbinder-Gehülfen und Falzer
Königsstraße 24.

Ein Buchbindergehülfe
findet Arbeit bei
Fr. Victor Lindemann, Plagwitz.

Einen tüchtigen Tapezierergehülfen sucht bei gutem Lohn **Carl Beßler,** Alexanderstraße Nr. 6.

Ein Liniirer,
der selbstständig arbeiten kann, findet bei gutem Lohn sofort Stellung bei
Carl Ritter, Erfurt.

Für eine Cartonnagenfabrik
wird ein tüchtiger Werkführer gesucht. Näheres Auerbachs Hof Nr. 16.

Tüchtige Mechaniker, Dreher und **Büchsenmacher** werden gesucht in der **Nähmaschinenfabrik** von **Jos. Wertheim** in **Frankfurt a. M.**

Gesucht wird sofort ein Drechslergeselle auf polirte Holzarbeit bei C. Berger, Königsplatz 5, I.

Zwei tüchtige, auf Golddruck geübte
Graveur-Gehülfen
finden sofort (bei hohem Salair) dauernde Beschäftigung in der Gravir-Anstalt von
W. Berens Wwe.,
Hamburg.

Zusammensetzer
auf Pianinos finden Beschäftigung in der Pianofortefabrik von
A. H. Francke.

Ein mit Tafelwaagenfabrikation vollst. einger. Mann findet Beschäftigung. Adr. O. R. 4. poste rest.

Ein **Schlossergeselle** wird gesucht
Emilienstraße Nr. 11.

Malergehülfen sucht
H. Keller, Windmühlengasse 11.

Maurergesellen.
Tüchtige **Maurergesellen** finden dauernde Beschäftigung bei **B. Leuthier,** Maurermstr., Sophienstraße 40 parterre.

Cigarrenmacher
können Arbeit erhalten bei
Friedrich & Comp., Windmühlenstr.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser Comptoir suchen wir zum sofortigen Antritt einen Lehrling, welcher aus guter Familie und mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen sein muß.
Schlimpert & Co., Markt 10.
Toilettenseifen- u. Parfumeriefabr.

Lehrlings-Gesuch.
Für unser Baumwollwaaren-Fabrikgesch. suchen wir zum 1. Juli oder früher einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. Schlesinger & Herrmann aus Nordhausen. Stand: Brühl 78, im Hofe 1 Treppe.

Eie hiesiges Engros-Geschäft sucht einen Lehrling mit entsprechenden Kenntnissen.
Selbstgeschriebene Adressen können in der Expedition dieses Blattes niedergelegt werden unter R. S. # 1.

Ein **Setzerlehrling** wird gesucht von
A. Edelmann, Querstraße 30.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat **Maler** und **Lackirer** zu werden, kann sich melden beim Lackirer, Wasserkunst Nr. 12.

Ein Knabe, der zur Erlernung der Buchbinderei Lust hat, kann sich melden Querstraße Nr. 33.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat **Hutmacher** zu werden, in der Hutfabrik
Albertstraße Nr. 16.

Ein Sohn
rechtlicher Eltern, welcher Lust hat **Bäcker** zu werden, kann sich melden bei
Neuschönefeld, Heinrichstraße.
Heinrich Seeling, Bäckermeister.

Gesucht werden 2 Bäckerlehrlinge Hospitalstraße 43, **Martin Otto.**

Colporteure gesucht für gut lohnenden Artikel bei
Eduard Thiele, Gr. Fleischergasse 12, 1. Et.

Engagements
mercantilische aller Art vermitteln
Böttrich & Dittner, Burgstraße 7.

Gesucht werden ein Hausmann und ein Aufwärter. Bewerber, welche unter 30 Jahren sind und ein Handwerk erlernt haben, sind vorzugsweise erwünscht. Physiolog. Institut, Waisenhausstr.

Gesucht: 2 tücht. Marktth. (Materialw.), 3 Kellner, 4 Kellnerb., 4 Fabrikarb., 5 Burschen Ritterstr. 2, I.

Gesucht
wird ein kräftiger **Markthelfer** zum Möbeltransport, doch nur solche können sich melden, die schon mit Pferden umzugehen verstehen.
Schulze & Bretschneider, Peterskirchhof 3.

Gesucht 1 älterer Gärtner u. Diener, 1 Hausknecht (auswärts), 1 Kellner, 1 Kellnerb. durch
A. Loff, Ritterstraße Nr. 46, II.

Gesuch per 1. Mai.
Ein **Diener,** der sein Fach gründlich versteht, sowie der Gärtnerei vollkommen kundig ist.

Ein feines **Stubenmädchen,** das auch das Plätten gründlich versteht und bereits in feineren Häusern gedient haben muß.
Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst
Elsterstraße Nr. 17 melden.

Gesucht sofort 1 Omnibuskutscher, 1 Hausb. durch **W. Klingebeil,** Königsplatz 17.

Kellner-Bursche od. einen jungen Menschen, der Lust hat sich zum tüchtigen Kellner auszubilden, sucht
F. Genthner, Schloßgasse 3.

Gesucht wird ein **gewandter Kellnerbursche** Sternwartenstraße Nr. 12c.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein Kellnerbursche. Zu erfr. Elisenstr. 13b, 3 Tr. links.

Gesucht wird ein gewandter **Kellnerbursche,** zu erfragen Gr. Windmühlenstr. 5, Restaur.

Gesucht werden **2 Burschen** für die Messe Nicolaistraße Nr. 27 parterre.
Mit Buch zu melden.

Gesucht wird ein Bursche von 16 bis 17 Jahren, oder ein Lehrling unter günstigen Bedingungen in die Pianoforte-Mechanikfabrik von
C. A. Strobbach, Reudnitz, Kapellenstr. 4.

Zwei Arbeitsburschen werden sofort gesucht Sternwartenstraße 37, im Seitengebäude parterre links.

Einen Burschen im Alter von 15—17 Jahren suche ich zum möglichst sofortigen Antritt für mein Materialgeschäft. **Gustav Juckuff.**

Gesucht wird ein Bursche zum Zeitungstragen Große Windmühlenstraße 1b, Hof II.

Ein kräftiger Laufbursche wird sofort gesucht. Nur hiesige, und mit **guten** Zeugnissen versehene wollen sich melden
Tapetenfabrik Petersstraße Nr. 38.

Ein gewandter Laufbursche, mit guten Zeugnissen versehen, findet Platz bei
Zesch & Michael, Grimma'sche Str. 37.

Ein **Laufbursche** v. 14—16 Jahren wird gesucht. Nur Solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden früh von ½8—9 Uhr bei
Carl Schmidt, Grimm. Str. 20.

Ein **Laufbursche** wird verlangt
Brühl 70, 2 Tr. bei Meschelsohn.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Inselstraße 14 in der Buchbinderei.

Ein **Laufbursche** wird gesucht in der Buchbinderei Querstraße 31, I.

Ein kräftiger **Laufbursche** wird zum sofortigen Antritt gesucht Burgstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Laufbursche von 14 Jahren bei Klempnermeister Bähr, Augustusplatz, 9. Budenr.

Zwei junge Sängerinnen
werden für diese Messe in ein anst. großes Local zu eng. gesucht. Näheres heute zwischen 4—5 Uhr in Café Saxon.

Eine **Verkäuferin** wird sofort gesucht Augustusplatz, 20. Reihe, am Museum. **A. Colberg & Co.,** Strohhutgeschäft.

Für ein Ausschnittgeschäft, verbunden mit Nebenbranchen, in einer kleinen Stadt des sächsischen Voigtlandes, findet ein junges Mädchen im Alter von 14—16 Jahren v. 15. Mai c. an Stellung.
Bewerberinnen zu melden bis zum 21. d. M. Abends unter A. Z. # 300 im
Gasthof zum braunen Roß.

Eine **geübte selbstständige Schneiderin** wird für ein feines Damen-Garderobegeschäft gesucht.
Adressen unter X. # 354. erbittet man in der Expedition dieses Blattes.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich u. prakt. erlernen Gustav-Adolphstr. 31, Hof p.

2 junge gebildete Mädchen, die unentgeltlich das **Schneidern** erlernen wollen, und eine **geübte Schneiderin** werden gesucht Hohe Straße 28, im Garten 1 Treppe. Frau Richter.

Einige j. Mädchen können das Schneidern unter billigen Beding. gründl. erlernen Querstr. 20, 1 Tr.

Gesucht werden geübte Schneiderinnen Schuhmachergäßchen Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird eine gut geübte Schneiderin auf dauernde Beschäftigung, auch kann sogleich ein Mädchen gründlichen Unterricht erhalten
Petersstraße Nr. 35, 2. Etage rechts.

Gesucht wird eine tüchtige Näherin bei einem Herrenschneider. K. Böhne, Gerberstraße 10, Hof 1. Tr.

Gesucht einige Arbeiterinnen zum Nähen bei Ferd. Streller, Grimm. Str. 31, Hof 2 Treppen.

Geübte Weißnäherinnen, auch Lernende werden angenommen Lange Straße 17, 1. Etage rechts.

Ein junges Mädchen wird zur Erlernung des Weißnähens gesucht
Neumarkt Nr. 10.

Eine Maschinenstepperin
für Stiefelschäfte wird gesucht
Neumarkt Nr. 3, 1. Et.

Geübte Plattstichstickerinnen oder auch Tambourirerinnen finden Beschäftigung bei
J. A. Hietel, Mauricianum, III.

Ein Lehrmädchen findet Platz und Unterricht im Sticken bei
J. A. Hietel, Mauricianum.

Ein Putzmacherin, welche selbstständig arbeiten kann, wird bis zum 1. Mai d. J. zu engagiren gesucht. Hierauf Reflectirende wollen ihre Adressen unter B. Z. 49. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Gesucht wird 1 Erzieherin für Kinder von 5 bis 9 Jahren, welche zur Nachhilfe im Elementarunterricht, sowie im Französischen u. Pianoforte Unterricht ertheilen kann.
Weststraße 68, 1. Etage vornheraus.

SLUB
Wir führen Wissen.

Shlips- und Cravatten-Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung Nicolaistr. Nr. 19, 1. Etage, in der Cravatten Fabrik von

Heinrich Kamper.

Für ein **Blumen-Fabrik-Geschäft** in **Berlin** werden eine erfahrene **Directrice** zum 1. Juni c. bei hohem Gehalte und geübte Binderinnen gesucht. Adressen werden sub **O. F. 466** an die **Annoncenexpedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Berlin** erbeten.

Junge Damen welche Lust haben feinen Putz in einem Monat gründl. zu erlernen, sind gebeten ihre Adr. unter F. A. 100 in der Exped. d. Bl. niederzul.

Gesucht: 1 Bonne, 1 Rest.-Köchin, 8 Dienstmädchen. **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Wirthschafterin-Gesuch.

Zur selbstständigen Führung meiner Wirthschaft suche ich bis spätestens 1. Mai eine erfahrene Wirthschafterin. Gehalt vorläufig 70 ₰.

Reflectanten wollen sich unter Beifügung der Abschrift ihrer Zeugnisse melden.

Rittergut Klein-Fahner bei Gotha.

R. Thaerigen.

Avis!

Ein auswärtiger einzelner Herr, welcher gegenwärtig hier zur Messe ist, sucht eine **Haushälterin,** und wollen sich Reflectirende heute von 12 bis 3 Uhr Nachmittags in der **Leipziger Bierhalle, Kl. Fleischerg. 7,** melden.

Gesucht zum 15. Mai eine tüchtige Köchin, welche gute Zeugnisse aufzuweisen hat,

Königsstraße 26, I. links.

Für eine **perfecte Köchin** oder **Kochmamsell,** welche schon in Gasthäusern oder feinen Restaurationen servirt hat, wird eine Stelle frei zum 1. Mai. Näheres zu erfragen Kleine Fleischergasse Nr. 27, 1. Etage links.

Gesucht: 3 perf. Köchinnen (Priv. u. Restaur.), 4 Küchen- 6 Dienstmdchn. L. Friedrich, Ritterstr. 2, I.

Anständige Mädchen, nur mit guten Zeugnissen, Köchinnen, Jungemägde, Kindermuhmen, Mädchen für Küche und Haus erhalten bei gutem Gehalt Stellung. J. Hager, Markt 6, Hof 1 Treppe.

Krankheitshalber wird zum 1. Mai eine **Köchin gesucht,** welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann und Hausarbeit mit übernimmt. Mit Buch zu melden Elsterstraße Nr. 10, 1. Etage.

Ein **Stubenmädchen** wird gesucht

Brühl, Stadt Cöln.

Gesucht ein älteres Stubenmädchen, 2 Jungemägde u. 3 Mädchen für Alles Magazingasse 11.

Ein tüchtiges Dienstmädchen

wird zum 1. Juni oder früher gegen 24—30 ₰ Lohn und gute Behandlung in die Wirthschaft eines Herrn zu miethen gesucht. Mit Attesten zu melden Neumarkt Nr. 3, 1. Etage.

Ein zuverlässiges fleiß. Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten und Nähen bewandert ist, wird zum 1. oder 15. Mai gesucht. Bahnhofsstraße Nr. 19, Tscharmann's Haus, linker Flügel, 2 Treppen rechts.

Zum 1. Mai wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.

Mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 46.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches Mädchen für Küche und häusl. Arbeit. Markt 17 (Königshaus) vornheraus 3 Tr. rechts.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch zu melden Weststraße 68, 1. Etage vornheraus.

Gesucht wird ein ehrl. zuverl. Mädchen für Küche und Haus Weststraße Nr. 59 parterre.

Ein **Dienstmädchen** für häusl. Arbeit gesucht beim Restaur. **Müller,** Gr. Windmühlenstr. 5.

Gesucht wird zum 1. Mai ein ordentliches, junges Mädchen für häusl. Arbeit Weststr. 24, I.

Gegen guten Lohn wird für eine Familie ohne kleine Kinder zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen

Windmühlenstraße 49, im Producten-Geschäft.

Gesucht ein **Mädchen** für Küche u. häusliche Arbeit. Näheres durch

Herrn **Esche,** Lessingstraße Nr. 1.

Ein älteres Mädchen für Küche und Haus wird in eine neue Haushaltung in Grimma zum 1. Juni gesucht.

Nur Solche, welche gute Atteste aufzuweisen haben, sollen sich melden früh von 8—10 u. Nachmittags von 2—3 Uhr Marienstraße Nr. 2.

Gesucht

werden ein Küchenmädchen und ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Poststraße Nr. 13 parterre.

Gesucht sogleich od. 1. Mai ein arbeitf. treues Mädchen für Küche u. Haus Inselstr. 3, 1. Et.

Gesucht wird für 1. Mai ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen für alle häusl. Arbeiten. Mit Buch zu melden früh von 10—12 Uhr Windmühlenstraße Nr. 31, 1. Etage.

Gesucht wird sogleich ein anst. Mädchen zur Aushülfe in der Messe Johannisgasse 10, 2. Et.

Ein ordentl. Dienstmädchen das Liebe zu Kindern hat, wird zum 1. Mai ges. Sophienstr. 21, I.

Ein Dienstmädchen mit **guten Attesten** versehen wird zum **sofortigen** Antritt zu miethen gesucht. Mit **Buch** zu melden

Weststraße 68, part. rechts.

Ein gut empfohlenes, nicht zu junges Dienstmädchen für Küche und Haus wird zum 1. Mai gesucht. Zu erfragen bei Otto Meyer am Markt.

Ein gut empfohlenes Mädchen, reinl. u. fleißig, wird sogleich oder den 1. Mai in **Dienst** gesucht.

Weststraße 28, 1. Etage.

Gesucht

wird den 1. oder 15. Mai bei gutem Lohn ein fleißiges rechtschaffenes **Dienstmädchen** zur häuslichen Arbeit und Wartung eines Kindes.

Nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden

Eisenbahnstraße Nr. 15, I.

Wegen Krankheit wird zur Aushülfe ein anst. **Dienstmädchen** auf einen Monat sofort gesucht

Roßstraße Nr. 4, 2. Etage.

Gesucht wird ein Kindermädchen zum sofort. Antritt in Eutritzsch bei P. Hartmann, Hebamme.

Eine zuverlässige **Kindermuhme,** die auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. oder 15. Mai gesucht Querstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht sofort ein Mädchen für Kinder von 15—16 Jahren, Markt 6, Hof 2. Etage.

Gesucht für Vormittag zu häuslicher Arbeit eine Frau o. Mädchen. Turnerstr. 6, I., l. Mitt. 12—2.

Eine **Aufwartung** wird gesucht

Schimmels Gut, Herrenhaus part. l.

Ein einzelner Herr sucht 1 Aufwartung Reudnitz, Kohlgartenstraße 7. Vormittags zu erfragen.

Stellegesuche.

Ein thätiger, höchst solider **Kaufmann** in gesetzten Jahren, der die Manufactur- und Tuch-Branche genau kennt, wünscht für bedeut. Fabriken **Agentur** für Berlin zu übernehmen; feinste Referenzen stehen zur Seite. Gef. Adr. F. J. p. r. Leipzig.

Ein hiesiger rout. Kaufmann empfiehlt sich zur Uebernahme von **Commissionslagern** und **Vertretungen.** Gef. Offerten unter H. H. 4. befördert die Expedition dieses Blattes.

Agenturen für England.

Ein in London wohnender deutscher Kaufmann, in verschiedenen Braachen bekannt, mit ausgezeichneten Referenzen versehen und zur Messe anwesend, wünscht die Vertretung verschiedener Häuser für England, Schottland und Irland zu übernehmen. Derselbe ist in jeder Hinsicht sehr zu empfehlen und zu Auskunft gerne bereit

Carl Gross aus Stuttgart,
Petersstrasse 8, 1. Etage.

Ein in Köln ansässiger Kaufmann, der seit 10 Jahren mit der Kundschaft vertraut, wünscht noch einige Agenturen. Adressen F. ‡ 12 werden durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, erbeten.

Von Damen- u. Kinderstiefeln

sucht ein hiesiges Geschäft mit **besten Referenzen Commissions-Lager** zu übernehmen und werden gef. Offerten unter H. T. 433 an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** erbeten.

Für Oesterreich.

Der Chef eines **Commissions-** und **Agenturengeschäfts** in Wien, welchem die besten Referenzen zur Seite stehen und der die größeren Provinzstädte mit bereisen läßt, besucht auf einige Tage die **Leipziger Messe,** um noch Vertretungen leistungsfähiger Häuser zu übernehmen.

Reflectanten belieben ihre Adressen bei Herrn **Raphael Neuber,** Reichsstr. 49, gefälligst abzugeben.

Agenturen und Commissionslager

couranter Artikel werden von einem thätigen Kaufmann in Leipzig zu übernehmen gesucht u. gefäll. Adressen unter M. D. durch das Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, erbeten.

Tuch-Branche.

Ein junger Mann, militairfrei, seit 10 Jahren in der Tuchbranche thätig und mit Buchführung, französischer und deutscher Correspondenz gründlich vertraut, sucht pr. 1. Mai oder später entsprechende Stellung. Derselbe arbeitet gegenwärtig in einem bedeutenden Exportgeschäfte des Rheinlands und ist bestens empfohlen. Franco-Offerten unter Chiffre X. E. 17 werden poste restante Leipzig erbeten.

Holland.

Ein Agent, welcher hauptsächlich mit der ersten Kundschaft arbeitet, wünscht noch leistungsfähige **Fabrikanten** in **Kleiderstoffen,** couranten **Buckskins,** gedrucktem **Callico** und **Meubles** ꝛc. ꝛc. zu repräsentiren. Prima-Referenzen.

Franco-Offerten sub J. A. 438 befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig.**

Agentur-Gesuch.

Ein erfahrener, thätiger Kaufmann, 35 Jahre alt, dem durch langjähriges Reisen vortheilhafte Bekanntschaften und gute Referenzen zur Seite stehen, sucht von leistungsfähigen Fabrikanten der Weißwaaren-, Modewaaren- oder Tuch-Branche die Vertretung für **Berlin,** nöthigen Falls gegen Cautionsbestellung. Gefällige Offerten sind erbeten unter Chiffre R. G. ‡ 10. und abzugeben bei Herrn **W. Langkammer** in Leipzig, Neue Straße Nr. 14, 1 Treppe.

Agentur-Gesuch.

Für das Berliner Platzgeschäft sucht ein vermögender Kaufmann mit Pr.-Referenzen die Vertretung eines bereits eingeführten Hauses (Garn-Branche ꝛc.). Anwesend während der Leipziger Messe vom 19. bis 22. d. **Brühl 71,** 3 Treppen bei Herrn **Meyer.**

Agentur-Gesuch.

Ein mit dem **Wiener Platze** vertrauter Mann sucht in der **Manufactur-, Mode- und Tuch-Branche** für leistungsfähige Häuser Vertretungen.

Zu sprechen Ritterstraße 46, II.

Agentur-Gesuch.

Ein routinirter Kaufmann aus Nordhausen, der zur Messe hier anwesend ist, mit feinsten Referenzen u. ausgebreiteter Bekanntschaft, auch in der Garnbranche erfahren, wünscht leistungsfähige Häuser in Baumwoll-, Leinen- und türkisch Roth-Garnen zu vertreten. Gef. Offerten werden unter T. 10. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tüchtiger **Agent** in **Köln** mit feinsten Referenzen wünscht noch eine leistungsfähige Fabrik der Manufactur-Branche zu vertreten.

Offerten unter P. ‡ 100. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Agent in Hamburg,

augenblicklich hier anwesend, sucht die Vertretung von deutschen Manufacturwaaren-Fabrikanten. Derselbe besitzt gründliche Kenntniß der Hamburger Platz- wie besonders Export-Kundschaft und beste Referenzen.

Adresse F. K. Georgenstraße 9.

Ein routinirter Agent, der die ganze **österreichische Monarchie** regelmäßig besucht und mit guten Referenzen dienen kann, wünscht ein leistungsfähiges **Glauchauer** oder **Meeraner Haus** provisionsweise zu vertreten. Offerten bittet man unter B. E. No. 16. beim Portier in Hotel Stadt Hamburg abzugeben.

Ein routinirter Reisender,

mit mehreren Branchen vertraut, sucht gute und dauernde Stellung. Beste Referenzen stehen ihm zur Seite, auch ist derselbe der französischen Sprache mächtig.

Offerten unter K. G. ‡ 3. an die Herren Reinshagen & Krieg, Schützenstraße 18.

Reisestelle-Gesuch.

Ein routinirter j. Kaufmann (Israelit, 24 J. alt), der seit einer Reihe von Jahren in bed. Berl. **Baumwollwaarenfabriken** servirt und die Kundschaft **Westdeutschlands** kennt, **sucht** für ein respect. Haus, gleichviel welcher Branche, einen Reiseposten. Beste Referenzen. Während der Messe kann persönliche Vorstellung in Leipzig erfolgen. Gef. Adressen an die Herren **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** sub **O. J. 468.**

Ein gut empfohlener junger Mann, welcher längere Zeit im Bankfach als **Correspondent** thätig war, sucht baldigst Stellung, womöglich in gleicher Branche. Gef. Offerten werden erbeten unter H. K. 365 in der Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann, welcher Michaelis v. J. seine Lehrzeit in einem hiesigen Kurzwaaren-Engrosgeschäfte beendet hat, bis jetzt noch in demselben thätig war, in der Buchhaltung und Correspondenz bewandert ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, anderweitig Engagement u. wollen geehrte Reflectanten ihre werthen Adr. unter Chiffre H. M. ‡ 101 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Tuch-Branche.

Ein tüchtiger Kaufmann mit bedeutenden Sprachkenntnissen, gegenwärtig noch in Stellung, sucht Engagement als Disponent, Buchhalter oder Correspondent, am liebsten in einer größeren Tuchfabrik. Gef. Offerten sub M. ‡ 18. Expedition dieses Blattes.

Ein Kaufmann, 43 Jahre alt, verheirathet, mit Buchführung und Correspondenz vollständig vertraut, in der Tabak- und Cigarrenfabrikation und Bank-Branche bewandert und an selbstständiges Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, Verhältnisse halber eine möglichst dauernde Stellung als Buchhalter und Correspondent.

Gefällige Offerten unter

E. J. ‡ 800.

Reudnitz-Leipzig, Grenzgasse 10/1, 1. Et. links.

Ein routinirter Buchhalter,

mit der Weißwaarenbranche vollkommen vertraut und mit den besten Referenzen versehen, sucht Stellung. Gef. Offerten sub H. A. 693 befördert die Annoncen-Expedition von

Haasenstein & Vogler in **Breslau.**

An English merchant wishes to meet with an Interpreter.

Adress. B. O. C. Office of this paper.

Ein junger Bautechniker, welcher nach vorher genossener Realschulbildung drei Semester die Königliche Baugewerkenschule mit den besten Erfolgen besucht hat, sucht zu seiner fernerweiten Ausbildung baldigst technische Beschäftigung bei einem Herrn Baumeister oder Architekten und würde derselbe weniger auf hohen Gehalt sehen.

Gefällige Adressen unter

R. R. ‡ 10.

nimmt das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, gern entgegen.

Ein Reisender,

Manufacturist, zur Messe hier anwesend, sucht Stellung. Adr. unter W. R. 15. im Annoncen-Bureau von **Bernhard Freyer,** Neumarkt 39, abzugeben.

Ein Commis,

welcher bereits 4 Jahre in einem größern Fabrikgeschäft als Buchh. und Corresp. thätig war, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, unter besch. Ansprüchen anderw. Stellung. Vermittl.-Compt. Reichsstr. 45, Hof rechts 2. Etage. Princ. kostenfrei.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, welcher durch den Krieg seine Stelle verloren, jetzt vom Militair entlassen ist, sucht, gestützt auf gute Empfehlungen, eine Stelle für Comptoir oder Reise. Gef. Offerten werden erbeten sub J. 27. in der Expedition d. Blattes.

Zur Beachtung für Fabrikanten.

Ein mit der Weberei und den kaufmännischen Arbeiten gründlich vertrauter junger Mann sucht zum sofortigen Antritt einen Fabrikations- oder Lagerposten. Geehrte Offerten beliebe man Katharinenstraße Nr. 10 beim Hausmann unter Chiffre L. ‡ 4. gefälligst niederzulegen.

Am 1. Juni c. wünscht ein im Gerichts- und Advocatenfach kundiger **Expedient** Stellung in einem kaufmännischen Geschäft. Gef. Adr. sub St. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Herrenschneider,

selbstständig, wünscht für ein solides Geschäft zu arbeiten. Röcke gute Arbeit. Refl. mögen ihre Adr. unter Z. V. 4. in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Stelle-Gesuch. Ein im Herrenfrisiren, Tischarbeit und Rasiren geübter Friseurgeh. sucht sofort oder bis 1. Mai Stellung.

Werthe Offerten bittet man unter L. H. ‡ 23. franco poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Landwehrmann, welcher jetzt aus den Diensten entlassen ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder sonst dergl. andere Stellen, welcher auch mit der Feder im Schreiben vertraut ist.

Werthe Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter W. B. ‡ 43.

Ein junger kräftiger Mann (sehr gut empf.) sucht als **Markthelfer** dergl. Stellung.

Näheres durch **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Ein junger Mann, gedienter Militair, sucht Stelle als Markthelfer, Hausmann oder Kutscher, kann auch andere Beschäftigung sein.

Adr. bittet man Karolinenstraße Nr. 8, im Hof 2 Treppen abzugeben.

Ein junger kräftiger militairfreier Mann sucht eine Stelle als **Markthelfer** oder sonstige Arbeit. Gefäll. Adressen bittet man Alexanderstr. 8, im Gewölbe, abzugeben.

Ein cautionsfähiger **Büffetier** sucht Stelle. Adressen unter **V. W. ‡ 4** in der Expedition dieses Blattes.

1 zuverlässiger **Kutscher,** g. Z., ged. Cavalier, sucht Stelle. Geehrte Herrschaften werden gebeten, Adressen E. K. ‡ 12 Expedition d. Bl. niederzul.

Ein Bursche vom Lande, 14 Jahre alt, sucht Stelle als Laufbursche in ein Geschäft sofort, oder zum 1. Mai. Adr. bei J. Legel, Carlstr. 12, I.

Ein Bursche, 15 J. alt, des Rechnens u. Schreib. kundig, sucht Stelle als **Laufbursche** in ein Colonial- oder sonstiges Geschäft. Adressen Hrn. Friedemann, Ritterstraße 39, 3. Etage.

Ein Sohn achtbarer Eltern, der verg. Ostern die Schule verlassen hat, gut rechnen u. schreiben kann, sucht eine Stelle als **Laufbursche.** Zu erfragen unterm Rathhaus bei **M. Gräbner.**

Ein junges Mädchen sucht als **Verkäuferin** Stellung, am liebsten in Mode- oder Manufacturwaaren-Branche. Gütige Offerten wolle man gef. unter M. 5. bei den Herren **Rosencranz, Lauterbach & Reichelt,** Thomasg., niederl.

Ein gewandtes streng solides junges **Mädchen** von auswärts, welches seither in einem Materialgeschäft als Verkäuferin conditionirte, sucht, mit den besten Zeugnissen versehen, in einem gleichen oder ähnlichen Geschäft Leipzigs unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle.

Gef. Offerten bittet man unter M. R. 12. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes **Mädchen** von außerhalb sucht, um sich zu verändern, bis zum 1. Juli in einem reinlichern Geschäft Engagement. Gefällige Offerten bittet man unter Chiffre E. F. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junges gebildetes Mädchen, welches gut französisch spricht, sucht Stelle in einer Conditorei. Katharinenstraße 18, Hof 3 Treppen, Pappusch.

Eine junge Dame, im Schneidern, Weißnähen, Putz u. A. mehr erfahren, im Rechnen u. Schreiben geübt, sucht Placement als **Verkäuferin,** womöglich noch diese Messe. Zu sprechen oder Off. unter „S. L. Verkäuferinstelle-Gesuch betr." abzugeben Sidonienstraße Nr. 8, Hof parterre.

Ein junges gebildetes Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht zum 15. Mai oder 1. Juni Stelle als **Verkäuferin** oder auch für größere Kinder. Adressen Nürnberger Straße Nr. 54 im Productengeschäft.

Ein Mädchen aus guter Familie von auswärts sucht Stelle als Verkäuferin oder dergl.

Näheres Bayerische Straße Nr. 8 b, III.

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Ein junges Mädchen, welches das Putzmachen erlernt, sucht Stelle als Verkäuferin. Adressen unter R. H. # 3. durch die Expedition d. Bl.

Eine empfohlene Buffetmamsell sucht in Bahnhofsrestauration oder sonst als Verkäuferin in oder außerhalb Leipzig Stelle. Schützenstr, 7, 1 Tr. rechts.

Eine **Verkäuferin,** welche 6 Jahr als Directrice im Parfümieriegeschäft war, sucht Stelle als solche oder als Stütze der Hausfrau. Magazingasse 11, p.

Eine junge anständige Wittwe sucht Stellung als Verkäuferin oder Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn. Auch würde dieselbe die Pflege einiger Kinder übernehmen.
Adressen unter H. H. in der Buchhandlung von **Otto Klemm** niederzulegen.

Ein junges Mädchen aus Thüringen, Tochter eines Geschäftsinhabers, sucht Stellung als Verkäuferin. Werthe Adr. sind bei F. O. Reichert, Neumarkt Nr. 42, niederzulegen.

Für ein junges Mädchen, welches den Cursus der hiesigen Fortbildungsschule absolvirt und das beste Zeugniß der Lehrer, namentlich in der Buchführung besitzt, wird in einem kaufmännischen Geschäfte eine Stelle gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Fr. Dr. Brummerstädt hierselbst, Wasserstraße Nr. 12.
Rostock, 6. März 1871. Der Vorstand.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, sucht noch einige Kundschaft in u. außer dem Hause.
Werthe Adressen bittet man unter P. # 90 in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Eine geübte **Maschinennäherin** sucht dauernde Beschäftigung. Zu erfr. Auenstraße 4, 3 Treppen.

Eine geübte Schneiderin sucht noch in anständ Familien zu arbeiten. Adressen bittet man abzugeben Seifengeschäft Markt, Kintschy's Durchg.

Ein anständiges Mädchen, das plätten u. nähen kann, sucht Stelle zum 1. oder 15. Mai.
Kochs Hof bei Frau **Gläser.**

Eine Frau,
welche das Waschen und Plätten feiner Wäsche gründlich versteht, sucht in und außer dem Hause noch mehr Beschäftigung. Adressen bitte unter E. B. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Eine Erzieherin, schon seit Jahren thätig, sucht Stellung. Dieselbe ist der franz. Sprache vollkommen mächtig, ist befähigt, den ersten Unterricht in Elementarfächern, als auch Nachhülf. in späteren Schularbeiten zu ertheilen und würde, da sie auch im Haushalte erfahren, gern die Dame des Hauses darin unterstützen. Gute Zeugnisse stehen ihr zu Seite. Werthe Adr. bittet man unter **M. G. 10** in der Exped. d. Bl. niederzul.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, das sich jeder Arbeit unterzieht, sucht Stellung womöglich bei einem Herrn oder Dame die Wirthschaft zu besorgen. Zu erfragen Sternwartenstr. 19, 1 Tr. r.

Für ein junges **Mädchen** von auswärts wird eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau in einer anständigen Familie gesucht. Gehalt wird nicht beansprucht, einer freundlichen Behandlung, noch mehr aber Aufnahme in die Familie selbst gegen Vergütung der Vorzug gegeben.
Adr. unter H. S. I. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Une demoiselle de la Suisse sachant enseigner sa langue cherche une place auprès des enfants sous B. B. poste restante à Leipzig.

Ein anständiges Mädchen, welches in allen weiblichen Arbeiten erfahren ist und in der Küche Bescheid weiß, sucht eine Stelle zum 1. Mai für Küche oder als Jungemagd.
Werthe Adressen bittet man Grenzgasse Nr. 29 im Geschäft niederzulegen.

Ein erfahrenes älteres **Mädchen** sucht als **Köchin** in einem anständigen Hause Dienst zum 1. oder 15. Mai. Werthe Adr. bittet man in der Erdmannsstraße Nr. 7, Hinterh. 1 Tr. links abzug.

Ein ordentliches Mädchen, in der bürgerl. Küche erfahren, sucht Stelle bei anständ. Herrschaft.
Zu erfr. Bauhofstraße 6, 4 Tr. rechts.

Eine perf. Köchin, 1 Jungemagd u. 1 Mädchen, welches sich keiner Arbeit scheut s. Stelle Magazing. 11 p.

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann, sucht als Wirthschafterin oder Köchin Stelle durch **A. Loff.** Ritterstraße 46, II.

Ein junges **Mädchen,** welches im Schneidern und Weißnähen erfahren ist, sucht Dienst als Jungemagd oder zu nicht ganz kleinen Kindern.
Näheres Kleine Windmühlenstraße Nr. 11, Hof quervor 1 Treppe.

Ein junges Mädchen
aus achtbarer Familie, im Schneidern und allen weiblichen Arbeiten geübt, sucht baldigst Stellung als Jungemagd. — Werthe Adressen erbittet man Grimm. Steinweg Nr. 57 bei Herrn Posamentir **Fischer.**

Eine **Jungemagd** (20 ₰ Lohn), **Kindermädchen** (18 ₰), beide zum Dienen erzogen, gut empfohlen, 1 **Kindermädchen** (12 ₰) sind nur an solche Herrschaften zu vermiethen, von welchen gute Behandlung gewiß ist, Querstraße 24, heute von 4—5 Uhr.

Ein anständiges **Mädchen** von auswärts, in allen weiblichen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen oder für Kinder.
J. Hager, Markt 6, Hof 1 Treppe.

Jungfer-Stelle-Gesuch.
Ein junges anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, nicht von hier, welches perfect im Schneidern, Plätten u. Frisiren, auch schon 3 Jahre in einem fürstlichen Hause zur größten Zufriedenheit conditionirte, worüber ihm beste Zeugnisse zur Seite stehen, sucht Stellung. W. Adr. b. m. unter N. W. # 16 b. Hrn. Otto Klemm, Universitätsstr. niederzul.

Ein junges anständiges Mädchen aus sehr achtbarer Familie sucht bei einer feinen Herrschaft eine Stelle als **Jungemagd.**
Werthe Offerten erbittet man bei Herrn Holzhändler **Reinhardt,** Große Windmühlenstr. 15.

Ein Mädchen von auswärts, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft dient, in feinen weibl. Arbeiten sowie im Serviren erfahren ist, sucht eine Stelle zum 1. Mai oder später als Stubenmädchen. Näheres Sternwartenstraße 11a, II. von 2—5 U.

Ein anst. Mädchen mit guten Zeugn. sucht zum 1. Mai Dienst als Stubenmädchen oder dergl. Näh. zu erfr. Kl. Windmühleng. 10, Gartengeb.

Ein ordentliches **Mädchen** in gesetzten Jahren sucht den 1. Mai eine passende Stelle für Küche und Hausarbeit nebst guter Behandlung. Werthe Adr. bittet man niederzul. Erdmannsstr. 7 b. Hausm.

Ein ordentliches, anständiges **Mädchen** sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Hausarbeit.
Gefl. Adressen bittet man abzugeben Carlstraße Nr. 5, 2. Etage rechts.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen sucht bis zum 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Adr. niederzulegen Carlstraße Nr. 8 im Milchgeschäft.

Ein ordentliches Mädchen in gesetzten Jahren, welches in der gewöhnlichen Küche, sowie etwas im Plätten und Hausarbeit nicht ganz unerfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai einen ordentl. Dienst. Zu erfragen Leibnizstraße 25, 2. Etage.

Ein junges, von der Herrschaft sehr gut empfohlenes **Mädchen** sucht Verhältnisse halber sofort Dienst für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen bei Herrn Böttchermeister Dietrich, Frankfurter Straße Nr. 72, 1½ Treppe.

Ein junges Mädchen von 17 Jahren sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Georgenstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Ein **anständiges Mädchen** sucht 1. oder 15. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit oder auch als Stubenmädchen. Zu erfragen Petersteinweg Nr. 3 parterre.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai einen **Dienst** für Küche und häusliche Arbeit Universitätsstraße Nr. 3, 4 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen sucht per 1. Mai Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Ranstädter Steinweg 21 im Gewölbe.

Ein junges flinkes Mädchen sucht zum 1. Mai Dienst für Küche und Haus.
Näheres Berliner Straße Nr. 12.

Ein Mädchen in mittleren Jahren sucht Stelle für Küche und Haus, wäre auch nicht abgeneigt eine Wirthschaft selbst zu führen. Adressen bittet man abzugeben Querstraße 6 im Grützgeschäft.

Ein ordentl. fleißiges Mädchen sucht Dienst für Küche u. häusl. Arbeit zum 1. Mai. Adressen beim Hausmann Johannisgasse Nr. 4 und 5.

Ein gewilliges anständiges **Mädchen,** 2 und 3 Jahre in Stelle, sucht für Küche u. Haus einen andern Platz. Adr. bittet man bei **J. Hager,** Markt 6, Hof 1 Treppe, niederzulegen.

Ein Mädchen, in allen Hausarbeiten erfahren und in der Küche gut bewandert, sucht Dienst.
Näheres bei Frau Gläser, Kochs Hof.

Ein junges Mädchen sucht Dienst bei einer anständigen Herrschaft für häusliche Arbeit. Adressen bittet man niederzulegen Brühl Nr. 31, 2 Treppen, bei A. Hammer.

Ein junges anständiges Mädchen sucht einen Dienst per 1. Mai. Adressen bittet man Ranstädter Steinweg im Gewölbe abzugeben.

Ein anständiges Mädchen sucht zum 1. Mai bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Markt Nr. 16 beim Hausmann.

Ein anständiges Mädchen, welches im Plätten, Kochen und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht zum 1. oder 15. Mai Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Adressen sind unter J. F. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen sucht Stelle bei einer einzelnen Dame oder zur Stütze der Hausfrau.
Näheres Elisenstraße Nr. 8 parterre links.

Ein ordentliches **Mädchen,** welches sich keiner Arbeit scheut, sucht bei anständ. Herrschaft Dienst. Adr. niederzulegen Reichsstraße Nr. 30, 4 Tr.

Ein anständ. arbeitsames Mädchen sucht **Dienst** für Alles bis 1. Mai. Näheres beim Hausmann Kleine Funkenburg.

Ein Mädchen, welches an Ostern die Schule verlassen hat, sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Moritzstraße 17, 3 Tr.

Ein Mädchen vom Lande, welches schon hier gedient hat, sucht einen Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei A. Kirsten, Tauchaer Straße 21, Hof rechts parterre.

Ein gebildetes junges Mädchen von auswärts sucht eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft für die Kinder. Zu erfragen Lindenstraße Nr. 6, 2 Treppen rechts.

Ein junges Mädchen sucht bei anst. Herrschaft bis 1. Mai Stelle. Zu erfr. Elsterstr. 35 p. l.

Ein ordentl. Mädchen von 15 Jahren sucht Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Frankfurter Straße Nr. 34, 1 Treppe.

Für ein junges Mädchen aus Thüringen wird ein Dienst für Kinder oder häusl. Arbeit gesucht. Adr. werden erbeten Korbmacherreihe 1. Bude l.

Ein junges anständiges **Mädchen** sucht Stelle als **Kindermädchen.** Zu erfragen
Emilienstraße 5 im Hofe beim Hausmann.

Ein Mädchen sucht für d. Nachmittag noch eine Aufwartung. Zu erfr. v. 1 Uhr an Kl. Windmühlg. 11, III, r.

Eine junge reinliche Wittwe sucht **Aufwartung**
Antonstraße Nr. 15 links.

Miethgesuche.

Ein Bauplatz
mittlerer Grösse wird zu pachten gesucht. Vorkaufsrecht Bedingung. Schriftliche Offerten beliebe man Kleine Fleischergasse 22 im Gewölbe bei Herrn **Julius Thiele** niederzulegen.

Gesuch einer Dampfkraft.
Zu einem geräuschlosen Getriebe wird eine einpferdige Kraft für Johannis oder Michaelis zu miethen gesucht.
Offerten sind in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. L. niederzulegen.

Ein geräumiges **Geschäftslocal** am Markt oder Grimma'sche Straße wird sofort **zu miethen gesucht.**
Adressen unter **A. T. # 18.** in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

In der Nähe des Bayer. Bahnhofes
werden 2 helle geräumige aneinanderstoßende Zimmer, Parterre oder 1. Et. gelegen, zu Comptoirzwecken zu miethen gesucht. Adressen beliebe man Sophienstraße 32 beim Hausmann abzugeben.

Für Michaelis d. J.
wird eine größere **Wohnung,** womöglich mit Gärtchen, von einem Ehepaar gesucht. Adressen mit Preisangabe wolle man in der Leihbibliothek des Herrn Ferd. Seidel, Stieglitzens Hof, niederlegen.

Gesucht sofort oder 1. Juli eine angen. Wohnung, gewünscht Gärtchen. Preis bis 200 ₰. Nähe der Stadt. Werthe Adressen bittet man bei Herrn Otto Klemm unter No. 10. niederzulegen.

Gesucht wird sofort von einem hochgestellten Beamten eine **Wohnung** von vier bis fünf heizbaren Zimmern nebst Zubehör. Adressen abzugeben Lange Straße Nr. 17, parterre rechts.

Pünctl. zahlende Leute suchen Dresdner Vorstadt 1 Logis von 50—100 ₰ d. Seidel, Magazing. 11 p.

Gesucht wird ein Logis von pünctlich zahl. Leuten, Dresdner Vorstadt, 60—80 ₰. Adressen bei Herrn **Paul Schubert,** Dresdner Straße.

In der Nähe der Weststraße wird bis den 1. Juli ein Familien-Logis 50—60 ₰ von pünctlich zahlenden Leuten gesucht. Näheres Mendelssohnstraße Nr. 5 parterre links.

Gesucht ein freundl. Familienlogis zu 30—50 ₰, sof. oder später, meubl. oder unmeubl. Gef. Adr. unter O. P. 8. abzug. in der Expedition d. Bl.

Gesucht wird von ein Paar Geschwistern ein kleines Familienlogis von 30—40 ₰. Adr. bittet man niederzulegen Körnerstraße 3, im Hofe 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juli von pünctlich zahl. Leuten ein kleines Logis innere Stadt. Adr. mit Preis bat Herr Thum, Burgstr. 7, d. G. anzunnehmen.

Ein Paar junge Leute suchen ein Logis in oder nahe der Stadt. Adressen sind abzugeben Schützenstraße Nr. 3 beim Hausmann.

Gesucht für nächste Michaelismesse ein Zimmer mit Schlafcabinet 1. oder 2. Etage für Musterlager, am Markt, Petersstr.-Ecke oder Grimma'sche Straße. Offerten unter L. # 6 in d. Exped. d. Bl.

Sofort gesucht wird eine meublirte Stube für ein Putzgeschäft mit feiner Kundschaft, nicht über 2 Treppen und gute Lage. Adressen niederzulegen Hotel zum Palmbaum im Geschäft von A. Luze.

Ein solides **Mädchen,** welches seine Beschäftigung außer dem Hause hat, sucht sep. heizbare Schlafstelle. Adr. abzugeben Königsplatz 15, part.

Kaufleute u. **Schüler** des Conservatoriums können in einer engl. Familie volle Pension erhalten. Näheres **Frankf. Str. 34 B., II.**

Ein junger Mann kann Kost und Logis erhalten. Näheres An der Pleiße Nr. 6 beim Hausmann.

Vermiethungen.

Katharinenstraße Nr. 19
ist von jetzt ab ein Gewölbe mit Niederlage für die Messen oder für das ganze Jahr zu vermiethen durch Adv. Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Meßgewölbe-Vermiethung.
In **Frankfurt a. Oder,** Tuchmacherstraße Nr. 36, — in bester Geschäftsgegend — ist zur bevorstehenden **Margarethen-Messe** und folgende
ein geräumiges Meßgewölbe nebst einer daranstoßenden Comptoirstube
zu vermiethen. Näheres bei **W. Liebenhagen** in Frankfurt a. O., Tuchmacherstraße Nr. 52.

Ein Meßgewölbe,
parterre, Salzgäßchen 8, steht für diese sowie folgende Messen zu vermiethen.

Zu vermiethen ist ein Meßgeschäftslocal im Hofe nebst Hausstand. Näh. Brühl 81 bie Hausmann.

Messlocal-Vermiethung in Frankfurt a. O.
Das bisher von den Herrn **H. Casperfohn** aus **Berlin** innegehabte Meßlocal **Bischofstraße 16,** 1 Treppe, ist für die nächste und folgende Messen zu vermiethen. Nähere Auskunft ertheilen: Herr **Julius Baswitz** aus Berlin, zur Zeit in Leipzig, Hainstraße 26 und Frau **Henriette Abel** in Frankfurt a/O.

Salzgäßchen Nr. 8
sind für diese und nächste Messen 2 kleine Gewölbe zu vermiethen durch
Adv. Dr. Hillig, Salzgäßchen 8.

Hausstände
in Nr. 14 der Reichsstraße sind diese und folgende Messen zu **vermiethen.** Näheres beim Hausmann dort.

Ein Hausstand
ist noch für diese und folgende Messen zu vermiethen Reichsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Meßvermiethung.
Eine Stube mit Kammer, 2—3 Betten, jetzt u. folg. Messen Kleine Fleischergasse 22, 1 Tr. rechts.

Für Meßbesucher, nach Bef. auch als Garçonlogis sofort zu vermiethen ein freundl. Zimmer, vornh., fein meubl., mit Bett Reudn. Str. 7, II.

Meßvermiethung. Eine freundliche Stube mit Kammer, 2—3 Betten, diese oder folgende Messe zu vermiethen Nicolaistraße Nr. 48, 4. Etage.

Ein Wohn- u. Schlafzimmer ist für die Dauer der Messe zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 11 p.

Meß-Vermiethung.
Eine fein meublirte Stube nebst Schlafzimmer und drei Betten ist für die Dauer der Messe zu vermiethen Schuhmachergäßchen Nr. 8, 3. Etage.

Für diese u. folg. Messen ist nahe der inneren Stadt ein freundl. Zimmer und Cabinet, 2 bis 4 gute Betten, an solide Herren zu vermiethen
Moritzstraße Nr. 13, 1. Etage.

Meßvermiethung.
Eine freundliche Stube und Kammer ist zu vermiethen Lortzingstraße Nr. 14, 1 Treppe.

Meßvermiethung,
billig und freundlich, 4 bis 8 Personen.
Lützowstraße Nr. 24 parterre.

Meßvermiethung! 1—2 meubl. Zimmer, coul. Preis, bei **A. Loff,** Ritterstraße 46, II.

Für die Messe sind 2 freundliche Zimmer zu vermiethen Petersstraße 23, III. vornheraus.

Ein fein meubl. Zimmer m. S. u. Hausschl. ist diese Messe an 1 Herrn zu verm. Dorotheenstr. 11, I.

Meßvermiethung.
Eine freundliche Stube ist während der Messe zu vermiethen Nicolaikirchhof Nr. 9.

An 1 oder 2 noble Herren ist w. d. Messe 1 f. meubl. Stube nebst Alkoven zu verm. Schröterg. 6, 4 Tr. l.

Eine Stube ist für die Messe oder für immer zu vermiethen Preußergäßchen Nr. 13.

Meßvermiethung.
Ein Stübchen mit drei Betten Sternwartenstraße Nr. 36 parterre.

Meßvermiethung. Eine freundliche Stube mit 2 Betten Neumarkt 17, 3. Et. vornheraus.

Zu verm. 2 Bettstellen mit Matratzen, Keilkissen u. Federbetten Gustav-Ad.-Str. 19 b im Milchgesch.

Ein **Clavier** ist für 1 ₰ monatlich zu vermiethen Reudnitz Heinrichsstraße Nr. 12, 1 Tr.

Zu vermiethen gute **Pianinos.** Zu erfragen Neumarkt 11, 1. Etage.

Ein großes Schaufenster mit Spiegelscheibe, zwei Hofgewölbe
sind Katharinenstraße Nr. 26 zu vermiethen.
Näheres in zweiter Etage daselbst.

Garten-Verpachtung.

Im Johannisthale ist ein vorgerichteter Garten sofort u. auf mehrere Jahre zu verpachten. Näheres Burgstraße Nr. 27, im Gewölbe.

Verpachtung einer größeren Restauration in guter Lage der Vorstadt wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers. Zur Uebernahme sind ca. 1000 ₰ nöthig. Zahlungsfähige Bewerber wollen ihre Adresse in der Expedition dieses Blattes unter S. P. 1000. niederlegen.

Ein rentables Materialgeschäft,

mit Restauration verbunden, in unmittelbarer Nähe Leipzigs, in schönster Lage, ist nächste Johannis zu vermiethen. Adressen unter N. Z. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Windmühlenstraße 41 ist ein Gewölbe, worin bis jetzt ein Ledergeschäft ist, per 1. Juli oder 1. Oct. zu vermiethen. Desgl. ein Gewölbe im Schrötergäßchen. Näh. Windmühlenstr. 33, 1 Tr. im Quergeb.

Gewölbe-Vermiethung.

Im Halle'schen Gäßchen (Plauen'scher Hof) ist das Gewölbe, in welchem jetzt die Conditorei befindlich, zu vermiethen durch
Adv. **Welde,** Ritterstraße 45, III.

Zu vermiethen
zu Johannis zwei Werkstellen mit Logis, eine derselben als Feuerwerkstatt.
Näheres Lange Straße Nr. 40 beim Besitzer.

Niederlage,

eine helle, geräumige, trockene, gepflastert, parterre

Poststraße Nr. 4

ist sofort zu vermiethen. Näheres bei Gebr. Just & Co. daselbst.

Reudnitz,

Heinrichsstraße Nr. 30
ist per 1. Juli ein Parterrelogis zu vermiethen, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör u. Garten.
Näheres daselbst 1 Treppe.

Michaelis zu vermiethen:
Ein Parterre, Preis 330 ₰,
Ein Parterre, Preis 340 ₰,
Eine erste Etage, Preis 360 ₰.
Alle Logis comfortabel eingerichtet. Näheres beim Hausmann Waisenhausstraße 34.

Sommerlogis in Gohlis,

Hauptstraße 10, ist ein ganzes Haus mit Garten, Hof und Nebengebäuden zu vermiethen.
Näheres zu erfragen in Leipzig bei Herrn **C. Sonnenkalb,** Katharinenstraße 14.

Zu vermiethen
ist in der Herrengasse in Lindenau eine Wohnung in der 1. Etage für 55 ₰ jährlich vom 1. Juli d. J. an. Rechtsanwalt **Richard Berger,** Katharinenstraße 10, 2. Etage.

Eine sehr schöne 1. Etage dicht am Brühl und der Promenade ist als Geschäftslocal zu 750 ₰ von Michaelis an zu vermiethen durch das Localcomptoir von Wilhelm Krobitzsch, Barfußgäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Die erste Etage
in dem Hause Königsstraße Nr. 20, enthaltend einen Salon, 8 Stuben, Küche, Kammern, Boden und Kellerräume, ist vom 1. Oct. 1871 ab zu vermiethen. Das Nähere beim Hausmann daselbst zu erfahren.

Nürnberger Straße 31, Ecke der Bauhofstr., ist die neueingerichtete 1. Etage für 420 Thlr. zu Michaelis d. J. zu vermiethen. Näh. das. 2. Et.

Eine zweite Etage,

5 Zimmer u. Zubehör mit Gas u. Wasserleitung, ist Michaelis beziehbar, für 240 ₰ pro anno zu vermiethen.
Näheres **Mittelstraße 24, I.**

Die **2. Etage** in Nr. 15 des Brühls ist als Wohnung oder Geschäftslocal vom 1. Mai d. J. an für 200 ₰ jährlich zu vermiethen.
Rechtsanwalt **Richard Berger,** Katharinenstraße 10, II.

Zu vermiethen und zum 1. Oct. d. J. zu beziehen ist Weststr. 42 eine freundl. 2. Etage, bestehend aus 6 Stuben u. allem Zubehör. Zu erfragen daselbst bei **C. Schaaf.**

Zu vermiethen eine 2. Etage, 4 Stuben, Kammer, Küche und Zubehör. Näheres Plagwitzer Straße, Restauration Parkschlößchen.

Zu vermiethen sind und den 1. Juli zu beziehen 3 Familienlogis 1., 2. und 3. Etage; jedes Logis enthält 1 Salon, 5 Stuben, 3 Kammern, 1 Küche, 1 Keller und Garten; eine 4. Etage mit 3 Stuben, 4 Kammern, 1 Küche und 1 Keller.
Näheres Waisenhausstraße Nr. 38 parterre.

Windmühlenstraße 41 ist ein Logis von 4 Stuben 3 Tr. u. ein Logis von 5 Stuben 4 Tr. an anständige ruhige Miether per 1. Juli billig zu vermiethen. Näheres Windmühlenstr. 33, 1 Tr. im Quergeb.

Ein schönes geräumiges Logis zu 100 ₰ per 1. Juli und ein Gewölbe mit Schaufenster und Stube zu 125 ₰ sind zu vermiethen Tauchaer Straße Nr. 29. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen zu Johannis ein freundliches Logis für 64 ₰ an ein Paar einzelne ruhige Leute. Zu erfragen Kurze Straße Nr. 5 part.

Ein Logis für Fleischer passend, mit Schlachthaus und vollständiger Einrichtung, sowie ein kl. Familienlogis ist sof. an pünctl. zahl. Leute zu vermiethen. Zu erfr. Reudnitz, Feldg. 21, Hausmann.

Zwei freundliche Wohnungen

à 48 und 53 ₰ im Hause Bayerische Straße 9c und eine dergleichen im Grundstück **Lösniger Straße Nr. 3 für 48** ₰ sind zum 1. Juli zu vermiethen. Näheres bei den Hausmännern in den betreffenden Grundstücken.

Zu vermiethen pr. 1. October ist ein Logis 2. Etage zu 140 ₰ beim Hausmann Elsterstr. 27.

Zwei kleine freundliche Familienwohnungen sind pr. 2. Juli d. J. zu beziehen.
Näheres zu erfragen in Neuschönefeld, Eisenbahnstraße Nr. 8, 1 Treppe.

In dem an der Ecke der Thal- und Hospitalstraße neuerbauten Hause sind vom 1. Juli d. J. ab oder später elegante und geräumige Logis zu vermiethen durch
Adv. **Julius Berger,** Reichsstr. 1.

Ein kleines Logis, jährlich 46 ₰, ist Verhältniß halber zum 1. Mai zu vermiethen Colonnadenstraße Nr. 14 parterre.

Ein fein meublirtes **Parterre-Logis,** bestehend aus 3 Zimmern nebst Bedientenstube, ist an einzelne Herren zu vermiethen Carlstraße 3b.

Zu vermiethen ist ein freundl. Garçonlogis, passend für 2 Herren. Zu erfragen bei
H. G. Hohl, An der Pleiße Nr. 7.

Garçon-Logis. Ein feines Zimmer mit Schlafzimmer in 1. Etage, nahe der Promenade, ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Weststraße Nr. 67, 1. Etage rechts.

Zu vermiethen ist ein Garçon-Logis zum 1. oder 15. Mai Weststr. 68, I. vh., b. d. k. Kirche.

Ein fein meublirtes **Garçon-Logis** zu vermiethen **Turnerstrasse 1, IV. r.**

Ein fein meublirtes Garçonlogis mit Saal- und Hausschlüssel ist an 1 oder 2 Herren sofort zu vermiethen Große Windmühlenstraße 37, III. links.

Garçonlogis, gut meubl., ruh., an 1 oder 2 solide Herren zu verm. Bayer. Str. (Platz) 22, III. l.

Garçon-Logis. Zu vermiethen sogl. oder 1. Mai fein meubl. Wohn- u. Schlafz. Inselstr. 3, 2. Et.

Ein freundliches **Garçon-Logis** ist zu verm. Schrötergäßchen Nr. 6, 1. Etage.

Garçon-Logis, freundlich, mit schöner Aussicht, ist in ruhiger Wohnung sofort zu vermiethen Dorotheenstraße, freier Platz, Nr. 8, 2 Treppen links.

Ein sehr freundliches meublirtes Garçonlogis ist an 1 oder 2 Herren in anständiger Familie zu vermiethen Carolinenstraße 12, 1. Et. links.

Zu vermiethen ist ein schön meubl. Wohn- und Schlafzimmer, sehr freundlich, Monat 5 ₰, Saal- und Hausschl., Turnerstr. 6, Seitenh. 2 Tr.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai 1 fein meubl. Stube mit Schlafcabinet und Saal- u. Hausschl. an einen Herrn Blumengasse Nr. 7, 2 Tr. rechts.

Zu vermiethen eine fein meubl. Stube mit Schlafst. an 1 oder 2 Herren Turnerstr. 6, S.-G. IV.

Stube u. Schlafstube, meublirt, eine Treppe, nahe am Königsplatz, ist während der Messe mit 1—2 Betten sofort zu vermiethen.
Näheres Vetters' Restauration, Petersteinweg 56.

Zu verm. 1 fein meubl. Wohn- und Schlafz. 1. Mai Albertstr. 25, h. P., Ecke d. Zeitzer Str.

Zu vermiethen ist eine gut meublirte Stube mit Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren
Turnerstraße 5, 3 Etage.

Zu verm. ist an 1 oder 2 ledige Herren eine Stube mit Schlafstube Gerichtsweg Nr. 7, 2 Tr.

Zu vermiethen eine frdl. Stube mit Kammer an 1—2 Herren Sternwartenstr. 19B, 4. Et. rechts.

Sogleich zu vermiethen ist an 1 oder 2 Herren ein anständig meublirtes Zimmer nebst Schlafstube (Haus- und Saalschlüssel) Ranft'sches Gäßchen Nr. 4, am Marienplatz.

Eine gut meublirte Stube mit heller Schlafkammer ist an 1 oder 2 Herren zu vermiethen
Weststraße Nr. 60, 3. Etage.

Eine gut meublirte Stube mit Schlafcabinet, meßfrei, ist an Herren für monatl. 3⅓ ₰ zu vermiethen Ritterstraße 35, 3 Treppen.

Ein meubl. Zimmer mit Schlafcabinet u. sep. Eing. ist sofort oder 1. Mai zu verm. Moritzstr. 11 part.

Ein freundliches heizbares **Stübchen** mit sep. Eingang ist als **Schlafstelle** sofort zu vermiethen
Hohe Straße 26, 2. Etage.

Eine hübsche Stube ist als Schlafstelle für zwei solide Mädchen oder Herren zu vermiethen
Brandweg 1b, 1 Treppe.

Zu vermiethen ist eine freundliche, separate Stube an einen Herrn oder Dame. Näheres
Gohlis, Möckern'sche Str. 8, 1. Et. links.

Zu vermiethen ist eine freundl. unmeublirte Stube Blumengasse Nr. 10, part. links.

Zu verm. an einen Herrn eine freundl. schön meubl. Stube Brüderstraße 18, 2 Etage.

Zu vermiethen ist ein meublirtes Zimmer Sternwartenstraße 41, 1. Et. rechts bei Jülge.

Zu vermiethen 1. Mai eine fein meublirte Stube, mit oder ohne Bett, Saal- und Hausschl. an 1 Herrn Elisenstraße Nr. 8, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist zum 1. Mai eine meubl. Stube mit oder ohne Kammer Reudnitz, Kurze Str. 5, 3 Tr.

Zu vermiethen ist ein gut meubl. Zimmer an Herren Sternwartenstraße 11c, 2 Etage rechts.

Sophienstraße 21, 2. Et., ist ein eleg. meubl. Zimmer sof. b. zu verm. Saal- u. Hausschl. Sprf.-B.

1 schöne 2fenstr. Stube, fein meubl., an 1 oder 2 Herren sof. zu vermiethen Turnerstr. 3, IV. links.

Eine kleine nett eingerichtete Stube ist an einen Herrn zu vermiethen Moritzstraße 6 parterre r.

Eine gut meublirte **Stube** mit oder ohne Cabinet, ist, bei schönster Aussicht, zu vermiethen
Plagwitz, Leipziger Straße 1.

Zwei gute meublirte Zimmer
sind sofort an anständige Herren zu vermiethen Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle, Treppe A 3 Treppen rechts.

Eine freundl. Stube mit guten Betten ist an 2 Herren meßfrei zu verm. Goldhahng. 1, 1. Et. r.

Sofort oder per 1. Mai zu vermiethen zwei unmeublirte Stuben, wenn gewünscht mit Küche und Garten. Gohlis, Möckernsche Straße 11, part.

Eine gut meubl. Stube, Promenadenaussicht, ist sof. oder später zu vermiethen Neukirchhof 19, 3. Et.

Eine Stube mit 2 Betten ist zur Messe zu vermiethen.
Näheres Petersstraße 20, Hof 1, 2 Tr.

Ein **fein meubl. Zimmer** ist an 1 Herrn zu vermiethen Brüderstraße 11 parterre.

Ein freundlich gelegenes, gut meubl. Zimmer (Gartenaussicht), mit Matratzenbett, Saal- und Hausschl., ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen Lange Straße 7, 3. Etage rechts.

Eine **fein meubl. 4fensterige Eckstube** mit **schöner Aussicht** ist sofort oder per 1. Mai zu vermiethen bei **F. E. Bauer,** **Thalstraße** Nr. 12, II.

Weststraße 54, 2. Et. rechts ist ein gut meubl. freundliches Zimmer zu vermiethen.

Eine freundl. meubl. Stube n. Kammer, 1. Et., m. S.- u. Hausschl. ist zu verm. Gartenstr. 3 sp.

Eine gut meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. ist zu vermiethen Nürnberger Straße 37, Hof 2 Tr.

Eine freundlich meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist zu vermiethen und sogleich zu beziehen Sidonienstraße 14, 2. Etage rechts.

Zu vermiethen ist eine freundliche Schlafstelle mit Saal- und Hausschlüssel Elisenstraße 16, II.

Zu vermiethen ist eine Stube als Schafstelle für 2 Herren Gustav-Adolph-Str. 19b im Milchgesch.

Zu vermiethen ist eine Schlafstelle an ein anständiges Mädchen, welches seine Beschäftigung außerm Hause hat, Hohe Str. 6, 3 Tr. vornh.

Eine meubl. sep. Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Carlsstraße 5, 4. Etage 1. Thüre links.

In einem Stübchen finden 1 oder 2 Herren billige Schlafstelle. Lessingstraße Nr. 13, H. 1 Tr.

Schlafstellen sind sofort, auf Verlangen mit Kost zu vermiethen Lange Straße 4, 4 Tr. vornh. l.

Für solide Herren **Schlafstelle**
Neuschönefeld, Clarastraße 148, 1 Tr. r.

Offen sind Schlafstellen für Herren
Sophienstraße Nr. 22, Hof 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren, m. Hausschlüssel, Nürnberger Straße 9, Hinterh. 3 Tr.

Offen sind zwei freundl. Schlafstellen Naundörfchen Nr. 14, 3 Tr., Eckhaus an der Brücke.

Offen steht eine Schlafstelle für einen Herrn Nicolaistr. 14, im Hofe rechts 1 Tr., bei Kirsten.

Es werden noch einige **Theilnehmer** zu einem kräft. Mittagstisch gesucht Thalstr. 31, 4. Et. links.

Eine gebildete Frau sucht eine anständige Dame zur Mitbenutzung eines kleinen freundlichen Logis. Brühl Nr. 6, 4 Treppen.

C. Schirmer. **Heute 8 Uhr** Johannisgasse 6—8.
Zu dem am Dienstag begonnenen Tanz-Cursus werden noch Anmeldungen entgegengenommen.
Extra-Tanzstunden zu jeder Tageszeit.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschafts-Halle, Mittelstraße Nr. 9.

Limbacher Biertunnel,

Burgstraße 12, vis à vis dem Schloß.
Heute
großes Concert u. Vorstellung
von der Capelle des Hauses, bestehend aus 3 Damen und 3 Herren.
Anfang ½8 Uhr. **C. Rosenbaum.**

Hôtel de Saxe.

Heute u. die nächstfolgenden Tage
National-Concert
der Oberbayerischen Sängergesellschaft Schmid und Weil.
Anfang ½8 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Weise's Restauration,

(fr. Lichtenberg), **17. Magazingasse 17.**
Heute sowie folgende Tage **Concert** u. **Vorstellung** von den Herren **Scholz** u. **Weigel** nebst Gesellschaft. **Speisekarte** reichhaltig, **Bayerisch, Lager-** u. **Jerbster Bier** vorzüglich. **(Mittagstisch täglich.)**
Der Obige, fr. in Lützschena.

Barthel's Restauration,

24. Burgstraße 24.
Heute Abend **Concert** und **Vorträge** des Gesangskomikers Herrn **A. Kappel,** der Sängerin Fräul. **Bertha Lohse** und der Soubrette Frau **Kappel.**
Dabei empfehle eine reichhaltige **Speisekarte,** preiswürdige **Weine** sowie **ff. Bayerisch** und **Lagerbier.**

Rahniss' Restauration

zum Silbernen Bär,
Universitätsstraße Nr. 10.
Heute Abend **Concert und Vorträge** des Schauspielers **J. Koch** nebst Damen Frau und Fräulein **Koch** so wie des Pianisten Herrn **Zehrfeld.** Anfang 7½ Uhr.

Broedner's Restauration

Große Windmühlenstraße Nr. 42.
Heute **humoristisch-musikalische Vorträge** der Capelle **Marschner** unter Mitwirkung des Komikers Hrn. **Meinlein** nebst Damen.
Programm ganz neu. Marschner.

Schlemmer's Restauration,

3 Kupfergäßchen 3.
Heute, sowie alle Tage **launige**
Abendunterhaltung
der berühmten **Trenkel**'schen Capelle aus Bernburg, bestehend aus 4 Damen und 2 Herren.

Bei Carl Weinert,

Belvedère an der Neukirche, Promenade,
täglich Frühstück, Bouillon ꝛc., von ½12 Uhr Mittagstisch, Abends reiche Auswahl guter Speisen, Bayerisch Bier à 2 ₰, Lagerbier extraf. Sämmtliche Locale nach der Promenade.
NB. Heute Abend Sauerbraten ꝛc.
Auch steht ein feines Instrument zur Unterhaltung. **D. O.**

Stadt London,

9. Nicolaistraße 9,
empfiehlt ihr großes Restaurations-Local, Frühstücks-Buffet, Table d'hôte ununterbrochen von 12—2 Uhr, **à Couvert incl. ½ Fl. Wein 20 Ngr., à la carte von ½12—½3 Uhr, Abends reiche Auswahl Speisen, vorzügliches Bier aus der Freiherrl. v. Zuckerschen Brauerei.**
Um gütigen Besuch bittet
A. Neumeyer,
9. Nicolaistraße 9.

Burgstr. 22. Weisbierhalle. Burgstr. 22.

Heute Mittag und Abend **Schweinsknochen mit Klößen** und diverse andere Auswahl von Speisen, wozu höflichst einladet C. Bräutigam.
Bayerisch, Weiß-, Lager- u. Braunbier ganz ausgez. ff.

No. 25. Thalstrasse No. 25.

Sehr kräftigen Mittagstisch à Port. 2½ Ngr., alle Abende gebr. Leber oder Bratwurst mit Schmorkartoffeln, Eierkuchen ꝛc., à Port. 2½ Ngr. empfiehlt **Ackermann.**
Freitag Klöße.

Mittagstisch empfiehlt die Restauration von **W. Ihme,** Nicolaistraße Nr. 6.
Bier fein. Jeden Morgen **Bouillon.**

Bodenbacher Bierhalle

Katharinenstraße 10
empfiehlt ihr vorzügliches **Böhmisches Lager-Export, Mittagstisch,** sowie täglich bis früh ½12 Uhr **warmes Gabelfrühstück** à 2½ Ngr.

Heute

TEUBNER'S RESTAURATION.
Schlachtfest.

Restaurant Strassburg.

Schützenstr. u. Georgenstraßen-Ecke 30, nächst d. Schützenhaus.
Heute Abend Schweinsknochen mit Sauerkraut.
Bayer. u. Lagerbier ff. empfiehlt **C. Simon.**

Heute Pökel-Schweinsrippchen

mit Sauerkraut und Erbspurrée, ausgezeichnetes Bayrisch, Lager- und Zerbster Bitterbier, wozu ergebenst einladet
Robert Doppelstein, Weststraße 46.

Speisehalle, Katharinenstr. 20, Mittagstisch und Abendtisch à Port. 2½ Ngr.

Schützenhaus.

Täglich

Abendconcerte mit Vorstellungen

in den Sälen und Gärten des „Schützenhauses" und des „Trianon",

Concerte: Hauscapelle Director Büchner; Waldhorn-Chor Director Hellmann.
Vorstellungen: Gymnastische und choreographische Productionen sowie Gesangs-Vorträge, Solo- und Schlittschuh-Tänze der berühmten Künstler-Familie Braatz mit Frl. Emmy Braatz, Misses Lillie und Anne Alliston, Fräuleins Elisabeth und Christi'ne Umlauf, sowie Herrn Elliott und Frl. Frederica. — Gesellschaft der Herren Couplet-Sänger Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Schreyer.
Im vorderen Garten: Beleuchtung (mit 5000 Gasflammen), Springbrunnen.
Im Trianon-Garten: Beleuchtung der Pergola, des Porticus (10 Uhr), der Anlagen (mit 5000 Gasflammen; — Terrassen, Alhambra-Halle, Kettenbrücke, Drachenfels mit Fernsicht, Schweizerhaus, Galerie, Burgruine; — Wasserkünste, Kaskaden, Crotten, Aquarium, Alpenglühen (10 Uhr).

Für den **Trianon-Saal** sind „Numerirte Plätze" à 5 Ngr., ebenso „Numerirte Logenplätze" à 5 Ngr., — so wie ganze „Logen" à 2 Thlr. zu 14 Plätzen und 2 Thlr. 15 Ngr. zu 16 Plätzen im Comptoir (parterre) und Abends am Buffet zu haben.

„Restauration à la carte."

Bestellungen auf reservirte Tafeln im grossen Saal, — so wie Separatzimmer an Logen im Trianon, — werden schon des Tages über im Comptoir des Schützenhauses (part.) entgegengenommen.

Eröffnung **6** Uhr. Anfang in den Gärten **7** Uhr, in den Sälen ½**8** Uhr. Ende **11** Uhr.

Eintrittspreis für sämmtliche Festräume à Person 7½ Ngr.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Hôtel de Pologne.

Table d'hôte Mittags 1 Uhr.

Heute Donnerstag den 20. April

Grosses Concert,

ausgeführt von dem 45 Mann starken Musikchor des königl. Musikdirectors Herrn **Jos. Gung'l** aus München unter eigener Leitung.

Entrée 5 Ngr.
Anfang 7½ Uhr.

Es wird höflichst gebeten, Bestellungen auf reservirte Tische gefälligst im Laufe des Tages im Comptoir abgeben zu wollen.

PROGRAMM.

I. Theil.
1) Bavaria-Marsch von Gung'l.
2) Ouverture z. Op. „Die Zigeunerin" v. Balfe.
3) Corpsball-Tänze, Walzer von Gung'l.
4) Sängerlust, Polka von Joh. Strauß.

II. Theil.
5) Ouverture z. Op. „Maritana" von Wallace.
6) Soldatenchor, Gebet u. Barcarole a. d. Oper „Der Nordstern" von Meyerbeer.
7) Dreigespräch für Flöte, Oboe und Clarinette von Hamm.
8) Die Temperamente, Walzer von Gung'l.

III. Theil.
9) Ouverture z. Op. „Raymond" von Thomas.
10) Waldröslein, Polka-Mazurka von Gung'l.
11) Das Ständchen von Härtel.
12) Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß.

NB. Auf der Gallerie wird auch Bier verabreicht.

Tunnel. **Nationalgesang** und **Zither-Concert** von der rühmlichst bekannten Tyroler Sängergesellschaft des Herrn **Franz Kilian**, bestehend aus 5 Personen. Derselbe wird auf seiner von ihm selbst erfundenen **Pedalzither** vortragen.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit, sowie **Bayerisches Bier** aus der Tucher'schen und **Lagerbier** aus der Naumann'schen Bierbrauerei.

Ton-Halle.

Heute Donnerstag

Theater Paolo Bacher.

Lebende Bilder

verbunden mit **Concert** unter Leitung des Musikdirectors Fr. Riede.

Programm zu den lebenden Bildern:

1) **Il Guardiano Celeste (des Himmels Hüter).**
2) **Le Najadi attente alla tettura di Odabella (Bacher).**
3) **Farfallino fra le Willi (Farfallino unter den Willis) (Bacher).**
4) **Amore che porge i pennelli alla pittura (Tiziano) (Amor dem Maler den Pinsel reichend).**
5) **Mercurio che adita alla Germania il commercis detti Indie (Mercur der Gott des Handels).**
6) **Gli Astrie (die Sterne).**
7) **Le bagnanti (badende Mädchen).**

Numerirte Plätze à 15 Ngr., unnumerirte Plätze à 10 Ngr.

Von 10 Uhr an bis 2 Uhr

grosser Ball.

Für vorzügliche Speisen à la carte, preiswürdige Weine, Bayerisch sowie Lagerbier ff. ist bestens Sorge getragen.

Eröffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.**

NB. Morgen große Vorstellung.

Restaurations-Uebernahme.

Einem werthen Publicum die ergebene Anzeige, daß ich die Restauration **Colonnadenstraße 22** übernommen und bestrebt sein werde, durch gute Speisen und Getränke meine Gäste zufrieden zu stellen.

F. Lenkgen.

Neueste Sehenswürdigkeit

der Ostermesse, noch nicht dagewesen.

Zoologische Handlung

von

E. Geupel-White,

Leipzig, Petersthor.

Geöffnet zur **Besichtigung** von **früh 10 Uhr** bis **Abends 6 Uhr, Entrée** die **Person 2½ Ngr. Noch nicht dagewesen:**

2 fliegende Hunde, 2000 Papageien,

von 5 Thlr. das Paar bis 100 Thlr. das Stück, **kleine Affen**, ausgewachsen, 6 Zoll groß, und **andere Specialitäten.**

Restauration u. Conditorei im neuen Theater

empfiehlt

feine Küche, à la carte und table d'hôte, ff. Weine u. Biere

reichhaltiges **Conditorei-Buffet, div. Gefrornes, ff. Kaffee.**

Täglich (bei günstiger Witterung) Nachmittags **Concert** auf der **Terrasse.**

Abends von **8 Uhr** an **Concert** in der **Conditorei** von der beliebten **Tyroler-familie Pitzinger** aus dem **Pusterthale.**

Bayerisch Bier und **kalte Speisen** sind in der **Conditorei** zu haben.

Petzoldt & Nelböck.

Salon variété,

Esche's Restauration u. Kaffeegarten,

Lessingstraße, Dampfschifffstation.

Heute und folgende Tage **Singspiel-Concert** und **Vorstellung** unter Leitung des Herrn Musikdir. **E. Giebner** unter Mitwirkung der rühmlichst bekannten Mitglieder Frl. **A. Pohl**, Fr. **Antoni**, den Komikern Herren **Louis Carlsen** und **Bernh. Böhmer**, sowie 4. Auftreten der Tänzerin Frl. **Mary**, des Gymnastikers Herrn **Kiefler** u. des kleinen Kautschukmannes **William.** Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2½ Ngr.

Zugleich empfehle ich einen guten **Mittagstisch**, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte.

Wilh. Esche.

Esterhazy-Keller.

Große humoristische Gesangs-Unterhaltung heute und folgende Tage, gegeben von der rühmlichst bekannten **Singspiel-Gesellschaft L. Großer** aus Johanngeorgenstadt.

Anfang 6 Uhr.

Grosses Militair-Concert

heute Abend, Anfang 6 Uhr. Dazu ladet ergebenst ein

Rob. Götze, Nicolaistraße 51.

Ecke des Hall. Gäßchens. **Café Sedan.** Plauen'scher Platz Nr. 1.

Meine aus **Parterre** und **1. Etage** bestehenden, mittelst Wendeltreppe **bequem** verbundenen und **elegant** eingerichteten **Localitäten** halte einem geschätzten Publicum bestens empfohlen. Reichhaltiges **Conditorei-** und kaltes **Frühstücks-Buffet**, div. **Weine** u. **Biere.** Einige **40** hiesige und ausländische **Zeitungen.** — **2** französische **Billards.**

C. W. Schmidt.

HOTEL DE SAXE,

Klostergasse Nr. 13.

Einem geehrten Publicum empfehle hiermit meine vortheilhaft eingerichteten, **rauchfreien** Localitäten zur gefälligen Benutzung.

Gleichzeitig bringe hiermit meine vor Kurzem neuaufgestellten **Caramb.-Billards** in Erinnerung.

Der Mittagstisch à la carte

beginnt präcis 12 Uhr. **Abendspeisekarte** stets **reichhaltig** und **gewählt.**

Coburger Actienbier à Glas 2 ₰ von ausgezeichneter Güte.

Paul Tittel.

Stadt Gotha,

Große Fleischergasse Nr. 21, empfiehlt während der Messe früh, Mittags u. Abends eine gute u. reichhaltige Speisekarte, echt Bayerisch Bier in bester Qualität, als auch Weine in civilen Preisen ganz ergebenst.

C. Beck.

Der Mittagstisch beginnt 11½ Uhr.

Roßplatz, **Braunes Ross,** 14.-Kl. Windmühlenstraße,

empfiehlt vorzügl. Küche, **ff. Lager-** und **echt Bayerisch Bier**, preisw. reingehaltene **Rhein-, Mosel-** und **Bordeaux-Weine, Speisen** à la carte zu jeder Tageszeit.

Täglich Mittagstisch von 12—2 Uhr incl. ½ Fl. Bordeaux à 17½ ₰. Ergebenst

Th. Uffelmann.

Zur Alten Burg, Pfaffendorfer Straße Nr. 1,

empfiehlt **täglich Mittagstisch,** ½ Portionen 7 Ngr.

ELDORADO
W. ROESSIGER

empfiehlt einem geehrten Publicum sein möglichst rauchfreies Local.

Mittagstisch u. Nürnberger Bier von Henniger à Seidel 2 ₰, **3 Billards, 2 Kegelbahnen.**

W. Roessiger.

Restauration von A. Hirsch, Hospitalstrasse 40

vis à vis der Kirche,

empfiehlt jeden Morgen frische **Bouillon** à Tasse mit Brödchen 1 ₰, kräftigen Mittagstisch, täglich frisches Gemüse und Fleisch, Auswahl von Braten à Couvert mit Suppe 3½ ₰. Jeden Abend Kartoffeln mit Hering, sowie ff. Bier. Es ladet ergebenst ein

D. O.

Mittagstisch gut und kräftig à ½ Portionen 6 ₰ im **Abonnement,** à la carte zu jeder Tageszeit, Bayerisch und Lagerbier ff. empfiehlt

C. Broedner,
Große Windmühlenstraße Nr. 42.

Restauration von Carl Brauer, Neumarkt Nr. 11,

empfiehlt einen guten kräftigen Mittagstisch, zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, vorzügliches Lager-, Braun- und Weiß-Bier. Heute **Schlacht-** und **Bockbierfest.** Früh Wellfleisch.

Oberschenke Göhlis

empfiehlt täglich eine reiche Auswahl von Speisen, guten Kaffee und diverse Kaffeekuchen. Bayerisches und Vereinsbier ff., Gose vorzüglich.

Friedr. Schäfer.

Restauration u. Kaffee-Garten v. C. F. Kunze,

Grimma'scher Steinweg 54, Johannisgasse 45,

empfiehlt heute **Roastbeef.** Bayerisch und Lagerbier extrafein. Mittagstisch von 12 bis 2 Uhr. Reichhaltige Abendkarte. Localitäten freundlich und rauchfrei. Kegelbahn ist noch einige Abende zu besetzen.

Die Restauration von L. Meinhardt,

früher goldne Säge, jetzt Ranstädter Steinweg 63,

„Zur blauen Hand" benannt,

empfiehlt einem geehrten Publicum täglich eine reichhaltige Speisekarte à la carte, sowie echt **Bayerisch** zu 2 Ngr und ff. **Lagerbier** zu 13 ₰. Heute Abend **Roastbeef** mit **Madeirasauce** und Salzkartoffeln.

L. Meinhardt.

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute sowie alle Tage reichhaltige Speisekarte, feines Bayerisch und Lagerbier, angenehme Localitäten, schnelle und prompte Bedienung. Es ladet freundlichst ein **der Restaurateur.**

Schlachtfest

empfiehlt heute **Edm. Schwabe,** Ranstädter Steinweg Nr. 7.

Anbei empfehle einen **guten kräftigen Mittagstisch.** **D. O.**

Heute Schlachtfest, **Bock- und Lagerbier ff.** **Hönicke.** Bayersche Straße Nr. 10.

Heute Schlachtfest

empfiehlt die Restauration von **Louis Hoffmann,** vis à vis Schützenhaus.

Heute Schlachtfest.

August Berger, Poststraße Nr. 8.

Schulze's Restauration, Reudnitz, Kuchengartenstr., empfiehlt heute **Schlachtfest.** ff. Bier, Billard u. s. w.

Schröters Restauration,

Poststraße Nr. 13.

Heute Abend **Schweinsknochen** mit **Klößen.** NB. Dabei ein feines Glas **Kitzener Bockbier.**

Rheinischer Hof empfiehlt heute Abend **Schweinsknochen mit Klößen.** NB. Morgen **Schlachtfest,** täglich **Mittagstisch,** wozu ergebenst einladet E. Weber.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Schweinsknöchel mit **Klößen** ꝛc. empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Schweinsknochen empf. heute Abend F. W. Seidewitz, Kl. Fleischerg. 28.

Heute Abend Schweinsknochen und Klöße bei W. Ihme, Nicolaistraße 6.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, **Bier vorzüglich** bei **Rob. Kaiser,** Dresdner Str. 42.

7 Leipziger Bierhalle, 7 Kleine Fleischergasse.

Schweinsknochen empfiehlt zum Frühstück, so wie Mittags und Abends mit **Klößen** Lager- und Braunbier ff.

F. W. Busch.

Riedelscher Verein. Kleiner Chor. Heute 7 Uhr Austheilung.

Senefelder-Verein.

Generalversammlung am Sonnabend den 22. d. Mts. Abends 8 Uhr in **Broedner's** Restauration, Gr. Windmühlenstr.

Tagesordnung: a) Rechenschaftsbericht; b) Revisorenwahl; c) Genehmigung der Rechnungen v. v. Quart.; d) Wahl der Krankenbesucher; e) Antrag des Herrn Könighaus, Abänderung des §. 1 d. St. betr.; f) Antrag des Herrn Köhler, Reservefonds betr.; g) Antrag d. Vorst., Bewilligung der Kosten für den Beitritt zu den Versammlungen der Leipz. Gehülfenkrankencassen-Vorstände; h) etwaige Anträge der Mitglieder.

Der Vorstand.

Ein Fächer,

mit Blonden besetzt, blieb am Sonntag in einer Droschke oder im neuen Theater liegen. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Wäsche-Fabrik Grimma'sche Straße Nr. 15.

Es wurde den 17. ds. Mts. von der Dresdner Straße bis zum Raundörfchen ein schwarz emaill. Armband mit der Schrift Istes vélel verloren. Abzug. gegen Belohnung Raundörfchen 13, II.

Verloren wurde gestern am Markt von einem Kinde **ein Portemonnaie** mit 1 Thlr 6 Ngr Inhalt. Der Finder erhält 15 Ngr Belohnung Waldstraße Nr. 12 part.

Am Dienstag Abend wurde in der Restauration des Herrn Trietschler, Petersstraße, ein niedriger, runder, schwarzer **Filzhut** vertauscht, woselbst wieder zurückzugeben ersucht wird.

Verloren wurde gestern ein **Arbeitsreff** mit 4 Hobeln. Gegen Belohnung abzugeben bei Hrn. Schaale im Petersschießgraben.

Ein neues **Zeugstiefelchen** ist verloren von der Seiten- bis Kreuzstraße. Gegen Belohnung abzugeben Kreuzstraße Nr. 2, II.

Verloren ein Schlüssel von der Querstr. bis z. Post. Gegen Bel. abzug. b. d. Obstfrau Poststr.-Ecke.

Vertauscht wurde am Montag Abend ein seid. Regenschirm (inw. rosa), brauner geschn. Holzgriff, in der Restauration von Herrn A. Wächter (Klostergasse). Die betr. 4 Herren werden ersucht, selbigen dahin zurückzubringen, um den ihrigen dafür in Empfang zu nehmen.

Verlaufen hat sich am 18. April Abends ein kleiner weißer halbgeschorener Pudel mit Halsband und Steuerzeichen Nr. 2408. Es wird gebeten, denselben Packhofgasse Nr. 6, II. rechts abzugeben.

Abhanden gekommen ist am Sonntag Abend eine **Bologneser Hündin,** langhaarig, mit Maulkorb und Steuerzeichen. Gegen Belohnung unverz. abzugeben Thonbergstraßenhäuser Nr. 89, 1 Tr.

Ein Stück **Buckskin** Nr. 22624, 24¾ Ellen, ist aus Versehen in die **Reichsstraße Haus Nr. 30 bis 39** getragen worden, und wird der Inhaber dieses Stückes ersucht, dasselbe auf der Polizei abzugeben.

Die Herren, welche Dienstag Nacht Augenzeugen waren, wie ein Student ein Fäßchen vom Böttchermeister Gr. Windmühlenstr. herunterriß, werden gebeten, ihre Adr. unter C. N. 1. im Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt 39, abzugeben, da ein Droschkenkutscher unschuldigerweise in Untersuchung gekommen ist.

Wer verborgt gegen Entschädigung auf einige Zeit einen **Laufkorb** für kleine Kinder?
Leibnizstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Auf das vorzügliche **Mittags- und Abendessen** à Portion 2½ Ngr der Speisewirthschaft Thalstraße Nr. 25 wird besonders aufmerksam gemacht.

Neueste Nachr.: Briefmarkentermin schon 1. Mal! die Sendung geht von hier d. 22. April ab. L. S.

Am Dienstag Abend gesehen, erkenne ich? s. w. wieder versöhnt? w. gern zu sprechen .....
Ruh' und das höchste Glück
Kehret nur dann zurück.

Ostermesse 1871.

Annoncen aller Art an **alle hiesigen** sowie **sämmtlichen Blätter** und **Zeitungen** des **In- und Auslandes** werden täglich zu **Originalpreisen** ohne Porto oder sonstige Spesen durch das **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 39,** prompt befördert, und sei hiermit dieses Institut dem inserirenden Publicum bestens empfohlen.

Für hiesige und auswärtige Inserenten wichtig ist die Einrichtung des **„Leipziger Fremdenblatts",** seinen Annoncentheil allen nach Leipzig Reisenden auf 5 Stationen vor Leipzig **(Halle, Kieritzsch, Wurzen, Corbetha & Bitterfeld) gratis** verabfolgen zu lassen. Hierdurch, sowie durch den Verkauf **an** und **in beiden Theatern,** und durch den **Colportage-Vertrieb** wird eine ebenso umfassende als wirksame Publicität geboten, welche den Anzeigen exceptionelle Garantien des Erfolges gewährt. **Ein monatliches stehendes Inserat erscheint in ca. 110,000 Abdrücken.**

Es ist Veranstaltung getroffen, dass das „Leipziger Fremdenblatt", welches alle bis Nachmittags 3 Uhr einlaufenden politischen und mercantilen Depeschen und Neuigkeiten, sowie eine ausführliche politische Rundschau enthält, für den Preis von **1 Ngr.** während der Messe überall colportirt wird.

Für Inhaber öffentlicher Localitäten, für Concertgeber und Schaustellungen, welche den Abend stattfinden, das beste Publicitätsmittel.

Zur Conservirung der Zähne u. um dem Munde jeden üblen Geruch zu benehmen, ist das **Mundwasser** nach Liebig*) ein vorzügl. Mittel — 3 Tropfen auf ein Glas Wasser genügen zum täglichen Gebrauch und reicht 1 Fl. à 7½ Ngr ein Jahr.
*) Lager davon im Kräutergew. Grimm. Str. 24.

Hedwig Oehler
Heinrich Pfützer.
Verlobte.
Leipzig, am 18. April 1871.

Als Verlobte empfehlen sich:
Elise Philippson
Louis Simoni.
Magdeburg. Leipzig.

Die Verlobung ihrer Tochter **Louise** mit Herrn **Oscar Röthing** in Leipzig beehren sich nur hierdurch ergebenst anzuzeigen
Chemnitz, den 15. April 1871.
Friedrich Röder und **Frau.**

Als Neuvermählte empfehlen sich:
Richard Müller
Friederike Müller geb. **Sachs.**
Chemnitz und Leipzig, 18. April 1871.

Heute wurden durch die Geburt eines gesunden, kräftigen Knaben hoch erfreut
Gohlis, den 19. April 1871.
Hermann Steinbrecht und Frau.

Heute Vormittag wurde meine gute Frau, **Selma** geb. **Sperling-Leonhardt,** von einem kräftigen Jungen glücklich entbunden, was hocherfreut anzeigt
Lausigk, am 18. April 1871.
Bürgermstr. **Fabian.**

Heute Vormittag 10 Uhr entschlief sanft und ruhig nach kurzen schweren Leiden unser liebes Enkelchen **Carl Hähnel** im zarten Alter von 7 Monaten.
Leipzig, den 19. April 1871.
A. Odrich und Frau.

Heute Vormittag ½9 Uhr entriß uns der Tod nach 6wöchentlichen Leiden unser einziges Kind **Anna** am Tage ihres einjährigen Geburtstages.
Leipzig, den 19. April 1871.
Theodor Leithold und Frau geb. **Sachse.**

Mittwoch den 19. April früh 5 Uhr entschlief sanft im Glauben an seinen Erlöser, dem er sein Lebenlang mit seiner Kunst gedient,

Herr Prof. Gustav Jäger,

Director der hiesigen Kunstakademie,
im Alter von fast 63 Jahren

Allen lieben Freunden dies zur Nachricht mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen.

Heute Morgen 4 Uhr starb nach kurzen Leiden schnell und unerwartet unser guter, sorgsamer Gatte, Vater, Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel **Karl Ferdinand Kersten.**

Dies zeigen theilnehmenden Verwandten und Bekannten an
Leipzig, den 18. April 1871.
die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Die **Beerdigung** findet heute Nachmittag ½4 Uhr vom Leichenhause des neuen Friedhofes aus statt.

Gestern Abend 11½ Uhr verschied unser Sohn **Alexander** im Alter von 2½ Jahren.
Leipzig, den 19. April 1871.
Carl Haubold und Frau geb. **Heydrich.**

Dem Andenken

meines dahingeschiedenen Dienstherrn,

Herrn C. F. A. Mackroth.

Ein edler Greis, er ist geschieden,
Ein Mann von wahrer Biederkeit,
Ihm winket nun der schönste Frieden
Im Land der wahren Seligkeit.
In seinen letzten Lebenstagen
Umringte ihn des Körpers Schmerz,
Und unter schweren, bittren Klagen
Brach ihm der Tod sein edel Herz.
Wer dienend ihm, an seiner Seite
Gestanden, den verließ er nie,
Er streute Wohlthat, streute Freude,
Und lohnte gern die kleinste Müh.
Mit wahrhaft väterlicher Güte
War Jedem er der beste Freund;
Ein dankerfülltes Gemüthe
Ihm der Verehrung Thräne weint!

E. Schulze.

Nachruf.

Unserem, durch den Tod so schnell von uns geschiedenen Freund und Kamerad **Gottlieb Schäfer** rufen wir ein herzliches „Ruhe sanft in kühler Erde" nach.

Seine Freunde und Kameraden der 7. Feuerwache.

Für die liebevolle Theilnahme seiner werthen Freunde und Collegen der Otto Wigand'schen Officin bei der Beerdigung meines Onkels, Herrn **Wilhelm Butter,** für den Blumenschmuck und für das sinnreiche Gedicht sage ich hiermit meinen verbindlichsten Dank.
Leipzig, den 18. April.
E. Zeidler.

Innigsten Dank allen Lieben für die beim Scheiden unserer theuren unvergeßlichen Entschlafenen bewiesene herzliche Theilnahme. **P. R. Vogel,** Lehrer der II. Bürgerschule, u. die Hinterlassenen.

Dank.

Herzlichen Dank Allen für die aufrichtige Theilnahme bei dem Verluste unseres geliebten Kindes **Clara** sowie für die überaus reiche Bekränzung ihres Sarges; es hat unseren Herzen wohlgethan.
Leipzig, den 19. April 1871.
Heinrich Opitz und Frau.

Für die vielen Beweise ehrender Theilnahme während der Krankheit und bei dem Tode und Begräbnisse unserer guten Gattin und Mutter **Therese Köhler** geb. Trautwein sagen wir hierdurch unseren tiefgefühltesten Dank.

Die Hinterlassenen.

Für die so überraschend zahlreichen liebevollen Beweise der Theilnahme beim Hinscheiden und dem letzten Weg meines **theuern Vaters** sage ich meinen aufrichtigsten Dank gewiß am besten durch den herzlichen Wunsch, daß der Allmächtige solche herbe Schicksale fern von Ihnen Allen, die Sie theilnehmende Herzlichkeit bewiesen, halten möge.

Chr. Adolph Mackroth.

Berichtigung. In der gestrigen Nummer 5. Beilage S. 1484 soll die Unterschrift in der Dankes-Anzeigt Friedrich Berger und Frau statt Beyer heißen.

Das Begräbniß des verstorbenen Herrn Professor **Jäger** findet am Freitag Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause aus (Rosenthalgasse Nr. 7) statt.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin.

Temperatur des Wassers 20°.

Städtischer Sportfeanstalt. Morgen Freitag: Kartoffeln und Zwiebeln mit Schöpsenfleisch, von 11—1 Uhr. **Der Vorstand.** Weidenhammer.

Tuchmesse.

Leipzig, 19. April. Ziemlich starker Besuch, Geschäfts-Aufschwung bedeutend, wie seit vielen Jahren nicht wahrnehmbar gewesen. Spremberger, Forster und Cottbusser Waare ist heute, am dritten Tage der Messe, bei höherer Preiserzielung, vollständig geräumt. Mangel an Sommerstoffen vorherrschend. In glatter Waare bei höheren Preisen mäßiges Geschäft.

Telegraphischer Coursbericht.

Chemnitz, 19. April. Baumwollenmarkt: Ruhig, Preise ziemlich fest behauptet. — Garnmarkt: Spinner gut beschäftigt bei festen Preisen. — Getreide: Weizen pro 2040 ℔ 72—82, Roggen pro 2016 ℔ 56—59, Erbsen pro 2160 ℔ 58—68, Gerste pro 1880 ℔ 40—51, Hafer pro 1200 ℔ 26—30 Geld. — Mehl: unverändert; Roggen Nr. 00 4½, Nr. 0 4¼—4½, Nr. 1 3⅔—3¾ Thlr. — Spiritus pro 8000 % Tr. loco 14 7/12 Thlr Geld.

Berlin, 19. April, 3 Uhr 30 Min. Berg.-Märk. Eisenb.-Actien 121, Berlin-Anh. do. 216½, Berlin-Görl. do. 67¾, Berlin-Stett. do. 144½, Bresl.-Schw.-Freib. do. 107½, Berlin-Potsdam-Magdeb. do. 253¼, Cöln-Mindener do. 135½, Böhm. Westb. do. 104½, Galiz. Carl-Ludw. do. 107¼, Löb.-Zittauer do. 74¼, Mainz-Ludwigsh. do. 147, Magdeb.-Halberst. do. 121¼, Magdeb.-Leipz. do. 178¾, Oberschles. Lit. A. do. —, Rheinische do. 125, Reichenb.-Pardub. do. 73, Franzosen do. 223½, Lomb. do. 96¼, Thür. do. 132, Rumänier do. 44½, Preuß. Anl. 5 % —, do. do. 4½ % —, do. do. 4 % —, Consol. 93⅞, do. St.-Schuld-Sch. 3½ % 83¼ Preuß. Präm.-Anleihe 118½, Ital. 5 % Anl. 54¾, Oesterr. Papier-Rente 47½, do. Silber-Rente 55⅝, do. Loose v. 1860 77⅝, do. do. v. 1864 67, Russ. Präm.-Anl. 1864 118⅜, do. Boden-Credit 85¾, Amerikaner 97¾, Discont.-Command. 143¾, Darmst. Bank-Actien 132, Geraer do. do. 109, Gothaer do. do. 107, Leipziger Credit do. 116¾, Meininger do. do. 122⅞, Preuß. Bank-Anth. 155½, Oesterreich. Credit 150½, Sächs. Bank 132, Sächs. Hypothekenbank 37, Weimar. Bank 98½, Wien kurz 81⅛, do. 2 M. 80⅝, Petersburg kurz 87¾, do. 3 Monat 86⅞, Russ. Bank-Noten 79¼, Oesterr. do. 81⅛, Bundes-Anl. 100, Oesterr. Nordwestb. 113¾, Napoleonsd'or 5.11½, Schatzanweisungen 100.

Frankfurt a. M., 19. April. (Schluß.) Preuß. Cassen-Anweis. 105, Berliner Wechsel 105, Hamburger do. 88⅛, London do. 119½, Pariser do. —, Wiener do. 94¾, 6 % Verein. St.-Anl. pro 1862 96⅞, Oesterr. Credit-Actien 264¼ 1860r Loose 77¾, Oesterr. Silber-Rente 55⅝, Sächs. Hypotheken-Pfandbriefe 36¾, Staatsbahn 391¼, Galiz. Eisenb.-Act. 250¼, Darmstädter Bank-Actien 330, Lombarden 168, Norddeutsche Bundes-Anleihe 100, Nordwestbahn 200, Schatzscheine 99⅞, Oldenburger Loose —, Köln-Mindener Eisenbahn-Loose —, Bankverein —, Meininger Prämien-Pfandbr. —, Stuhl-Weißenburger —. Tendenz: Fest.

Berliner Producten-Börse, 19. April. Weizen loco — G., per d. Monat-Mai — G., pr. Frühj. 75⅜ G., Juni-Juli 77¼ G., K. — Roggen loco — G., pr d. M. 51 G., per Frühj. 50¾ G., Juni-Juli 52 G., Juli-Aug. 52 G., Künd. 17. Tendenz: matter. — Spiritus loco 16 Thlr. 7 Sgr., per Frühjahr 16 Thlr. 12 Sgr., Mai-Juni 16 Thlr. 14 Sgr., per Juni-Juli 16 Thlr. 23 Sgr., Aug.-Septbr. 17 Thlr. 12 Sgr., Kündig. 5 Tend. gedrückt. — Rüböl loco 25½ G., per d. Monat-Mai —, per Frühj. 25¼ G., per Mai-Juni 25¼ G., pr. Sept.-Octbr. 25¼ G. Kündigung 1. Tendenz: flau. — Hafer per Frühjahr 49 G., per Juni-Juli 49⅝ G.

Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 110. Donnerstag den 20. April. 1871.

Nachtrag.

* **Leipzig**, 19. April. Das Tagesereigniß, welches heute jedenfalls das größte Aufsehen gemacht hat, ist das von uns bereits durch ein Extrablatt gemeldete Attentat auf Rothschild. Es wurde uns darüber heute Mittag Folgendes berichtet:

„Frankfurt a. M., 19. April. Heute früh 9 Uhr ist hier ein Attentat auf Rothschild verübt worden. Ein französischer Gefangener machte einen Erpressungs-Versuch; er verlangte angeblich vier Millionen (Francs?). Als dieser Versuch erfolglos blieb, versuchten die Verschwörer das Rothschild'sche Bankhaus in die Luft zu sprengen. Es explodirte ein Kanonenschlag und richtete große Zertrümmerung im Hause an. Sprenggeschosse sind entdeckt, Thäter verhaftet. Das Complott ist verrathen."

Das Wolff'sche Correspondenz-Büreau in Berlin brachte über das Attentat folgendes Telegramm:

„Frankfurt a. M., 19. April. Heute Vormittag fand im Büreau des Rothschild'schen Bankgeschäfts ein Erpressungsversuch mittelst mit Nitroglycerin gefüllter Bomben statt. Durch die Explosion einer derselben wurde ein Mann verwundet und mehrfache Zerstörung angerichtet. Ein Thäter, angeblich ein Franzose, wurde verhaftet, ein zweiter entkam."

Weitere Nachrichten sind bis zum Abend noch nicht eingetroffen.

Die ministerielle Berliner „Provinzial-Correspondenz" erklärt die Andeutungen der Versailler Regierung über deutscherseits gemachte Einmischungs-Anerbieten als jeden thatsächlichen Grundes entbehrend. (Vgl. oben die Tagesgeschichtliche Uebersicht.) Die deutsche Regierung habe allerdings es als eine Ehrenpflicht erkannt, die Hemmnisse, welche der französischen Regierung in der gegenwärtigen schwierigen Lage aus den Verpflichtungen gegen Deutschland erwachsen, durch Entgegenkommen und Nachsicht bezüglich der bestehenden Forderungen möglichst abzuschwächen, sie würde sich aber zu Einmischungen nur entschließen, wenn das Interesse Deutschlands ernstlich gefährdet werde. Es wird also in Berlin der schon wiederholt erklärte Standpunkt noch immer streng festgehalten.

Professor Huber in München hat ein offenes Schreiben an den Erzbischof von München gerichtet, in welchem er denselben auffordert, die gegen ihn in dem am letzten Sonntage von den Kanzeln herab verlesenen Hirtenbrief ausgesprochenen Beschuldigungen so lange zurückzunehmen, als er ihn nicht der Unwahrheit seiner Worte vor einem urtheilsfähigen Publikum überführt habe. Bezüglich seiner am 10. d. in der Katholikenversammlung zu München gesprochenen Worte sagt Huber: „Wenn durch die Rücksichtnahme auf Aktenstücke des Concils ein schreiender Contrast zwischen Dem, was noch vor einigen Monaten in Rom Ihre Ueberzeugung war, und Dem, was heute in München Ihre Ueberzeugung ist, offenbar wurde und sich ein gerechter Zweifel an die Sicherheit und Festigkeit Ihres gegenwärtigen Glaubens einstellte, so ist dies lediglich eine aus den Thatsachen fließende Folge, welche Sie, hochwürdigster Herr Erzbischof, in den Augen aller Denkenden wohl kaum werden abwehren können. — Die Excommunication Döllinger's soll am 17. April erfolgt sein.

In Berlin hat sich gestern das Gründungscomité für den Bau einer Eisenbahn von Frankfurt a. O. über Müllrose, Luckau, Herzberg nach Leipzig constituirt. Die Vorarbeiten für dieses Unternehmen sind so weit beendet, daß die Concessionirung ohne Verzug nachgesucht werden soll. Gleichzeitig hört man auch von einem Project, eine Bahn von Cottbus nach Frankfurt a. O., in unmittelbarer Fortsetzung der Cottbus-Großenhainer Bahn, zu bauen, wofür gleichfalls die Vorarbeiten im Gange sind.

Der Storting (Reichstag) von Norwegen verwarf am 17. nach dreitägiger Verhandlung die Vorlage betr. die neue Union mit Schweden mit 92 gegen 17 Stimmen.

---

* **Leipzig**, 19. April. Der Geschäftsbericht des Landwirthschaftlichen Creditvereins im Königreich Sachsen, welcher das fünfte Geschäftsjahr (1870) umfaßt, weist nach, daß die Mitgliederzahl von 4399 auf 4544 gestiegen und das Stammcapital des Vereins trotz der Ungunst der Zeitverhältnisse von 321,634 Thlr. auf 401,602 Thlr. angewachsen ist; der Bericht betont, daß die Vermehrung des Stammcapitals eine weit bedeutendere sein könnte, wenn nicht die letzten Jahre für die Landwirthschaft im Allgemeinen ungünstig gewesen, und klagt wiederholt darüber, daß das Capital immer mehr dem Realcredit entzogen und den Börsenspeculationen zugewandt werde; so sind dem Geschäft 118,525 Thlr. durch Einlösung kündbarer 4procentiger Pfandbriefe entzogen worden. An Darlehen wurden 273,271 Thlr. gewährt, während die Rück- und Abschlagszahlungen die Summe von 286,206 Thlr. betrugen. Die Pfandbriefschuld wurde um 131,750 Thlr. vermehrt, durch Rückzahlung und Cassation dagegen um 128,675 Thlr. vermindert. An Zinsen wurden 66,468 Thlr. vereinnahmt und 41,541 Thlr. verausgabt, so daß das Zinsen-Conto mit 24,927 Thlr. Reinertrag abschließt. Das Effecten-Geschäft hat 1355 Thlr. Coursgewinn abgeworfen. Der Vorrath Ende 1869 und der Zuwachs im Jahre 1870 belief sich auf 551,244 Thlr., der Ausgang auf 297,580 Thlr.; das Conto-Correntgeschäft zeigt 172,363 Thlr. Der von der Regierung dem Vereine eröffnete Credit ist bis zu einem Betrage von 212,000 Thlr. benutzt und diese Summe bis Mitte November v. J. völlig abgezahlt worden. Der Reinertrag beziffert sich 27,112 Thlr., wovon 1000 Thlr. zur Dotation des Reservefonds verwendet werden. Die Dividende, deren Höhebestimmung der Generalversammlung zusteht, ist in der am vorgestrigen Tage in Dresden stattgefundenen Generalversammlung auf 6 Proc. festgesetzt und überdies beschlossen worden, Behufs beantragter Geschäfts-Erweiterung eine Commission zu ernennen, welche der nächsten Generalversammlung über ein verändertes Statut und bez. Geschäftsordnung Vorlagen machen wird.

* **Leipzig**, 19. April. Gerade in der Jetztzeit, die sich als die geeignetste zum Anpflanzen des Maulbeerbaumes darstellt, wird in vielen Fachschriften auf die Wichtigkeit und Nützlichkeit dieses herrlichen Baumes aufmerksam gemacht und das Beispiel Preußens und Oesterreichs, welche in dieser Beziehung so Vortreffliches zu Gunsten des Seidenbaues geleistet, auch unserm Lande vor Augen geführt. Es kann daher vom Sächsischen Seidenbau-Verein einem Jeden, der diesen Industriezweig (dessen immensen Nutzen vielleicht erst spätere Generationen in der rechten Weise zu würdigen wissen werden) fördern will, nicht warm genug ans Herz gelegt werden, daß der Maulbeerbaum aller Orten und Wege, sei es als Baum oder als Hecke, gepflanzt werden kann, umsomehr, als derselbe mit jeder Bodenclasse, selbst der schlechtesten, vorlieb nimmt und außer seiner großen Nützlichkeit auch eine Schönheit wird, weil der Maulbeerbaum, selbst noch zu später Jahreszeit und wenn ringsumher schon alles Laub gefallen, sein frisches grünes Gewand trägt. Jeder also, der über ein Stück Land, sei es noch so klein, verfügen kann, pflanze den Maulbeerbaum! Der Ertrag ist nach Jahren ein sicherer und gewinnreicher.

r. **Leipzig**, 19. April. Heute Mittag kam hier ein Extrazug mit 980 französischen Kriegsgefangenen im Leipzig-Dresdner Bahnhofe an. Dieselben, Linientruppen und Mobilgarden bunt durch einander, waren seither theils auf der Festung Königstein, theils im Barackenlager zu Uebigau bei Dresden internirt gewesen. Sie befanden sich wegen ihrer nun geschehenden Rückkehr in ihr Vaterland in sehr fideler Stimmung und schienen über die daselbst herrschenden chaotischen Zustände nicht im Geringsten bekümmert zu sein. Im Gegentheil, sie trieben während ihres mehrstündigen Verweilens im Bahnhofe allerhand Allotria. Leider ereignete sich wieder einmal der nichtswürdige Vorfall, daß ein Knabe, dem einer der Gefangenen durch das Bahnhofsgitter einen Thaler gegeben hatte, damit er einige Lebensmittel herbeihole, sich nicht wieder sehen ließ. Dem Vernehmen nach wird in der nächsten Zeit auch mit der Räumung des hiesigen Gefangenenlagers begonnen werden.

□ **Leipzig**, 19. April. Die Concerte des Herrn Capellmeister Gungl im Hotel de Pologne erhalten sich fortwährend das Interesse eines großen Publicums. Im Dienstagsconcert trat ein Clarinettist in einer „Scene und Arie" von Bergson als Solist auf und bekundete recht anerkennenswerthe Fertigkeit. Auch hörten wir mehrere, dem größten Theil des Auditoriums noch unbekannte Werke; nämlich die „Ouverture" zu Marschner's „Adolph von Nassau", ein Schlummerlied von Bürgel mit schöner Melodik und trefflicher Instrumentation, den dritten Satz aus der Columbus-Sinfonie von Albert: „Abend auf dem Meere" und eine „Air" von Ludwig XIII. Von Gungl's Walzern waren es hauptsächlich die „Frohsinnslieder", welche alle Herzen in wahres Entzücken versetzten. Die Vereinigung der Harfe mit dem Orchester ist in vielen Stücken von herrlicher Wirkung.

r. **Leipzig**, 19. April. Eine interessante Erscheinung konnte man im Laufe der letzten Tage im Rosenthale wahrnehmen. Aus der Gegend von Lindenau und Leutzsch kamen über den Wald weg regelmäßig eine Anzahl wilde Schwäne herangeflogen, die sich dann auf die Wasserfläche des Rosenthalteiches niederließen und, nachdem sie sich längere Zeit auf derselben getummelt hatten, wieder erhoben und in derselben Richtung, von wo sie gekommen, verschwanden.

) **Leipzig**, 19. April. Mittelst Extrazugs der Thüringer Bahn traf in vergangener Nacht ½1 Uhr eine Abtheilung des 3. preußischen Festungs-Pionnier-Bataillons, 4 Officiere und 160 Mann mit einer Anzahl Pferden und Fuhrwerken von Metz hier ein. Sie gingen auf der Dresdner Bahn nach Dahlen und von da weiter nach Torgau.

— Auf einem Felde seitwärts der Eutritzscher Chaussee befindet sich ein großer Strohfeimen. Schon seit einigen Nächten wollten daselbst vorübergehende Leute ein unheimliches Treiben und eine gewisse Lebendigkeit wahrgenommen haben. Jedenfalls nisteten sich im Innern herbergslose Leute ein, weßhalb dem Feimen eine polizeiliche Visitation zugedacht und solche in vergangener Nacht auch ausgeführt wurde. Dabei stöberte man auch richtig ein vierblätteriges Kleeblatt auf, bestehend aus einem Kutscher, einem Handarbeiter, einem Cigarrenmacher und einem Ziegelarbeiter, die sich daselbst zur nächtlichen Ruhe niedergelassen hatten. Erstere drei waren momentan ohne Herberge und hatten sich aushilfsweise des Strohfeimens als Nachtquartier bedient, den Ziegelarbeiter aber bewogen jedenfalls noch andere Gründe, sich möglichst unsichtbar zu machen, denn man erkannte in ihm einen Mann, der eines Raubanfalls verdächtig ist und kürzlich einem Gensdarmen, der ihn arretirt hatte, entsprungen war.

— In einem Hause in der Dörrienstraße wollte heute Nachmittag ein dort beschäftigter Arbeiter in den Kellerraum hinabsteigen. Er hatte sich dazu eine Laterne angezündet, war aber kaum durch die Thür eingetreten, als plötzlich eine Explosion erfolgte, die ihn rücklings niederwarf und den Keller in Feuer versetzte. Durch eine schadhafte Gasröhre war Gas ausgeströmt, hatte den Keller damit angefüllt und durch Entzündung an dem Lichte die Explosion hervorgebracht. Leider ist der Unglückliche an beiden Händen sowohl wie im Gesicht erheblich verbrannt und hat müssen ins Hospital gebracht werden.

— Der neulich auf der Dresdner Bahn bei Borsdorf überfahrene ältliche Mann soll der Person nach ein aus Halle gebürtiger Kaufmann, Namens Schlimm neuerdings ausgemittelt worden sein.

— Heute Vormittag verunglückte am Neubau des Johannishospitals ein hier in Arbeit stehender Klempnergeselle Heikler aus Falkenau. Er war am Essenkopf mit dem Beschlagen von Blech beschäftigt, als er in Folge Loslösens eines Riemens, womit die Leiter angebunden war, herabfiel und nach den Hof zu bis auf die erste Rüstung hinabstürzte. Wegen vielfach dabei erlittener Contusionen und eines Armbruches wurde er ins Hospital gebracht.

— Die „Bautzner Nachrichten" melden aus Bautzen, 18. April: Das Gymnasium unserer Stadt hat heute ein außerordentliches Programm zur Begrüßung seines neuen Rectors, des Prof. Dr. Kreußler, veröffentlicht. Dasselbe enthält zunächst eine in lateinischer Sprache geschriebene, historische Abhandlung des Dr. Schottin, welche die Haltlosigkeit einer fast in allen Chroniken Bautzens überlieferten Nachricht von der Anwesenheit des deutschen Königs Rudolph von Habsburg in Bautzen überzeugend nachweist und die Glaubhaftigkeit jener Chroniken, der man bis jetzt nur zu sehr vertraut, mit Recht erschüttert. Hoffentlich wird der Verfasser das Resultat seiner Forschung in deutscher Sprache dem großen Publicum zugänglich machen. Die feierliche Einweisung des neuen Rectors durch den dazu ernannten königl. Commissar Geh. Regierungsrath v. Beust wird am 19. in der Aula des Gymnasiums erfolgen. Mit demselben Tage werden auch der neue erste Religionslehrer Dr. Höhne und der neue Classenlehrer der Sexta Dr. Fleischer ihre Aemter antreten.

— In dem im Nachtrage zur gestrigen Nummer enthaltenen Berichte über die Generalversammlung der Chemnitz-Würschnitzer Eisenbahn-Gesellschaft, Leipzig, 18. April datirt, ist eine Personalverwechselung enthalten. Nicht Herr Advocat Volkmann aus Leipzig, sondern dessen Bruder, Dr. Jul. Volkmann in Chemnitz hat die Versammlung präsidirt.

— Nach dem Vorgange von Meerane fand auch in Glauchau am 16. d. eine öffentliche Versammlung aller selbstständigen Weber statt. In derselben verlas Herr Franz als Referent die folgende Resolution: „Die Versammlung 1) erklärt, die familiäre, communliche und staatliche Existenz der selbstständigen Weber ist gefährdet, indem der Verdienst oder Arbeitslohn in keinem Verhältniß zu der allgemein vertheuerten Consumtion steht, weil selbiger, anstatt mit dieser sich zu steigern, im Gegentheil gesunken ist; 2) sie erkennt als erstes Mittel zur Abhülfe nur eine der gesteigerten und übertheuerten Consumtion entsprechende Lohnerhöhung; 3) sie bezweifelt nicht, daß die Herren Fabrikanten obige Thatsache anerkennen und in Gemeinschaft mit uns etwaige unsern Wünschen entgegenstehende Schwierigkeiten beseitigen werden." Ferner entwickelte Herr Franz — unter Aufstellung einer Berechnung, was ein Familienvater (zu 5 Kindern angenommen) in einer Woche zum Lebensunterhalt gebraucht — daß der wöchentliche Verdienst mit den jetzigen nur nothdürftigen Ansprüchen in keinem Verhältnisse stehe, und ersuchte die Versammlung, die Resolution in der von ihm vorgelegten Form anzunehmen. Es wurde nun, nachdem mehrseits die Resolution warm empfohlen, beschlossen, solche den Herren Fabrikanten zuzusenden, dieselben zu einer gemeinschaftlichen Sitzung einzuladen und die in der Sache sich noch nothwendig machenden Schritte zum Austrag zu bringen, auch Herrn Bürgermeister Martini zu dieser Sitzung mit einzuladen. Die Mittheilung, daß in Meerane eine Lohnerhöhung von Seiten der dortigen Fabrikanten bewilligt worden sei, wurde von der zahlreichen Versammlung mit Freude begrüßt und die Hoffnung ausgesprochen, daß auch die hiesigen Bemühungen den besten Erfolg haben möchten. — Aus Meerane wird gemeldet: Das in der allgemeinen Weber-Versammlung am 12. d. M. gewählte Comité von 21 Mitgliedern hatte die hiesigen Fabrikanten und Kaufleute auf den 14. d. zu einer gemeinschaftlichen Sitzung eingeladen, um mit denselben eine Aufbesserung der Lohnverhältnisse zu vereinbaren. Dieser Einladung waren ca. 70 Firmen nachgekommen; das Comité der Arbeiter war vollständig erschienen. Nachdem Herr Webermeister Binder die Versammlung eröffnet, wurde Herr Bürgermeister Peucker als Vorsitzender derselben und Herr Binder als Vice-Vorsitzender gewählt, worauf von einigen Mitgliedern des Arbeiter-Comités die Wünsche unserer Weberbevölkerung umfänglich begründet wurden. Von Seiten der Arbeitgeber ward der Beschluß gefaßt, unter sich ein Comité von 10 Personen zu wählen, welches mit dem Arbeiter-Comité in Unterhandlung zu treten habe, und dieses wiederum beschloß, sich ebenfalls auf 10 Mitglieder zu reduciren, so daß von beiden Seiten je ein Comité von 10 Personen in gegenseitige Berathung treten wird. Nach beendeter Wahl ward die allgemeine Debatte über die Lohnfrage eröffnet und am Ende einstimmig der Beschluß gefaßt: „Die heutige Versammlung wolle beschließen, die Erklärung abzugeben, daß die Anwesenden bereit seien, die Lage der Arbeiter nach Möglichkeit zu verbessern."

— Weiter wird gemeldet aus Meerane, 17. April: Während die zur Lohnerhöhung für selbstständige Weber niedergesetzte Commission bereits in Thätigkeit ist und auch gestern Vormittag eine gemeinschaftliche Besprechung (im Schützenhause) hatte, hat eine gleiche Agitation unter den Arbeitern und Arbeiterinnen der hiesigen mechanischen Fabriken Platz gegriffen. Solcher Fabriken zählt unsere Stadt vier: die der Herren C. F. Schmieder & Co., Gebrüder Schmieder, Strübell & Müller, Straff & Sohn. Die Arbeiter und Arbeiterinnen dieser vier Fabriken hielten gestern eine Versammlung ab, welcher gegen 400 Personen beiwohnten. Aus den Verhandlungen, die hier stattfanden und in größter Ruhe vor sich gingen, erwähnen wir in Kürze nur folgende Beschlüsse: Man will auch von dieser Seite maßvoll und ruhig sein Anliegen den betr. Fabrikherren kundthun und für eine Schadloshaltung der Principale insofern besorgt sein, als man eine gleiche Agitation auch in anderen Fabrik-Orten herbeiführt. Die Arbeiter und Arbeiterinnen jeder Fabrik geben durch Namensunterschrift zu erkennen, daß sie an den Bestrebungen insgesammt theilnehmen; jede Fabrik wählt unter sich eine aus sechs Mitgliedern bestehende Commission, welche dem betr. Geschäftsinhaber die Wünsche des gesammten Personals vorträgt und eventuell mit ihm in Unterhandlung tritt. Die Wahl dieser Commissionen ward bereits in gestriger Versammlung vollzogen und man lenkte dieselbe auf je fünf Arbeiter und eine Arbeiterin. — Nachschrift. So eben, Nachmittag 3 Uhr, haben sämmtliche Arbeiter und Arbeiterinnen der mechanischen Fabrik von C. F. Schmieder & Co. hier die Arbeit eingestellt. Wie es heißt, ist ihren Forderungen auf eine 25procentige Lohnerhöhung nicht nachgegeben worden. — Die Färberei-Arbeiter in Meerane werden, wie es heißt, in den nächsten Tagen ebenfalls eine Versammlung im Interesse der Lohnfrage abhalten. — Am 18. April haben auch die Arbeiter in der mechanischen Fabrik der Herren Straff & Sohn und in der der Herren Gebrüder Schmieder die Arbeit eingestellt.

Telegraphische Depeschen.

* Berlin, 19. April. Reichstag. Der Antrag des Abgeordneten Karl Braun auf die Erbauung eines Reichstags-Gebäudes wird in veränderter Fassung nach Bernuth's Vorschlag angenommen. Der Antrag des Abgeordneten Schulze auf Gewährung von Tagegeldern für die Mitglieder des Reichstags kommt zur ersten Berathung. Fürst Bismarck erklärt sich entschieden dagegen. Morgen Fortsetzung.

Paris, 18. April. (Depesche der „Agence Havas". Die Versailler haben die Offensive noch nicht wieder ergriffen; dieselben stehen in den gestern gewonnenen Stellungen. Die Pariser stehen den Regierungstruppen gegenüber. Die Seine-Insel Grande Jatte trennt die streitenden Theile. Die Versailler besitzen noch die Brücke von Courbevoie. Die Brücke ist Gegenstand der Operationen Dombrowski's; Letzterer ist am Halse leicht verwundet und heute in Paris gewesen; derselbe behält sein Commando bei. Bei der Südfront vor Paris heute nichts Neues. Sämmtliche Berichte bezeichnen die gestrigen Verluste der Pariser als sehr schwer.

Das „Journal officiel" der Commune meldet: In den Kellern unter dem Trocadero wurden 4400 Geschosse, 90,000 Kilogramm Pulver und eine ungeheure Menge Patronen und Gewehre aufgefunden.

Das „Journal officiel" der Commune veröffentlicht folgendes Decret: Art. 1. Zur Rückzahlung aller bis zum heutigen Tage kontrahirten und jetzt fälligen Schulden, welcher Art sie auch sein mögen, wird eine Frist von 3 Jahren gewährt, vom 15. Juli 1871 ab gerechnet. Art. 2. Die Gesammtsumme des Schuldbetrages wird in 12 gleiche Theile zerlegt, welche in vierteljährlicher, vom 15. Juli ab fälligen Raten zurückzuzahlen sind.

Versailles, 18. April Morgens. Die bei der Einnahme des Schlosses Becon zu Gefangenen gemachten Insurgenten wurden hierher gebracht. Ein von Insurgenten besetzter gepanzerter Eisenbahnwagen ist bei Colombes genommen worden.

Paris, 18. April, Morgens 8 Uhr. Ein Bericht Cluseret's vom 17. meldet: Die Nacht verlief ruhig, ausgenommen bei Neuilly, wo Dombrowski schrittweise vordringt. Der Feind hat eine Bewegung gegen unsern rechten Flügel gemacht und scheint Asnières zu bedrohen. Er führt eine große Anzahl von Schanzkörben mit sich. Die in das Fort Valérien geschossene Bresche ist bereits erkennbar. Unsere Artillerie hat die feindliche Batterie demontirt. Wiederholte feindliche Angriffe wurden energisch abgewiesen. Unser Erfolg ist ein vollständiger. Wir haben keinen Todten und nur einen Verwundeten verloren. Der Geist der Truppen ist vortrefflich.

Dem Vernehmen nach hat Mac Mahon sein Hauptquartier in Fontenay aux roses aufgeschlagen.

SLUB
Wir führen Wissen.

Angemeldete Fremde.

Apel, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hausse.
Allsdörfer, Kfm. a. Fürth, H. St. London.
Aders, Kfm. a. Havannah, H. de Baviere.
Ahner, Kfm. a. Lauter, St. Nürnberg.
Apollo, Gerber a. Frankenhausen, Tiger.
Ackenhausen, Kfm. a. Erfurt, goldner Arm.
Adolph, Kfm. a. Lille, H. de Pologne.
Agricola, Sattler a. Eisleben, goldnes Sieb.
Albrecht, Handschuhfabr. a. Limbach, Nicolaistraße 52.
Amster, Kfm. a. Jaroslaw, Brühl 41.
Arnold, Kfm. a. Reutlingen, Ritterstr. 46.
Abt, Kfm. a. Hannover, Petersstraße 3.
Beukala, Kfm. a. Petersburg, H. de Prusse.
Benedict n. Sohn, Kfm. a. Carlsbad, Brühl 34.
Bamberger, Tuchfabrikant a. Luckenwalde, Hainstr. 14.
Bruck n. Sohn, Kfte. a. Dresden, Ritterstr. 46.
Bambus, Kfm. a. Frankf. a. O., Brühl 47.
Bergholz, Weißgerber a. Zerbst, Ranstädter Steinweg 74.
Baumeyer, Pelzhdlr. a. Düsseldorf, St. Halle.
Bloch, Kfm. a. Fürth, kl. Fleischerg. 27.
Benda, Kfm. a. Prag, Ritterstr. 44.
Buchold, Kfm. a. Frankf. a. M., Nicolaistr. 46.
Blech, Uhrenfabr. a. St. Imier, Hall. Str. 1.
Benda, Kfm. a. Coburg, Thomasg. 1.
Backhoff, Kfm. a. Cassel, Erdmannsstr. 1.
Bernstein, Kfm. a. Neustadt a. S., Neue Straße 3.
Behrend, Kfm. a. Berlin, Brühl 61.
Brohm, Fabr. a. Meerane, Reichsstr. 19.
Binder, Melodionfabr. a. Gera, Kupferg. 4.
Beckert, Spitzen- u. Weißwfabr. a. Ibhstadt, Nicolaistr. 11.
Brauns, Amtmann a. Nadegast, und
Brix, Fabr. a. Solingen, H. de Baviere.
Boas a. Schwerin,
Bechtel a. Hanau und
Bamberg a. Bernburg, Kfte., Stadt Rom.
Burckhard, Kürschner a. Dresden, Lebe's H.
v. Bandor, Baron, Herrschaftsbes. a. Wien, St. Nürnberg.
v. Beer n. Sohn a. Emden und
Bertram a. Halle, Kfte., H. z. Magdeb. B.
Blumenreich, Kfm. a. Berlin, Münchn. Hof.
Buze, Pferdehdlr. a. Naumburg, und
Bresner, Kürschner a. Dresden, g. Sonne.
Burgold, Schneidermstr. a. Gera, Bamb. H.
Bauer a. Falkenstein,
Biezl a. Frankenberg, Kfte., und
v. Buhter, Graf n. Frau u. Jungfer aus Hannover, braunes Roß.
Blumenthal, Kfm. a. Berlin, H. de Prusse.
Blau,
Broom a. Berlin und
Bauer a. Hof, Kfte., Stadt Freiberg.
Birnholz, Kfm. a. Berlin, H. de Baviere.
Bracht,
Böse a. Berlin,
Barinsky a. London,
Bauer a. Brünn und
Borchardt a. Berlin, Kfte., H. de Pologne.
del Banco, Kfm. a. Hamburg, St. Rom.
Bernhardt, Kfm. a. Aachen,
Becker, Fabr. a. Berlin, und
Bartelmay, Kfm. a. Cöln, St. Hamburg.
Brieger, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hausse.
Bödecker, Fabr. a. Berlin, Hotel de Russie.
Cohn a. Düsseldorf und
Cronacher a. Bamberg, Kfte., Stadt Rom.
Cohn, Kfm. a. Oldenburg, und
de la Croix a. Berlin, Kfte., Lebe's Hotel.
Cohn, Kfm. a. Königshof, Neue Str. 3.
Cohn, Kfm. a. Würzburg, kl. Fleischerg. 6.
Cemmer a. Verviers und
Cromer a. Berlin, Kfte., H. de Baviere.
Cramer a. Aachen,
Cotty a. Springe,
Cooke n. Fam. a. London und
Cohn a. Hamburg, Kfte., Hotel de Pologne.
Deneke, Kfm. a. Lupen, H. de Baviere.
Demisch, Kfm. a. Breslau, Stadt Cöln.
David, Kfm. a. Speyer, Stadt Rom.
Drechsler, Lohgerber a. Stollberg, br. Roß.
Dunz, Fräul. a. Berlin, St. Wien.
Dressel a. Sonneberg und
Dietze a. Frankfurt a. M., Kfte., H. Hausse.
Damhauer, Kfm. a. Grund, Münchner Hof.
David n. Frau, Kfm. a. Dortmund, Stadt Berlin.
Dürr, Kfm. a. Merseburg, Katharinenstr. 21.
Dahse, Kfm. a. Stralsund, St. Braunschw.
Deßing, A. u. S., Drechsler a. Ruhla, kl. Fleischerg. 6
Dörffel, Kfm. a. Eibenstock, Markt 8.
Demetrovits, Hdlsm. a. Oravitze, Markt 9.
Eymer, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Pologne.
Eins, Kfm. a. Wiesbaden, H. St. London.
Elias, Kfm. a. Arnheim, Stadt Rom.
Eigendorff, Kfm. a. Nebra, Lebe's Hotel.
Ewert, Kfm. a. Hippens, St. Nürnberg.
Ems, Kfm. a. Wiesbaden, H. St. London.
Eicke, Lohgerber a. Emden, Stadt Halle.
Eckard, Kfm. a. Nürnberg, Petersstr. 3.
Eisemann, Kfm. a. Solingen, Hall. Str. 13.
Ehrlich, Fabr. a. Leipzig, Hainstr. 5.
Epstein, Kfm. a. Lebenroda, Reichsstr. 11.
Eerhardt, Gerber a. Tripsis, Neumarkt 28.
Erikson, Pelzhdlr. a. Stockholm, Hainstr. 14.
Ernst, Frau, Eink. a. Tennstedt, gr. Flschrg. 20.
Forchheimer, Kfm. a. Prag, Stadt Rom.
Fischer n. Frau, Kfm. a. Zwönitz, br. Roß.
Fränkel, Kfm. a. Bolzum, Lebe's Hotel.
Feitzenhauer, Kfm. a. Siegen, St. Rom.
Franke a. Hamburg und
Friedrich a. Remscheid, Kfte., H. de Baviere.
Fieck, Gerber a. Schleiz, goldner Arm.
Fraude, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.
Fritzsche, Schuhmstr. a. Mühlberg, Tiger.
Fricke, Gerber a. Großenhain, bl. Harnisch.
Freist, Hdlsm. aus Bennecken stein, Stadt Braunschweig.
Falk, Kfm. a. Solingen, Stadt Gotha.
Friedländer aus Breslau,
Fürstenberg und
Fusch a. Berlin, Kfte., St. Wien.
Finaly, Kfm. a. Wien, und
Freese, Kfm. a. Oldenburg, H. St. London.
Fredcking, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Eberhardt, Strumpfwfabr. aus Naumburg, Nicolaistr. 11.
Fellheimer, Kfm. a. London, H. de Prusse.
Freitag, Tuchfabr. a. Guben, Hall. G. 5.
Genthin, Kfm. a. Worms, Stadt Rom.
Grabner n. Frau, Kfm. a. Reichenbach, Münchner Hof.
Groß n. Frau, Kfm., und
Gänsel, Frau Privat. a. Zwickau, br. Roß.
Grosse, Gerber a. Dahme, goldnes Einhorn.
Girgensohn a. Göttingen und
Große a. Aüstädt, Kfte., Stadt Gotha.
Geiger a. Hamburg und
Gans a. Berlin, Kfte., Hotel de Pologne.
Geilen, Kfm. a. Brettin, weißer Schwan.
Gutbrecht, Geschäftsm. a. Werdau, d. Haus.
Göllnitz, Kfm. a. Frohburg, goldnes Sieb.
Gießler n. Fam., Kfm. a. Siegen, St. Rom.
Grumm, Sattler a. Schleiz, und
Groß, Beutler a. Zwickau, goldner Arm.
Göber, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Gade, Kfm. a. Bergen, Hotel Hausse.
Geyer, Kfm. a. München, St. Nürnberg.
Georgi a. Paris,
Gürmann a. Berlin, Kfte., und
Gleißner, Fabr. a. Werdau, grüner Baum.
Grendsberg, Kfm. a. Gothenburg, Hotel de Russie.
Gewitzsch, J. u. B., Kfte. a. Nickelsburg, blauer Harnisch.
Göritz, Kfm. a. Chemnitz, Brühl 79.
Goebel, Lederfabr. a. Siegen, Goethestr. 3.
Goldschmidt, Kfm. a. Willmars, Reichsstr. 17.
Glück, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 22.
Gey, Kfm. a. Gera, Stadt Halle.
Grundmann, Gerber a. Riesa, Königspl. 1.
Guttler, Leinwdfabr. a. Walddorf, Brühl 69.
Gottfried, Tuchfabr. a. Luckenwalde, und
Gerndt, Tuchfabr. a. Grünberg, Hainstr. 25.
Grunewald, Hosenzeugfabr. a. Seifhennersdorf, Gerberstraße 31.
Gottschalk, A. u. C., Kfte. a. Essen, Brühl 82.
Günther, Kfm. a. Chemnitz, Goethestr. 6.
Gocht n. Frau, Kfm. a. Ebersbach, Katharinenstraße 1.
Garrigues, Kfm. a. New-York, an der Pleiße 6.
Hering a. Königsberg und
Heinrichs a. Berlin, Kfte., Stadt Rom.
Halle a. London,
Henz n. Frau a. Berlin, Kfte.,
Hertwig n. Frau, Rittergutsbes. a. Gotha,
Hertwig, Pr.-Lieutenant aus Magdeburg, Hotel de Prusse.
Hirsch, Hdlsm. a. Auwarle, goldne Sonne.
Hahn, Frau Privat. a. Wien, St. Nürnberg.
Hesse, Fabr. a. Sebnitz, Lebe's Hotel.
Heger, Kfm. a. Crimmitschau, und
v. Helldorf, Baron, Regierungsrath aus Dresden, St. Nürnberg.
Hartung a. Frankenhausen, und
Hendler a. Wildberg, Gerber, Tiger.
Heß, Kfm. a. New-York, H. de Baviere.
Hamburg a. Petersburg und
Heinemann a. Mannheim, Kfte., H. de Bav.
Hermann a. Lille und
Hennig a. Cottbus, Kfte., H. de Pologne.
Hengesbach n. Frau a. Dommitzsch,
Heidecke a. Stollberg, Kfte., und
Hauptmann, Fabr. a. Breiting, w. Schwan.
Hartisch a. Werdau und
Harthof a. Langenrensdorf, Geschäftsfte., deutsches Haus.
Heidelberg, Kfm. a. Pest, Stadt Rom.
Hager a. Schönau und
Herre a. Lippstadt, Kfte., H. St. London.
Heinemann, Kfm. a. Berlin, St. Gotha.
Heidemann, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Heller, Kfm. a. Greiz, Stadt Hamburg.
Hofmann a. Pr. Holland und
Hofmann a. Hohenstein, Kfte., Nicolaistr. 31.
Hoyer, Kfm. a. Reichenbach, Reichsstr. 25.
Heinemann, Kfm. a. Pattensen, St. Gotha.
Herz a. Crefeld und
Herz a. Schaimsberg, Kfte., kl. Fleischerg. 6.
Hiller, Gerber a. Pößneck, und
Höjer, Gerber a. Neustadt a. O., Petersstr. 35.
Herrmann, Kfm. a. Carlsruhe, kl. Flschrg. 27.
Hoffmann, W. u. G., Fabr. a. Reugersdorf, Brühl 81.
Holz, D. u. H., Kfte. a. Berlin, Goethestr. 5.
Hirschmann, Kfm. a. Glauchau, Nicolaistr. 5.
Hoefeld, Kfm. a. München, Neukirchh. 35.
Hager, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhr's Pl. 5.
Hirschman und
Hirsch a. Berlin, Fabr., Reichsstr. 21.
Höhnel, Berk. a. Altenberg, Windm.-Str. 15.
Hennig, Tuchfabr. a. Forste, Katharinenstr. 18.
Hartmann a. Lenzen und
Hirsch a. Elberfeld, Lohgerber, St. Halle.
Hübler, Gerber a. Leisnig, Königspl. 1.
Hager a. Altenburg, Grimm. Str. 1.
Hoffmann, Tuchfabr. a. Lengefeld, Neum. 12.
Herz, Fabr. a. Jeßnitz, und
Herold, Fabr. a. Klingenthal, Reichsstr. 33.
Hahn, Gerber a. Lommatzsch, Königspl. 1.
Hirschwald, Kfm. a. Berlin, Reichsstr. 36.
Hartung, Gerber a. Arnstadt, Goethestr. 6.
Hülse, Kfm. a. Sagan, und
Huhn, Kürschner a. Dresden, Reichsstr. 36.
Hanschulz, Kfm. aus Marienberg, kleine Fleischergasse 4.
Hennig, Leinwdfabr. a. Walddorf, Brühl 69.
Hahn, Berk. a. Idar, Markt 10.
Jacobsohn, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.
Jörgens, Kfm. a. Petersburg, Hotel Hausse.
Just, Kfm. a. Grund a. H., Münchn. Hof.
Jacobsohn, Kfm. a. Osterode, Nicolaistr. 31.
Jacobson, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Jetteles, Fabr. a. Eßlingen, und
Jacobs n. Frau, Kfm. a. Braunschweig, braunes Roß.
Jacoby, Kfm. a. Dirschau, Hall. Str. 7.
Jahn, Tuchfabr. a. Sommerfeld, Neumarkt 16.
Jacobi, Kfm. a. Gablonz, Nicolaistr. 5.
Isidor, Kfm. a. Bukarest, H. St. London.
Joel a. Berlin,
Hortes a. Gladbach und
Jung a. Bielefeld, Kfte., H. de Baviere.
Ihlenhut, Kfm. a. Schöningen, Müller's H.
Klette a. Berlin,
Kempna a. Breslau, Kfte., und
Krafft, Student a. Moskau, H. de Pologne.
Köhler, Fräul. a. Cönnern, w. Schwan.
Kupferd, Kfm. a. Herzfeld, Müller's Hotel.
Kießler, Fabr. a. Solingen, H. de Baviere.
Koldstein, Kfm. a. Pest, Stadt Rom.
Karpeles, Kfm. a. Bamberg, H. St. London.
Katzenstein, Kfm. a. Einbeck, H. de Pologne.
Kirchner a. Hamburg und
Knoche a. London, Kfte., Hotel Hausse.
Küchenmeister, Kfm. a. Schwaan, St. Wien.
Kiesel, Kfm. a. Berlin, H. z. Berl. Bahnh.
Kretzholdt, Gerber a. Pößneck, grüne Linde.
Kurnik, Kfm. a. Stolp,
Klimmode, Student a. Latferde, und
Keitzerling, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Hamburg.
Kramm, Fabr. aus Sorau, Pfaffendorfer Straße 25.
Korn, Tuchfabr. a. Spremberg, kl. Fleischerg. 6.
Knoll, A. u. G., Fabr. a. Auerbach, Brühl 15.
Kümmel, Berk. a. Offenbach, Markt 10.
Kramer, Kfm. a. Gleichenwiesen, Hainstr. 14.
Kiesse, Kürschner a. Dresden, Schützenstr. 2.
Klein, Gebr., Kfte. a. Gerdauen, Nicolaistr. 38.
Kugelmann, R. und S., Kfte. a. Eschwege, Hall. Gßn. 12.
Kellner, Gerber a. Arnstadt, Goethestr. 6.
Kaufmann aus Hainichen und
Krüger a. Berlin, Kfte., Katharinenstr. 1.
Kühne, Gerber a. Oschatz, Königspl. 1.
Kermes, Fabr. a. Hainichen, Reichsstr. 33.
Katz, Buchdruckereibes. a. Bruchsal, und
Krakauer, Kfm. a. Oberglogau, Lebe's H.
Kaiser a. Berlin und
Kratz a. Breslau, Kfte., Münchner Hof.
Kabitzsch, Ock. a. Altenhain, H. de Prusse.
Kohl n. Frau, Kfm. a. Landsberg, weißer Schwan.
Köhler, Kfm. a. Wurzen, braunes Roß.
Knaul a. Magdeburg,
Kretschmann a. Camburg, Gerber, und
Knoche, Kfm. a. Saalfeld, weißer Schwan.
Katzenstein, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Rom.
Kern, Tuchm. a. Spremberg, kl. Fleischerg. 6.
Kattien, Tuchfabr. a. Forste, Kathstr. 18.
Knoch, Lderhdlr. a. Brandenburg, Goethestr. 5.
Kirchner, Gerber a. Schmölln, Ritterstr. 19.
Krönlein, A. u. F., Gerber a. Zeitzhain, Ritterstr. 10.
Kirschner, Kfm. a. Sieniackel, Brühl 41.
Kalbe, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchh. 10.
Koßwig, F. u. M., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Theaterpl. 4.
Krüger, Tuchfabr. a. Spremberg, Löhr's Pl. 5.
Koratscheck, Kürschner a. Frankfurt a. M., Hall. Str. 8.
Kretschmann, W. u. G.,
Kittel n. Tochter und
Klee a. Berlin, Fabr., Reichsstr. 21.
Koppe, Tuchfabr. a. Cottbus, Kathstr. 18.
Lasker a. Cottbus und
Levin a. Bahn, Kfte., Stadt Gotha.
Levi, Kfm. a. Offenbach, goldner Arm.
Landquist a. Gothenburg und
Leterer a. Gablonz, Kfte., H. de Baviere.
Leo, Frau Privat. n. Tochter a. Dessau, Brüsseler Hof.
Löwenstein, Kfm. a. Coblenz, Müller's H.
Ludwig, Kfm. a. Berlin, Hotel de Pologne.
Ludewig, Gerber a. Camburg, w. Schwan.
Leichsenring, Kfm. a. Göritz, d. Haus.
Lorenz, Fabr. a. Meerane, bl. Roß.
Lachanski und
Leonhard a. Berlin, Kfte., H. St. London.
Löwenstein, Kfm. a. Gnesen, und
Lang, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.
Lohmeyer, Hdlsm. a. Mutzschen, gr. Linde.
Lepehne, Kfm. a. Lobau, Hall. Str. 7.
Lehmann, Fabr. aus Birkholz, Pfaffendorfer Straße 25.
Löwenbaum, Kfm. a. Brakel, und
Leeb, Kfm. a. Lehnig i. Nord-Amerika, An der Pleiße 6.
Lehmann n. Sohn, Tuchfabr. a. Guben, kl. Fleischergasse 4.
Levinstein, Kfm. a. Sondra, Hall Gßn. 12.
Landsberger, Kfm. a. Berlin, Brühl 76.
Leinsch, Tuchfabr. a. Cottbus, kl. Fleischerg. 6.
Loenen, Cols- u. Cravattenfabr. a. Crefeld, Petersstr. 35.
Lieske, F. u. C., Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gßn. 5.
Lenk, Tuchfabr. a. Lengefeld, Neum. 12.
Landsky, Tuchfabr. a. Forste, Kathstr. 18.
Lautermann, Kfm. a. Sondershausen, Ranst. Steinw. 74.
Levysohn, Kfm. a. Berlin, Thomaskirchh. 10.
Lublin, Kfm. a. Berlin, Brühl 33.
Lamm und
Liebermann a. Berlin,
Laporte a. Göttingen und
Lewy a. Ulm, Kfte., Stadt Rom.
Laraut, Kfm. a. St. Veit, St. Freiberg.
Lenk, Mühlenbes. a. Rodewisch, br. Roß.
Luca, Kfm. a. Boston, St. Nürnberg.
Minkwitz, Fabr. a. Cumenz, Hainstr. 5.
Müller, Bandfabr. a. Barmen, kl. Fleischerg. 6.
Menzel, Tuchfabr. a. Forste, Kathstr. 18.
Michaelis und
Masson a. Berlin, Kfte., Kathstr. 18.
Müller, Kfm. a. Cönnern, Ranst. Steinw. 71.
Mylbaur, Fabr. a. Berlin, Reichsstr. 21.
Mautner, Kürschner a. Fraustadt, Nicolaistr. 22.
Macher, Kfm. a. Lipo, Brühl 33.
Moritz, Dr. a. Meiningen, Hall. Str. 13.
Merten, Kfm. a. Göritz, Theaterpl. 1.
Mauß a. Berlin und
Mohr a. Fürth, Kute, Brühl 79.
Marins, Kfm. a. Zilenzig, H. de Prusse.
Marsen a. Philadelphia,
Meyer a. Bernburg, und
Meyer a. Liegnitz, Kfte., Lebe's Hotel.
Mackel, Kfm. a. Zwickau, St. Nürnberg.
Meyer a. Frankenhausen und
Meyer a. Kahla, Gerber, Tiger.
Müller, Gerber a. Großenhain, bl. Harn.
Meiche, Schuhmachermstr. a. Pölzig, St. Braunschweig.
Maurer, Gutsbes. a. Kleinhof, St. Gotha.
Mentel, Hopfenhdlr. a. Saaz, St. Riesa.
Müller, Frau Privat. n. Tochter a. Torgau, grüne Linde.
Mangoldy, Kfm. a. Odessa, H. de Baviere.
Maassen, Kfm. a. Erkelenz, Münchn. Hof.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, und
Meyer, Frau, Eink. a. Bernburg, St. Cöln.
Marcuse, Kfm. a. Berlin, Stadt Rom.
Menzel, Kfm. a. Zwickau, goldner Arm.
Muchall-Biebrock, Rittergutsbes. a. Berlin, u.
v. Mattzahn, Baron n. Frau aus Parchim, H. de Baviere.
Mannheimer, Kfm. a. Oschersleben, Brüss. H.
Meinhardt, Kfm. a. Siegen, Stadt Rom.
Macht, Gerber a. Schleiz, goldner Arm.
Mannheim, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.
Nicolitz, Kfm. a. Wien, Stadt Rom.
Noller, Kfm. a. Blankenhein, und
Neidel, Geschäftsm. a. Werdau, deutsches H.
Nathan, Kfm. a. Berlin, St. Cöln.
Neubergall, Kfm. a. Gotha, und
Neuberg, Kfm. a. Sarstedt, St. Halle.
Neumann, Tuchfabr. a. Forste, Kathstr. 18.
Norden, Kfm. a. Hamburg, Univ.-Str. 3.
Neudauer, Kürschnermstr. a. Tangermünde, Hall. Str. 12.
Niemann n. Sohn, Weißg. a. Nadegast, n.
Nolgenstedt, Eink. a. Osterode, Ranst. Steinweg 74.
Nolte, Kfm. a. Stege, Stadt Cöln.
Nikler, Kfm. a. Wien, Stadt Nürnberg.
Nordhof, Kfm. a. Horsum, St. Oranienb.
Niedermayer n. Frau, Kfm. a. Fischbach, Bamberger Hof.
Ostwald, Kfm. a. Meerane, St. Nürnberg.
Ohlert, Kfm. a. Cognac, St. Hamburg.
Oppenheimer, Kfm. a. Berlin, Hotel zum Berliner Bahnhof.
Oppenheimer, Kfm. a. London, H. de Russie.
Oelschläger, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 22.
Oppitz n. Fam., Glaswfabr. a. Arnsdorf, Grimm. Steinw. 59.
Ostrochulski, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.
Ollesheimer, Kfm. a. Fürth, Hall. Str. 1.
Oberst, Kfm. a. Dresden, braunes Roß.
Oberländer, Kfm. a. Greiz, H. St. London.
Priem, Fabr. a. Eibenstock, H. de Baviere.
Pistorius n. Frau, Kfm. aus Burg, weißer Schwan.
Pasch, Kfm. a. Rawia, braunes Roß.
Petzold, Fabr. a. Lunzenau, goldn. Einhorn.
Primaer, C. und M., Kfte. aus Braunsche, Stadt Freiberg.
Pöhl, Kfm. a. Erlangen, H. St. London.
Pehl, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
Pannenschmidt, Fabr. a. Crimmitschau, Hainstr. 14.
Pitt, Berk. a. Berlin, gr. Fleischerg. 7.
Peytieu, Kfm. a. Lecle, Hall. Str. 12.
Pötsch, Weißg. a. Laucha, Ranst. Steinw. 74.
Pritzner, Spediteur a. Berlin, g. Sieb.
Pruschenovsky a. Temeswar und
Paszternack a. Christiania, Rauchwhdlr., Hall. Str. 8.
Pohle, Weißg. a. Nagnhn, Ranst. Steinw. 74.
Popper, Kfm. a. Teplitz, Ritterstr. 44.
Philippsthal, Kfm. a. Crefeld, Brühl 79.
Popiel, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.
Persikaner, Kfm. a. Berlin, und
Parey, Kfm. a. Neuhaldensleben, St. Hamb.
Pomp, Kfm. a. Erkelenz, Münchner Hof.
Pabrouffe, Kfm. a. Gießen, H. de Russie.
Parlaska, Eink. a. Einbeck, H. de Pologne.
Preische, Schmittwhdlr. a. Bischofswerda, Stadt Braunschweig.
Pels, Kfm. a. Emden, Lebe's Hotel.
Rosin, Tuchfabr. a. Luckenwalde, Katharinenstraße 14.
Rodde, Kfm. a. Glauchau, Stadt Berlin.
Rößler, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Universitätsstraße 18.
Ranisch, Glaswfabr. a. Blettendorf, Grimm. Steinweg 9.
Reinhold, Eink. a. Marisfeld, St. Gotha.
Rudolph, Frau, Lohgerber a. Herzfeld, Universitätsstr. 31.
Rabe, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 14.
Rähm, Kfm. a. Wiesenthal, Thomasg. 1.
Rahberg, Kfm. a. Eibenstock, Markt 8.
Richter, Kfm. a. Weida, Nicolaistr. 46.
Rechenberg, Kfm. a. Görlitz, Theaterpl. 1.
Rothberg, Gerber a. Neustadt a. O., Petersstr. 35.
Riadokoff, Gerber a. Mariaschein, Ritterstr. 44.
Rothmann, Fabr. a. Großschönau, Georgenstraße 28.
Richter, Lnwdfabr. a. Neukirch, Hall. Gßn. 10.
Rosenkranz, Kfm. a. Goslar, Hall. Str. 12.
Racer, Kfm. a. Nürnberg, Petersstr. 3.
Rothgieser, Fabr. a. Berlin, Reichsstr. 21.
Rumler, Eink. a. Gera, und
Ruscher, C., M. u. E., Berk. a. Siebenlehn, Windmstr. 15.
Roßner, Frau, Eink. a. Bernburg, St. Cöln.
Rockstroh n. Frau, Kfm. a. Eibenstock, und
Ranniger, Fabr. a. Altenburg, St. Nürnb.
Raschke, Kürschner a. Dresden, und
Reiche, Kfm. a. Schwerin, Lebe's Hotel.
Richter, Kfm. a. Dresden, H. St. London.
Rokottnitz, Kfm. a. Berlin,
Runge, Student a. Hexen, und
Renisch, Kfm. a. Crefeld, St. Hamburg.
Rummer, Kfm. a. Biegenz, St. Wien.
Ritzlob, Kfm. a. Jüterbogk, St. Oranienb.
Reyer, Hdlsm. a. Benneckenstein, Stadt Braunschweig.
Römisch, Kfm. a. Schönland, gr. Baum.
Rogge, Kfm. a. Baltimore, H. de Prusse.
Raphaelsohn, Kfm. a. Allenstein, Nicolaistr. 31.
Reisenberg, Kfm. a. Schweinfurt, St. Gotha.
Rous aus Genf und
Rosenkranz a. Merseburg, Kfte., Hotel St. London.
Redlich, Kfm. a. Brünn, Hotel de Pologne.
Rausch, Färber a. Düben, weißer Schwan.
Rosenstein aus Danzig und
Röder a. Bamberg, Kfte., St. Rom.
Rode, Kfm. a. Dansberg, Hotel de Prusse.
Seidel, Fabr. a. Glauchau, blaues Roß.
Sander a. Northausen,
Schulze a. Cottbus und
Schwersensky a. Breslau, Kfte., g. Eleph.
Strick, Kfm. a. Eibenstock, goldner Hahn.
Starcke, Kfm. a. Dresden, Ranst. Steinw. 77.
Steckner n. Frau, Lederhdlr. a. Pegau, Goethestr. 5.
Steiner, Bankoir. a. Stuttgart,
Sutorius a. Amsterdam und
Swaine a. Sonneberg, Kfte., Hotel Hausse.
Schweitzer, Kfm. a. Greiz, St. Nürnberg.
Schelbach aus Greiz und
Schildbach a. Cöln, Kfte., Münchner Hof.
Schöne, Fabr. a. Löbau, grüner Baum.
Steinbach, Kürschner a. Spremberg, Tiger.
Stade, Kfm. a. Gothenburg, H. de Russie.
Seifert a. Reichenbach und
Schulz a. Hannover, Kfte., Reichsstr. 25.
Salomon, Lederhdlr. a. Berlin, und
Schäfer, Gerber a. Eschwege, Ritterstr. 11.
Scherer aus Hannover und
Schwenze a. Mannheim, Rauchwaarenhdlr., Hall. Str. 8.
Strötel, Fabr. a. Reichenbach, Reichsstr. 21.
Schäfer, Frau, Eink. aus Osterode, Ranst. Steinweg 74.
Schmidt, C. und E., und
Schulze a. Forste, Tuchfabr., Katharinenstr. 18.
Seeler, Kfm. a. Frankfurt a. M., Nicolaistr. 1.
Schmidt, Fabr. a. Elberfeld, Brühl 84.
Schulz, Kfm. a. Hamburg, St. Halle.
Spitzhut, Bernsteinfabr. a. Danzig, Grimm. Straße 1.
Stanisosewsky, Kfm. a. Lutzen, Gerberstr. 46.
Schönaing, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 44.
Seidel und
Schneider, C. u. G., aus Neustadt a. d. O., Gerber, Petersstraße 35.
Schausuß, Tuchfabr. a. Kirchberg, Neumarkt 12.
Speyer, Kfm. a. Bacha, Hall. Str. 13.
Strauss, Kfm. a. Fürth, kl. Fleischerg. 6.
Steudner a. Bertelsdorf, Brühl 79.
Spangenberg, Fabr. a. Aschersleben, Hainstr. 3.
Samuelsohn aus Labiau und
Stern aus Mellrichstadt, Kfte., Neue Str. 3.
Stern, Fräul., Eink. a. Stolp, Brühl 81.
Schneider, Kfm. a. Erdmannsdorf, große Blumenberg.
Silbermann, Kfm. aus Bamberg, große Fleischergasse 20.
Schmidt, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustaplatz 5.
Saalfeld, Kfm. a. Hannover, Stadt Gotha.
Söderström, Kfm. a. Stockholm, H. de Baviere.
Stolpner a. Chemnitz,
Salomon a. Berlin,
Samsche a. Hamburg,
Schwab a. Neustadt a. O. und
Samuel a. Brünn, Kfte., H. de Pologne.
Schuckelt, Kürschner a. Düben, w. Schwan.
Schelle, Geschäftsm. a. Werdau, d. Haus.
Stein a. Magdeburg und
Schiack a. Weißenfels, Kfte., Brüsseler Hof.
Swaab, Hdlsagent a. Amsterdam, St. Cöln.
Strothmann, Kfm. a. Cutin, H. St. London.
Szwarte, Fabr. a. Solingen, H. de Baviere.
Siele n. Frau, Kfm. a. Crossen, w. Schwan.
Samson a. Hamburg und
Schlesinger a. Berlin, Kfte., Stadt Rom.
Steinfeld a. Oberglogau und
Steindorf a. Dessau, Kfte., Lebe's Hotel.
Straff a. Meerane und
Schipl a. Hippens, Kfte., St. Nürnberg.
Segall, Kfm. a. Warschau, H. de Baviere.
Simon a. Magdeburg,
Staudt a. Glauchau und
Steinhardt a. Greiz, Kfte., Münchner Hof.
Töpfer, Gerber a. Reidra, Tiger.
Tetzner, Kfm. a. Zwickau, braunes Roß.
Troitzsch, Kfm. a. Berlin, Stadt Cöln.
Tröger, Kfm. a. Plauen, goldner Arm.
Tetzner, Dosenfabr. a. Schmölln, Grimm. Straße 1.
Tieß, Kfm. a. Elberfeld, Brühl 84.
Unrasch, Kfm. a. Plauen, Stadt Cöln.
Uhlich, A. und C., Lederhdler. a. Mittweida, Goethestraße 5.
Uhirad, Gerber a. Lengefeld, deutsches Haus.
Völker, Cravattenfabr. a. Crefeld, Petersstr. 35.
Borden, Kfm. a. Lissa, Brühl 33.
Vetter, Kfm. a. Münchberg, Stadt Hamburg.
Vogel, Kfm. a. Bernburg, Stadt Cöln.
Weidmann n. Frau, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Wertheim a. Bebra und
Wohlfarth a. Frankenberg, Kfte., g. Eleph.
Wunderlich a. Auerbach und
Willmirsdörfer aus Bayreuth, Kfte., Hotel St. London.
Weise, Lederhdlr. a. Pößneck, und
Wagner, C., G. u. L., Lederfabr. a. Sehl, Goethestraße 5.
Weiße, Fabr. a. Ebersbach, Neue Str. 13.
Winter, Kfm. a. Frammschbach, Neukirch. 11.
Wörner, Kfm. a. Dresden, Ranst. Steinw. 64.
Wolff, Hdlsm. a. Berlin, Reichsstr. 17.
Wenz, Kfm. a. Rheims, Hotel de Baviere.
Würzburger, Kfm. a. Bochum, St. Berlin.
Winkler, Strumpfw. a. Cransnitz, Grimm. Steinw. 9.
Wappler a. Wurzen und
Winzer a. Bielefeld, Kfte., braunes Roß.
Weil, Frau, Eink. a. Jüterbogk, Stadt Cöln.
Weickgenand, Seifensieder aus Bruchsal, Lebe's Hotel.
Wohlauer, Kfm. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Wolff, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Wicking, Kfm. a. Bramsche, Stadt Freiberg.
Wollenberg a. Berlin,
Wallach a. Cassel,
Weintraut a. London und
Wollenberg a. Posen, Kfte., Stadt Rom.
Wasmuth, Tuchfabr. a. Cottbus, Neue Str. 13.
Wallach a. Euskirchen und
Wallach a. Aachen, Kfte., gr. Fleischerg. 29.
Weiß, Kfm. a. Aich, St. Nürnberg.
Warburg n. Mutter und
Würzburg n. Sohn a. Lübeck, Kfte., blauer Harnisch.
Wickoold, Kfm. a. Hannover, H. de Pologne.
Wenk, Kürschner a. Belzig, St. Oranienb.
Wentzel, Kfm. a. Magdeburg, St. Hamburg.
Weil, Kfm. a. München, Neukirchh. 32.
Wehle, Lederhdlr. a. Prag, Ritterstr. 44.
Weithase, Gerber a. Pößneck, Petersstr. 35.
Wolter, Kfm. a. Steinschönau, Nikrab. Str. 9.
Wünschetsky, Fabr. a. Gottmannsdorf, St. Braunschweig.
Weinstein, Frau Fabr. a. Wöslitz, Markt 6.
Wupinski, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.
Wilde, M. u. J., Kfte. a. Berlin, Nicolaistr. 22.
Zwick, Tr. u. R., Tuchfabr. a. Finsterwalde, Augustuspl. 5.
Zenker, Kfm. a. Erdmannsdorf, gr. Blumenbg.
Zwizrybes, Kfm. a. Warschau, Petersstr. 19.
Zieche, Tuchfabr. a. Guben, Hall. Gßn. 5.
Zellmann, Kfm. a. Barmen, kl. Fleischerg. 6.
Zuhorn, Kfm. a. Osnabrück, Hotel zum Magdeburger Bahnh.
Zinn, Gerber a. Naumburg, goldner Hahn.
Zwerschenstiel, Kfm. a. Wismicz, Brühl 44.

Gedruckt bei C. Polz in Leipzig.